

Documenta

Das Ordensrecht der Prämonstratenser vom späten 12. Jahrhundert bis zum Jahr 1227

Der Liber consuetudinum und die Dekrete des Generalkapitels

Einleitung

1. Die Entwicklung des Ordensrechtes der Prämonstratenser bis zum letzten Viertel des 12. Jahrhunderts¹⁾

Das Zusammenwachsen der einzelnen Stifte und Verbände von Regularkanonikern norbertinischer sowie verwandter Herkunft zum Prämonstratenserorden in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts ist noch weithin ungeklärt. Im besonderen gilt dies für unsere Kenntnis von den Gewohnheiten, nach denen sich die Stifte richteten.

Dies mag wohl weniger an einer spärlichen Überlieferung der normativen Quellen liegen als daran, daß eine systematische Durchforschung der Handschriftenbestände nach solchen noch aussteht, so daß Fortschritte in der Forschung bisher stets dem mehr oder minder zufälligen Auffinden einer Handschrift zu verdanken waren.

Aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts ist bisher nur eine Rechtsordnung bekannt, die Raphael Van Waefelghem in einem Münchener

¹⁾ Genannt seien nur die jüngeren Beiträge zum Ordensrecht, denen sich die gesamte ältere Literatur unschwer entnehmen läßt: Placide F. Lefèvre: Les statuts de Prémontré réformés sur les ordres de Grégoire IX et d'Innocent IV au XIII^e siècle (Bibliothèque de la Revue d'Histoire Ecclésiastique 23), Löwen 1946, S. VII-XXXII. Ders.: A propos des codes législatifs de Prémontré durant le XII^e siècle, in: *Analecta Praemonstratensia* 48, 1972, S. 232-242. Placide F. Lefèvre - Wilfried M. Grauven: Les statuts de Prémontré au milieu du XII^e siècle. Introduction, texte et tables (Bibliotheca Analectorum Praemonstratensium 12), Averbode 1978, S. V-XXX. Antonin H. Thomas: Une version des statuts de Prémontré au début du XIII^e siècle, in: *Analecta Praemonstratensia* 55, 1979, S. 153-170. Ders.: Un exemplaire glosé des statuts de Prémontré dans le manuscrit Laon 530, in: *Analecta Praemonstratensia* 60, 1984, S. 49-74.

Codex aus dem bayerischen Stift Schäftlarn entdeckte²). Es handelt sich um eine Zusammenstellung von 82 Statuten, die den Titel trägt: *Statuta ordinis Praemonstratensis*. Wahrscheinlich wurde sie von den Äbten, die sich seit etwa 1128 auf Betreiben Abt Hugos von Prémontré wie andere Regularkanonikerverbände zu einem Generalkapitel zusammenfanden, in den darauf folgenden Jahren nach den Gebräuchen Prémontrés und in Anlehnung an andere Reformgemeinschaften erarbeitet. Diese Gewohnheiten haben auch die Stifte angenommen, deren Äbte und Propste sich in der Folgezeit aus eigenem Entschluß oder auf Drängen der Päpste zum Generalkapitel einfanden und sich ihm unterstellten³).

²) Clm 17174, fol. 11-39^v. Vgl. Raphael Van Waefelghem: Les premiers statuts de l'ordre de Prémontré. Le clm 17174 (XII^e siècle), in: *Analectes de l'ordre de Prémontré* 9, 1913, S. 1-74.

³) Ein anschauliches Beispiel hierfür bietet ein Brief des Propstes Ulrich von Steinfeld. Er hatte sich zu Beginn der fünfziger Jahre des 12. Jahrhunderts, jedenfalls vor 1155, mit seinem Stift und dessen Verband, der bis dahin ein eigenes Generalkapitel besaß, dem Prämonstratenserorden angeschlossen. Als er und sein Prior eines Jahres wegen Krankheit das Generalkapitel in Prémontré nicht besuchen konnten, entschuldigt er sich bei Abt Hugo und betont: *Volo autem vos scire, quod domus nostra, ex quo Ordinem (Praemonstratensem) suscepi, semper institutiones vestras venerata est*. Vgl. Ingrid Joester: Urkundenbuch der Abtei Steinfeld (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde 60), Köln-Bonn 1976, S. 634, Nr. 61. Daß Steinfeld vor 1155 zum Prämonstratenserorden übergetreten ist, ergibt sich aus einem weiteren Brief, den Propst Ulrich 1155 nach dem 13. Juli und vor Anfang Oktober an den Bischof Wigger von Brandenburg geschrieben hat. Vgl. ebf. Joester, S. 625, Nr. 42. — Eine Möglichkeit, die Zeit der Annahme des *Ordo Praemonstratensis* durch ein Regularkanonikerstift wenigstens annähernd zu bestimmen, scheinen die Privilegien der Päpste für dieselben zu bieten. Enthalten sie nur die Formel *statuentes, ut ordo canonicus secundum beati Augustini regulam perpetuis ibi temporibus inviolabiliter conservetur*, dürfte die betreffende Kanone zu dieser Zeit noch nicht dem Verband von Prémontré angehört haben. Wird die Formel jedoch ergänzt durch den Passus *et institutionem fratrum Praemonstratensium*, hat dieses Stift sich dem Generalkapitel von Prémontré angeschlossen und dessen Gewohnheiten übernommen. So ist z.B. das saarländische Stift Wadgassen, das wie Steinfeld zum Kreis der den Prämonstratensern nahestehenden Springiersbacher Regularkanoniker zählte, mit seinem Tochterkloster Rothenkirchen in der Pfalz erst nach 1152 dem Prämonstratenserorden beigetreten, denn im Privileg Papst Eugens III. vom 27. Mai 1152 (JL 9585) fehlt noch die genannte Bestimmung. Vgl. Charles L. Hugo: *Sacri et canonici ordinis Praemonstratensis Annales* II, Nancy 1736, Sp. DCXX-DCXXII. Wadgassen dürfte, wenn nicht schon vor 1155 wie Steinfeld, dann aber vor 1159, als das Schisma Kaiser Friedrichs I. die Stifte im Reich bis 1177 von Prémontré trennte, zu den Prämonstratensern übergetreten sein. Eine Verpflichtung auf die *institutiones fratrum Praemonstratensium* fehlt auch im Privileg Papst Innozenz' II. vom 27. Oktober 1142 (JL 8241) für das zum Verband von Cappenberg gehörende westfälische Stift Varlar. Da Papst Eugen III. in einem Privileg vom 25. Mai 1146 (JL 8926) für das Stift ausdrücklich betont, daß es durch Brüder aus Prémontré gegründet worden sei, von Anfang an zum *Ordo Praemonstratensis* gehört habe und Prémontré daher wie einer Mutter in allem, was die Ordnung verlange, Gehorsam schulde, scheint Varlar, wohl auf Veranlassung des Papstes, sich

Eine grundlegende Überarbeitung und Neugestaltung des Ordensrechtes bezeugt eine Münchener Handschrift des 15. Jahrhunderts, die wahrscheinlich auf eine Quelle des 12. Jahrhunderts aus dem Prämonstratenserstift Neustift bei Freising zurückgeht. Auf sie hat Trudo J. Gerits zuerst aufmerksam gemacht⁴⁾. Während die älteste bisher bekannte Rechtsordnung außer Statuten, welche neben der Leitung der Stifte und dem Strafrecht im wesentlichen nur die Kanoniker betreffen, auch solche umfaßt, die das Leben der Konversen und der Schwestern regeln⁵⁾, werden nun für die drei unterschiedlichen Gemeinschaften im Orden je eigene Gewohnheiten geschaffen. Der erwähnte Codex enthält den *Liber consuetudinum*, d.h. die allgemeinen Gewohnheiten, auch *Consuetudines de ordine clericorum* genannt, sowie die Gewohnheiten der Konversen, die *Consuetudines de ordine laicorum*⁶⁾. Der *Liber consuetudinum* wurde von Wilfried M. Grauven nach Vorarbeiten von Placide F. Lefèvre herausgegeben⁷⁾, die *Consuetudines de ordine laicorum*

kurz vorher Prémontré unterstellt zu haben. Vgl. Hugo, wie oben, Sp. DCLI-DCLIII. Auch die rheinische Kanonie Hamborn dürfte 1139 noch nicht prämonstratensisch gewesen sein, wenn der Kölner Erzbischof Arnold I. in seiner Bestätigungsurkunde für dieses Stift nach dessen Festlegung auf die Augustinusregel bestimmt: *Ipsos etiam canonicos inibi deo servientes sic liberos esse volumus, ut nihil cuiquam obedientiae debeant nisi mihi et successoribus meis*. Vgl. Ludger Horstkötter: Die Anfänge des Prämonstratenserstiftes Hamborn und seine Entwicklung im ersten Jahrhundert seines Bestehens. Ein Beitrag zur Geschichte des Prämonstratenserordens im 12. und 13. Jahrhundert (Duisburger Forschungen, Beiheft 9), Duisburg 1967, S. 186.

⁴⁾ Clm 7702. Vgl. Trudo J. Gerits: Betekenis en spiritualiteit van de lekebroeders in de middeleeuwse observantie van Prémontré, in: Gedenkboek Orde van Prémontré 1121-1971, Averbode 1971, S. 194, Anm. 34. — Die Handschrift kam aus dem Augustiner-Chorherrenstift Indersdorf in die Bayerische Staatsbibliothek. Da Indersdorf im 15. Jh. ein bedeutendes Reformzentrum war, dürfte es weniger historischem Interesse als dem Wunsch nach einer Orientierung an den Idealen und der Lebensgestaltung der frühen Reformkanoniker zu verdanken sein, daß hier zu dieser Zeit eine prämonstratensische Rechtsquelle des 12. Jh. abgeschrieben wurde, die schon lange ihre Gültigkeit verloren hatte. Ein kurzer Bericht über die Gründung des nahegelegenen Prämonstratenserstifts Neustift bei Freising (fol. 49) zeigt an, woher man sich in Indersdorf die Vorlage auslieh. Auf Neustift weist auch die Profeßformel im Ritus der Profeß hin, nach der sich der Novize einer Kirche der Gottesmutter Maria und des hl. Petrus übergibt (fol. 96^v). Die Namen dieser Heiligen setzen voraus, daß Neustift, für welches später ein Peter und Pauls-Patrozinium bezeugt ist, ursprünglich Maria und dem hl. Petrus allein geweiht war.

⁵⁾ Die Statuten 34, 48, 49 und 64-72 beziehen sich auf die Konversen, die Statuten 74-81 auf die Schwestern.

⁶⁾ Der *Liber consuetudinum*: fol. 59^v-92^v, die *Consuetudines laicorum*: fol. 92^v-95. Sie regeln in 18 Kapiteln die Lebensform der Konversen. Auf den Folien 95-96^v folgt der Ritus der Profeß. Die Bezeichnung (*Consuetudines de*) *ordine clericorum* für den *Liber consuetudinum* wird im 15. Statut der *Consuetudines laicorum* gebraucht (fol. 94^v).

⁷⁾ Vgl. Lefèvre - Grauven, wie Anm. 1, S. 1-52.

hat Trudo J. Gerits abgedruckt⁸⁾. Die *Consuetudines* für die Schwestern sind bisher noch nicht aufgefunden worden, doch läßt sich an ihrer Existenz, allein schon wegen der Parallelität zu den Konversen, nicht zweifeln. Überdies besteht seit etwa 1140 eine sich verstärkende Tendenz, die Doppelklöster aufzulösen und die Schwestern in eigene Klöster zu überführen. Für diese erwies sich eine spezielle Rechts- und Lebensordnung als unbedingt erforderlich. Die Trennung der Konvente dürfte überhaupt mit ein Anlaß für die Reform des Ordensrechtes gewesen sein.

Der *Liber consuetudinum* teilt die Statuten bzw. Kapitel nach dem Vorbild des *Decretum Gratiani* in vier Distinktionen ein. Die erste regelt die Lebensweise der Kanoniker, die zweite die Rechte und Funktionen der verschiedenen Ämter des Stiftes, die dritte das Strafrecht und die vierte das allgemeine Ordensrecht. Ein Prolog führt in die Rechtskodifikation ein und erinnert an die geistigen Grundlagen der Ordensgemeinschaft. Er bestimmt darüberhinaus, daß zukünftige Entscheidungen des Generalkapitels, die den gesamten Orden betreffen, der vierten Distinktion hinzugefügt werden können. Alle späteren, mehr oder minder umfangreichen Überarbeitungen des *Liber consuetudinum* behalten diese Form bei, abgesehen davon, daß von 1320 - 1505 die bis dahin erlassenen Dekrete der Generalkapitel unter einer fünften Distinktion eingeordnet werden.

Grauwen nimmt an, daß der *Liber consuetudinum* auf die Mitte des 12. Jahrhunderts zu datieren sei⁹⁾. Jedenfalls wurde er vor 1159 von einem Generalkapitel in Kraft gesetzt, da während des damals entstandenen Schismas eine Übernahme seitens der Stifte im Reich kaum möglich gewesen wäre¹⁰⁾. Die Vorlage aber für die Münchener Handschrift, in der die *Consuetudines* überliefert sind, stammte aus einem deutschen Stift¹¹⁾. Bedenkt man, daß das *Decretum Gratiani*, dessen Einteilung dem *Liber consuetudinum* zugrunde liegt, erst um 1142 im großen und ganzen fertig war¹²⁾ und gewiß einige Jahre vergingen, bis es durch Abschriften bekannt

⁸⁾ Vgl. Gerits, wie Anm. 4, S. 190-192. Leider enthält dieser Druck zahlreiche Lesefehler. Es ist daher bedauerlich, daß Grauwen auf eine Herausgabe auch der *Consuetudines laicorum* verzichtet hat. Auf eine weitere Edition der *Consuetudines laicorum*, die Ludo Milis besorgte, soll im folgenden noch eingegangen werden.

⁹⁾ Vgl. Lefèvre - Grauwen, wie Anm. 1, S. XXIII-XXVII.

¹⁰⁾ S. Anm. 3.

¹¹⁾ Vgl. die Ausführungen in Anm. 4.

¹²⁾ Vgl. *Lexikon für Theologie und Kirche*, 2. Aufl. 1960, IV, Sp.1168.

und rezipiert wurde, dürfte die Verabschiedung der neuen Rechtsordnung erst in den fünfziger Jahren erfolgt sein. Aus einem Brief des Propstes Ulrich von Steinfeld an den Prämonstratenserbischof Wigger von Brandenburg aus dem Jahr 1155 erfahren wir, daß Abt Hugo von Prémontré um die Jahreswende 1154/55 bei Papst Hadrian IV. in Rom war, von diesem freundlich empfangen wurde und ein Privileg *ad firmamentum ordinis nostri* erhielt¹³). In diesem Privileg vom 3. Januar 1155 bestimmt der Papst: *Was von euch durch gemeinsamen Beschluß bezüglich der Satzungen eures Ordens beziehungsweise deren Strenge vernünftigerweise festgelegt wurde, soll unangefochten bleiben und ganz und gar von niemand angetastet werden*¹⁴). Der Abt von Prémontré hatte sich demgemäß nach dem Generalkapitel des Jahres 1154 im Winter auf die Reise nach Rom begeben, was gewiß selten geschah, und den Papst um Bestätigung der Entscheidungen des Generalkapitels gebeten. Bei ihnen dürfte es daher um außergewöhnliche Angelegenheiten gegangen sein. Als solche kann man die Entscheidung über ein neues Rechtsbuch des Ordens ohne Zweifel ansehen.

Eine spätere Überarbeitung des Liber consuetudinum hat Edmond Martène 1737 nach einer Handschrift des 12. Jahrhunderts aus Saint-Victor in Paris¹⁵) veröffentlicht¹⁶). Lefèvre nimmt an, daß sie um 1174,

¹³) Vgl. Joester, wie Anm. 3, S. 625, Nr. 42.

¹⁴) JL 9970; Jean Le Paige: *Bibliotheca Praemonstratensis ordinis*, Paris 1633, S. 627 f. *Sed et hoc adiacientes apostolica auctoritate sancimus, ut, quod a vobis communi consilio de observatione ordinis vestri seu rigore rationabiliter fuerit ordinatum, inconcussum permaneat et a nullo penitus infringatur.*

¹⁵) Paris, Bibliothèque Nationale, Fonds latin 14762, fol. 223-240. — Die Handschrift stammt ihrem Schriftcharakter nach aus dem 12. Jh. und nicht, wie Grauwen angibt, aus dem frühen 13. Jh.. Auch folgende Bemerkung Grauwens entspricht nicht dem Befund: *Il apparut que cette copie, transcrite plusieurs années après la rédaction originale, ne reproduisait plus le texte primitif. Elle avait subi des retouches lorsqu'on l'exécuta.* Vgl. Lefèvre - Grauwen, wie Anm. 1, S. VIII. Die Ergänzungen bzw. Verbesserungen zwischen den Zeilen und auf den Rändern der Handschrift sind bis auf eine alle von derselben Hand, dem Korrektor des Schreibers. Sie finden sich ebenfalls alle bis auf eine schon in der von Grauwen besorgten Edition des Liber consuetudinum aus der Mitte des 12. Jh.. Allein die Ergänzung zu Dist. III 9, *De his, qui apostataverint* (fol. 236): *ita ut tempus transgressionis subtrahatur de tempore conversionis*, zählt zu den Neuerungen der Martèneschen Redaktion. Da sie aber von der Hand des Korrektors ist, kann es sich auch bei ihr nicht um eine spätere Zufügung handeln. Eine andere, zweite Hand hat lediglich zu Dist. II 16, *De mense lectore*, am Rand nachgetragen (fol. 233) *inclinans, donec finita fuerit*. Auch diese wenigen Worte dürften zum originären Bestand der von Martène edierten Überarbeitung der Consuetudines gehören. Später hat eine dritte Hand in Dist. II 8, *De sacrista et solatio eius* (fol. 230^v), den unsinnigen Abschreibebefehl *sicuis* durchgestrichen und darüber *si citius* geschrieben.

¹⁶) Edmond Martène: *Primaria instituta canonicorum Praemonstratensium*, in: *De antiquis ecclesiae ritibus* III, 2. erweiterte Auflage, Antwerpen 1737 (Neudruck Hildesheim 1967), Sp. 891-926.

jedenfalls vor 1177 entstanden sei¹⁷⁾. Er begründet das vor allem damit, daß sie die ausführlichen Vorschriften über die Abtswahl und die Visitation des Mutterklosters Prémontré aus dem Privileg Papst Alexanders III. vom 27. April 1177¹⁸⁾ noch nicht übernommen habe. In der Tat enthalten die hier anschließend edierten, auf die Martènesche Redaktion folgenden Konstitutionen fast wortwörtlich diese Bestimmungen zur Wahl des Abtes, was für die Begründung Lefèvres spricht¹⁹⁾. Die Vorschriften über die Abtswahl finden sich auch in keinem der 14 Dekrete des Generalkapitels im Anhang der *Consuetudines*, von denen sogleich die Rede sein wird. In der genannten Urkunde erklärt Papst Alexander III. aber zu Beginn der *Dispositio* ausdrücklich, auf Bitten des Abtes von Prémontré und des Generalkapitels wolle er alle im folgenden aufgeführten Einrichtungen und Bestimmungen, die mit Zustimmung des Generalkapitels oder seines größeren und vernünftigeren Teils beschlossen worden seien, kraft päpstlicher Autorität bestätigen²⁰⁾. Zu diesen Einrichtungen zählen aber ohne Zweifel die neuen Vorschriften über die Abtswahl. Da diese spätestens durch das Generalkapitel des Jahres 1176 erlassen wurden, aber weder in den *Consuetudines* noch in den Dekreten des Generalkapitels vorkommen, welche die Handschrift aus Saint-Victor beziehungsweise die Edition Martènes enthält, muß diese Fassung des *Liber consuetudinum* vor 1176 schon in Geltung gewesen sein.

Die Pariser Handschrift aus Saint-Victor enthält anschließend an Kapitel 16 der vierten Distinktion, wie im Prolog des *Liber consuetudinum* vorgesehen, 14 Dekrete des Generalkapitels²¹⁾. Für das erste war

¹⁷⁾ Vgl. seine Argumente: Lefèvre: *Les statuts*, wie Anm. 1, S. X-XIV.

¹⁸⁾ JL 12813; Le Paige, wie Anm. 14, S. 631-634.

¹⁹⁾ Die Vorschriften über die Visitation Prémontrés wurden dagegen erst in die *Consuetudines* von 1236/38 eingefügt. Vgl. Lefèvre: *Les statuts*, wie Anm. 1, S. 105. Da sie nur das Zentralkloster, nicht aber den Orden als solchen betrafen, wurden sie wohl auch nicht unter die Dekrete des Generalkapitels aufgenommen.

²⁰⁾ Der Passus lautet: *Ea propter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus benignius annuentes, universas institutiones et dispositiones, quas de communi consensu vel maioris et sanioris partis rationabiliter fecistis, sicuti inferius denotantur, auctoritate apostolica roboramus et presentis scripti patrocinio communimus*. Nach Anführung dieser Bestimmungen heißt es in der Urkunde weiterhin: *Nos cum his, quae praescripta sunt, consuetudines vestras, quas inter vos religionis intuitu regulariter statuistis, ac deinceps auctore Domino statuetis, auctoritate apostolica roboramus*. Fast gleich lautende Passus enthält auch das Privileg Lucius III. von 1184. JL 15000. Bei beiden Privilegien handelt es sich also, zumindest was den besagten Teil betrifft, um Empfängeräufertigungen. Der Text über die Abtswahl im achten Kapitel der vierten Distinktion steht dem Diktat des Privilegs Lucius III. geringfügig näher als dem Alexanders III..

²¹⁾ Fol. 239-240; vgl. Martène, wie Anm. 16, Sp. 625 f..

eine Überschrift und eine Kapitelsnummer geplant²²⁾; deren Platz ist aber leer geblieben. Das zweite trägt den Titel *Terminus rasure*. Die folgenden sind von 1-12 durchnummeriert. Der Umstand, daß die Dekrete 9-11 schon in den Text der von Martène herausgegebenen *Consuetudines* aufgenommen sind, bedeutet, daß sie und dann wohl auch die vorausgehenden Dekrete 1-8 — was wahrscheinlicher ist — älter sind als diese Redaktion, oder daß sie später, aber bevor der Codex aus Saint-Victor geschrieben wurde, durch das Generalkapitel in die *Consuetudines* eingefügt wurden, ohne daß man sie im Anhang zur vierten Distinktion getilgt hat²³⁾.

Dafür, daß sämtliche 14 Dekrete schon erlassen waren, bevor das Generalkapitel die von Martène edierte Revision des *Liber consuetudinum* verabschiedet hat, könnte ein weiterer Textzeuge der Martèneschen Redaktion sprechen, den Antonin H. Thomas in einer Handschrift des 17. Jahrhunderts aus dem Stift Saint-Martin in Laon entdeckt hat²⁴⁾. Er enthält im Anhang dieselben 14 Dekrete wie die Handschrift aus Saint-Victor²⁵⁾. Dies setzt allerdings voraus, daß Thomas' Behauptung zutrifft, der Abschrift aus Laon liege ein anderer Prototyp des 12. Jahrhunderts zugrunde als die Handschrift aus Saint-Victor²⁶⁾. Da das Generalkapitel

²²⁾ Über dem Dekret steht nur: *De.... caput....*

²³⁾ Das 9. Dekret steht bei Martène zu Anfang von Dist. I 20, das 10. wurde geringfügig erweitert und stilistisch verbessert am Ende von Dist. II 1 übernommen, das 11. bildet, leicht verändert, den Schluß von Dist. II 10. — In die hier anschließend veröffentlichten *Consuetudines* bzw. das *Corpus* der Beschlüsse des Generalkapitels wurden von den übrigen Dekreten folgende übernommen: In die *Consuetudines*: 2, erheblich erweitert und verändert, in Dist. IV 15; 7 in Dist. I 18. In die Beschlüsse des Generalkapitels: 1 ersetzt durch Dekret 9; 3 wörtlich übernommen als Dekret 1; 4 erheblich erweitert als Dekret 2; 5 wörtlich, doch ohne den Abschreibebefehl in der Handschrift aus Saint-Victor bzw. bei Martène, übernommen als Dekret 3; 6 leicht abgeschwächt ersetzt durch Dekret 4; 13 bis auf die ersten vier Worte übernommen als Dekret 6.

²⁴⁾ Laon, Bibliothèque municipale, Ms. 530, S. 869-922. Es handelt sich um eine mit zahlreichen Glossen versehene Abschrift, die vielleicht eine Vorarbeit zur Erstellung eines kritischen Textes des prämonstratensischen Ordensrechtes der zweiten Hälfte des 12. Jh. sein sollte. Vgl. Thomas: *Un exemplaire glosé*, wie Anm. 1.

²⁵⁾ S. 920-922.

²⁶⁾ Zweifel an dieser Überzeugung Thomas' sollen nicht verhehlt werden. Seine Behauptung (S. 51), die Kapitelangabe *De minutione* fehle im Index Martènes, trifft für die Ausgabe von 1737 nicht zu. Unzutreffend sind auch seine Ausführungen über die Dekrete des Generalkapitels in beiden Handschriften (S. 51 f.). Es sind nicht 12, sondern 14, von denen auch nicht nur die letzten 10 numeriert sind, sondern die letzten 12. Weiter stellt er fest, daß das erste Dekret *Statutum est, ut abbates...* bei Martène sich unmittelbar ohne eine Überschrift an das letzte Kapitel der *Consuetudines* anschließe, in der Handschrift aus Laon aber die Aufschrift *De cap.* trage. Genau diese Überschrift findet sich auch in Martènes Vorlage aus Saint-Victor, die dieser, da so allein ohne Sinn, im

fast jährlich neue Dekrete herausgegeben hat, wie die hier folgende Edition zeigt, müßte der Codex aus Saint-Victor mit der verlorenen Vorlage der Handschrift aus Laon etwa gleichzeitig entstanden sein. Dergleichen ist nur unmittelbar nach einer Neuauflage der *Consuetudines* zu erwarten, wenn sich sämtliche Stifte des Ordens mit einer Abschrift versehen.

2. Die Statuten aus Saint Mary's Overy

H.E. Salter veröffentlichte 1937 Satzungen von Regularkanonikern, die er in einer Oxforder Handschrift aus dem Augustinerstift Saint Mary's Overy in Southwork/London gefunden hatte²⁷). Er schrieb diese den Regularkanonikern von Arrouaise zu. Ludo Milis, der im Verlauf seiner Studien über die Konstitutionen der Kongregation von Arrouaise auf diese Publikation stieß²⁸), gelangte zu der Überzeugung, bei den Satzungen handle es sich in Wirklichkeit um einen weiteren Zeugen für das Ordensrecht der Prämonstratenser aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts und besorgte eine neue Edition²⁹). Der Text besteht aus 59 Kapiteln,

Druck weggelassen hat. Vgl. Anm. 22. Bei dem sogenannten Kreuz über dem *p* von *cap.* handelt es sich um ein Abkürzungszeichen, das sich auch über dem *cap.* in der Handschrift aus Saint-Victor befindet, so daß *caput* zu lesen ist. Auf diese angeblichen Differenzen zwischen beiden Texten stützt er dann seine Aussage von ihren unterschiedlichen Prototypen. Für eine Klärung des Verhältnisses zwischen beiden Handschriften ist das 5. Dekret von Bedeutung. Hierbei geht es um die häufig zitierte Bestimmung, in Zukunft keine Schwestern mehr in die Männerklöster aufzunehmen. Dieses Statutes wegen ist die Frage nach einer Datierung der Dekrete im Anhang von Martène von Bedeutung. Sowohl die Handschrift aus Saint-Victor wie die aus Saint-Martin in Laon enthalten den selben doppelten Abschreibebefehl, der in der Forschung zu Fehldeutungen führte. Beide schreiben: *Quoniam instant tempora periculosa et ecclesia supra modum gravatur...* Mit *ecclesia* kann so nur die allgemeine Kirche gemeint sein. Richtig lautet der Satz *et ecclesie supra modum gravantur*. Es sind die Stifte der Prämonstratenser, welche die Schwestern als Belastung empfinden. Vgl. Milis II, wie Anm. 29, S. 20, Nr. 34 sowie Dekret 3 der anschließenden Edition. Wenn eine Handschrift des 17. Jh. genau denselben Text mit denselben Fehlern enthält wie eine Handschrift des 12. Jh., die dem Autor der Handschrift des 17. Jh. zudem nachweislich bekannt war, wird man kaum auf verschiedene Prototypen derselben schließen können, sondern auf eine direkte Abschrift der jüngeren von der älteren Handschrift. Ähnliche Einwände ließen sich gegenüber anderen Beobachtungen Thomas' machen, doch würde dies den Rahmen dieser Einleitung sprengen.

²⁷) Oxford, Bodleian Library, Ashmole Ms. 1285, fol. 185-195. — H.E. Salter: An Arrouasian general chapter, in: *English historical Review* 52, 1937, S. 267-279.

²⁸) Ludovicus Milis (Hg.): *Constitutiones canonicorum regularium ordinis Arroasien-sis* (Corpus christianorum, Continuatio mediaevalis 20), Turnhout 1970.

²⁹) Ludo Milis: De Premonstratenzer-Wetgeving in de XIIe eeuw. Een nieuwe getuige, in: *Analecta Praemonstratensia* 44 (1968), S. 181-214 u. 45 (1969), S. 5-23 (fort-

sämtliche ohne Überschrift, abgesehen davon, daß den Gewohnheiten der Konversen ein Index mit Kapitelsüberschriften vorausgeht.

Die Kapitel 1-10 enthalten das prämonstratensische Strafrecht der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts, d.h. die dritte Distinktion des Liber consuetudinum nach der Ausgabe Martènes. Die meisten Varianten beruhen, wie gewöhnlich, auf Abschreibefehlern, während andere durchaus aufschlußreich sind³⁰). Gleiches gilt für die Auslassungen³¹). Kapitel 11 ist identisch mit dem 3. Kapitel der vierten Distinktion, doch fehlt der größte Teil des letzten Drittels. Am Schluß steht ein Zusatz³²). Die Kapitel 12 und 13 entsprechen den Kapiteln 4 und 13 der vierten Distinktion bis auf den Schluß des 13. Kapitels³³). Als Kapitel 14-31 folgen die 18 Kapitel der Consuetudines de ordine fratrum laicorum. Sie sind, abgesehen von einigen Abweichungen, identisch mit denen in der Münchener Handschrift aus Indersdorf, die Gerits veröffentlicht hat³⁴). Kapitel 32 über den Aderlaß entspricht zum größten Teil Kapitel 20 der ersten

an zitiert als Milis I u. II). Die Edition befindet sich in Milis II, S. 10-23, und trägt die Überschrift: *Collectio consuetudinum Praemonstratensium* (PMi), quae asservantur in codice manuscripto Oxoniensi Ashmoleano 1285.

³⁰) Im 1. Kapitel (Dist. III 1) heißt es *infra septa atrii* statt *monasterii*, im 2. (Dist. III 2) *plus una die* statt *nocte*. Am Schluß des 2. Kapitels ist folgender Satz hinzugefügt: *Nulla alicui indulgeatur reficiendi licentia pro fracto silentio, etsi abbas refectiōni interfuerit*.

³¹) Im 6. Kapitel (Dist. III 6) fehlt nach *inobediens abbati suo fuerit* folgender Passus *vel si cum abbate vel priore intus vel foris proterve contendere ausus fuerit*. Mitten in Kapitel 9 (Dist. III 9) sind nach *numquam priorem locum obtinebit, sed inferiorem* die Worte ausgelassen *secundum quod abbati visum fuerit* und anschließend nach *ita ut tempus transgressionis subtrahatur* die Worte *de tempore conversionis*.

³²) Übernommen wird der Text bis *nulla penitus occasione reddantur*. Darauf werden die nächsten Sätze von *Abbas filius non faciat* bis *duas, si voluerit, excipiet personas* weggelassen. Der folgende Passus von *nec licebit* bis *quindecim annorum fuerint* wird wieder übernommen. Es folgt die dem Liber consuetudinum fremde Bestimmung: *Sed si utilitas et necessitas rei poposcerit, poterunt absque habitu teneri ad curias*.

³³) Am Ende von Kapitel 13 wird die Einschränkung *nisi dies natalis Domini ea die e venerit vel festa patronorum nostrorum* ersetzt durch *nisi duplex festum ea die e venerit*.

³⁴) Vgl. die Anm. 6 u. 8. — Die Varianten zu dem von Gerits publizierten Text: In den Kapitelsangaben (Kapitel 14) sind bei der Überschrift des Statuts 14 *Ne frater sine licentia de curia vadat ad abbatiam* die Worte *ad abbatiam* weggelassen. Die Überschrift zu Statut 17 lautet: *Ne mulieres molendinam vel curias nostras ingrediantur*. Im von Gerits publizierten Text steht *molendinas*. In Kapitel 15 (Statut 1) ist das Wort *abbatum* durch *prelatorum* ersetzt. In Kapitel 16 (Statuten 2 u. 3) heißt es *benedictionem cibi et potus*, statt lediglich *benedictionem cibi*. Nach *post completorium dicent semel Credo in deum et Pater noster* fehlt der Satz: *Singulis septimanis pro fratribus nostri ordinis, qui in diversis locis, nobis ignorantibus, moriuntur, centies Pater noster*. Daß er bewußt ausgelassen wurde, ergibt sich aus den folgenden Worten *In loco ubi frater*. Hier wurde das den Bezug zum vorhergehenden Satz herstellende Wort *autem* nach *In loco* weggelassen.

Distinktion³⁵). Bei den folgenden Kapiteln 33-59 handelt es sich um Statuten gleichen Charakters wie bei den Dekreten des Generalkapitels. Die Kapitel 34-37 sind, abgesehen von zwei Varianten, identisch mit den Dekreten 5, 6, 8 und 13 im Anhang von Martène³⁶). Kapitel 38 entspricht weithin Dekret 14 bei Martène. Es könnte sich hierbei um eine spätere Fassung desselben handeln. Kapitel 40 dürfte eine ältere, viel kürzere Fassung von Dekret 7 der folgenden Edition darstellen³⁷). Kapitel 42 ist identisch mit Dekret 8 der folgenden Edition³⁸).

Bei den Statuten aus Saint Mary's Overy handelt es sich nicht um prämonstratensisches Ordensrecht, sondern um Konstitutionen von Regularkanonikern einer einstweilen noch nicht identifizierten Kongregation. Da die Mehrzahl von ihnen eindeutig prämonstratensischer Herkunft ist, ließ sich Milis dazu verleiten, die Konstitutionen den Prämonstratensern zuzuschreiben. Dabei ist ihm freilich zugute zu halten, daß zur Zeit seiner Veröffentlichung weder der *Liber consuetudinum* noch die Satzungen der Konversen aus der Mitte des 12. Jahrhunderts publiziert waren. Die unbekannte Kongregation entlehnt das gesamte Strafrecht, die Gewohnheiten der Laienbrüder sowie verschiedene Dekrete der Generalkapitel von den Prämonstratensern, dem größten und bekanntesten Orden unter den Reformkanonikern. Sie formt sie aber, soweit es nötig erschien, ihren Verhältnissen entsprechend um.

Den Gedanken, daß es sich um Statuten handeln könne, die, aufbauend auf dem Ordensrecht der Prämonstratenser, den Kanonikern von Saint Mary's Overy als Norm dienen, verwirft Milis mit der Begründung, in ihnen sei stets von Abteien und Äbten die Rede, wo doch Saint Mary's Overy ein Priorat gewesen sei³⁹). Tatsächlich hat sich der Abschreiber in den prämonstratensischen Texten meist nicht die Mühe gemacht, statt des Abtstitels und des Begriffs Abtei die seiner Kongregationen eigenen Termini zu gebrauchen. Einmal läßt er aber auch hier das Wort *abbatia* weg⁴⁰), und fünfmal ersetzt er den Titel *abbas* durch

³⁵) Der Text ist bis *in tertia (eant) ad capitulum* derselbe wie der des 20. Kapitels der ersten Distinktion. Es folgen Bestimmungen, die teilweise auch der veränderten Fassung dieses Kapitels in den hier anschließend publizierten *Consuetudines* entsprechen; sodann der Rest des 20. Kapitels der ersten Distinktion von *Qui vero de ventosis* an in der Fassung der folgenden Distinktion. Eine Kapitel 20 fremde Bestimmung bildet den Abschluß.

³⁶) In den Kapiteln 35 und 37 wurde der Titel *abbas* jeweils durch *praelatus* ersetzt.

³⁷) Außer dem einleitenden Satz ist derselbe Text auch in Dekret 7 zu finden.

³⁸) Auch hier steht an Stelle von *abbas* jeweils *praelatus*.

³⁹) Vgl. Milis I, S. 187 f..

⁴⁰) Vgl. Anm. 34.

*praelatus*⁴¹). In den Kapitel 39 und 41 sowie 43-59, von denen wahrscheinlich keines prämonstratensisch ist, wird aber ohne Ausnahme nur der Titel *praelatus* verwandt. Auch kommt hier nie die Bezeichnung *abbatia* vor, sondern statt ihrer das Wort *domus*⁴²). Wenn Milis erklärt, die Verwendung des Titels *praelatus* an Stelle von *abbas* sei eine Eigenart dieser Konstitutionen⁴³), macht er es sich zu leicht. Der ausschließliche Gebrauch der Begriffe *praelatus* und *domus* im letzten Teil der Statuten, für den er keine prämonstratensischen Belegtexte heranziehen konnte, weicht so sehr von der durchgängigen prämonstratensischen Terminologie ab, daß er hieraus auf Konstitutionen einer anderen Gemeinschaft von Regularkanonikern hätte schließen müssen.

Vergleicht man schließlich die Kapitel 33, 38, 39, 41 sowie 43 bis 59 mit den im folgenden veröffentlichten Dekreten des Generalkapitels von Prémontré, die sich an die Dekrete im Anhang von Martène anschließen, wird offenkundig, daß wir es bei den Statuten aus Saint Mary's Overy mit Satzungen einer anderen Kongregation von Reformkanonikern zu tun haben⁴⁴).

Diesem Orden gehören neben Kanonikern auch Konversen und Schwestern an. Die Schwestern leben in eigenen Klöstern⁴⁵). Die Häuser der Kongregation unterstehen einem gemeinsamen Generalkapitel⁴⁶). Ihre Vorsteher werden als Prälaten und nicht als Äbte bezeichnet. Ihnen unterstehen Prioren und Subprioren⁴⁷). Es kann sich also bei dieser Gemeinschaft nicht um die englische Kongregation der Gilbertiner handeln, deren Klöster von Prioren geleitet werden. Zur Lösung der Frage, welchem Orden die Konstitutionen zuzuschreiben sind, wird man beson-

⁴¹) Vgl. die Anm. 34, 36 u. 38. — Sollte es sich bei Kapitel 33, in dem zweimal der Begriff *abbatia* gebraucht wird, um ein sonst nicht bekanntes, später kassiertes Dekret des Generalkapitels von Prémontré handeln, dürfte auch hier ehemals an Stelle von *praelati* der Titel *abbates* gestanden haben.

⁴²) Gelegentlich wird auch in prämonstratensischen Quellen das Wort *domus* verwandt, doch kann man dies gegenüber dem ständigen Gebrauch von *abbatia* nur als Ausnahme bezeichnen.

⁴³) Vgl. Milis I, S. 197.

⁴⁴) Die Statuten sind nicht nur formal völlig unterschiedlich, sondern widersprechen auch inhaltlich in den meisten Fällen prämonstratensischem Recht. Man denke nur an die im Kapitel 46 den *fratres*, also wohl den Kanonikern und Konversen zugebilligte Freiheit, von Ostern an bis Ende November ihre Verwandten besuchen zu dürfen. Den Schwestern wird diese Möglichkeit übrigens nicht eigens gewährt; sie scheinen aber dennoch von ihr Gebrauch gemacht zu haben. Vgl. Kapitel 50.

⁴⁵) Vgl. die Kapitel 34 u. 50.

⁴⁶) Vgl. die Kapitel 38, 41, 55 u. 56.

⁴⁷) Vgl. die Kapitel 42 u. 44.

ders die Auslassungen berücksichtigen müssen, die in den prämonstratensischen Texten vorgenommen wurden⁴⁸⁾.

Auch an der Spitze von Saint Mary's Overy stand ein Prior. Die Satzungen stehen allerdings in einer Handschrift aus diesem Haus, das ein unabhängiges Stift war. Es ist daher nicht auszuschließen, daß man sich in Saint Mary's Overy wenigstens zeitweilig nach diesen Statuten richtete, es sei denn, sie wurden nur abgeschrieben, um ein Modell für die Ausgestaltung des eigenen Rechtes zu besitzen.

Auch wenn es sich bei den Konstitutionen insgesamt nicht um eine prämonstratensische Quelle handelt, erlauben sie uns doch wegen der weitgehenden Anleihen beim prämonstratensischen Ordensrecht neue Erkenntnisse über dessen Entwicklung. Die Kapitel aus dem Liber consuetudinum stimmen, wie schon erwähnt, mit dessen von Martène edierter Redaktion überein. Sie enthalten aber verschiedene Varianten, die wir in der hier anschließend veröffentlichten Fassung wiederfinden⁴⁹⁾. Das bedeutet, daß das Generalkapitel nicht nur in gewissen Abständen eine Generalrevision des Liber consuetudinum vornahm und sich in der Zwischenzeit mit dem Erlaß von Dekreten begnügte, sondern daß es aus gegebenem Anlaß mit mehr oder weniger kleinen Korrekturen immer wieder in dessen Text eingriff⁵⁰⁾. Dabei mußte man sich offensichtlich mit mäßigen Änderungen bescheiden, die auf den Rändern der Codices Platz fanden, weil sonst für alle Stifte des Ordens eine neue kostspielige Abschrift des Liber consuetudinum erforderlich gewesen wäre⁵¹⁾. Auch die Dekrete des Generalkapitels im Anhang des Liber consuetudinum wurden gelegentlich überarbeitet⁵²⁾.

⁴⁸⁾ So vor allem in den Kapiteln 11, 13 u. 16.

⁴⁹⁾ Zu den Kapiteln 1 u. 2 vgl. Anm. 30, zu Kapitel 13 Anm. 33, zu Kapitel 32 Anm. 35. — Der in den *Consuetudines fratrum laicorum* in Kapitel 16 ausgelassene Satz (vgl. Anm. 34) stand von Anfang an in den prämonstratensischen Satzungen der Konversen. So entgegen der Ansicht von Grauwen in Lefèvre-Grauwen, wie Anm. 1, S. XII, und der von Gerits, wie Anm. 4, S. 183. Denn die von Gerits veröffentlichten Statuten der Konversen stammen wie der von Lefèvre-Grauwen publizierte Liber consuetudinum und der noch unveröffentlichte Profebritus in der Münchener Handschrift aus Indersdorf (vgl. Anm. 4), die zusammen in dieser Handschrift ein Ganzes bilden, aus der Mitte des 12. Jahrhunderts. Vgl. hierzu auch Lefèvre: *Les Statuts*, wie Anm. 1, S. 110.

⁵⁰⁾ Vgl. Dekret 21 der folgenden Edition. Mit den dort genannten *institutiones generalis capituli* dürften nicht nur die neu erlassenen Dekrete gemeint sein, sondern ebenfalls die im Liber consuetudinum angebrachten Änderungen.

⁵¹⁾ Vgl. in der folgenden Edition die im Liber consuetudinum zwischen 1222/23 und 1228 vorgenommenen Veränderungen.

⁵²⁾ Vgl. Kapitel 40 der Statuten aus Saint Mary's Overy mit Dekret 7 der folgenden Edition. Bei letzterem handelt es sich vermutlich um eine weit ausführlichere Fassung des ersten.

3. Der *Liber consuetudinum* nach den Handschriften von Glasgow und aus Arnstein

Während seiner Untersuchungen über die Quellen der ältesten Konstitutionen der Dominikaner von 1216/1220⁵³⁾ erkannte Antonin H. Thomas, daß Teile von ihnen den Gewohnheiten der Prämonstratenser entnommen waren. Bei deren Vergleich mit den beiden Editionen des *Liber consuetudinum* von Martène aus der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts und Lefèvre von 1236/38⁵⁴⁾ stellte er fest, daß einige Stellen der von Lefèvre herausgegebenen Version näherstanden als der Martènes, beziehungsweise in der Lefèvres vorhanden waren, nicht aber in der Martènes. Andere Worte und Passagen wiederum entsprachen der Edition Martènes, fehlten aber in der Lefèvres oder waren dort umgestaltet⁵⁵⁾. Thomas schloß daraus auf eine zwischenzeitliche Entwicklung des prämonstratensischen Ordensrechtes, für die allerdings noch kein Textzeugnis bekannt war⁵⁶⁾.

Wenige Jahre später fand Neil R. Ker die gesuchte Quelle. Bei seiner planmäßigen Durchforschung der Handschriftenbestände englischer Bibliotheken entdeckte er in Glasgow einen Codex französischer Herkunft, dessen erster Teil aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts stammte und Konstitutionen der Prämonstratenser enthielt. Durch Vergleich mit den Editionen von Martène und Lefèvre erkannte er, daß es sich um eine bisher unpublizierte Fassung derselben handelte, die zwischen beiden Editionen anzusetzen war⁵⁷⁾. Eine Einführung in diese Redaktion des *Liber consuetudinum* veröffentlichte Antonin H. Thomas⁵⁸⁾.

⁵³⁾ Antonin H. Thomas: De oudste constituties van de Dominicanen. Voorgeschiedenis, tekst, bronnen, ontstaan en ontwikkeling (1215-1237), (Bibliothèque de la Revue d'Histoire Ecclésiastique 42), Löwen 1965.

⁵⁴⁾ Martène, wie Anm. 16, u. Lefèvre: Les statuts, wie Anm. 1.

⁵⁵⁾ Antonin H. Thomas: Les constitutions dominicaines témoins des <Instituta> de Prémontré au début du XIII^e siècle (1216-1220), in: *Analecta Praemonstratensia* 42, 1966, S. 28-47.

⁵⁶⁾ Thomas: Une version, wie Anm. 1, S. 155 f.

⁵⁷⁾ Glasgow, Mitchell Library 308892, fol. 1-47. Vgl. Neil R. Ker: *Medieval Manuscripts in British Libraries II*, Abbotsford -Keele, Oxford 1977, S. 863 f. — Der 2. Teil der Handschrift stammt aus der 2. Hälfte des 14. Jh. und enthält fol. 52-89 die 1320 eingeführte 5. Distinktion des *Liber Consuetudinum* mit einigen neueren Ergänzungen. Eine annähernde Datierung ermöglicht ein Brief des Abtes Petrus de Froidsaints von Prémontré vom 10. Okt. 1374 am Ende der Handschrift.

Einen zweiten Codex aus dem 13. Jahrhundert mit derselben Redaktion des Liber consuetudinum fand der Verfasser unter den erhaltenen Handschriften des Prämonstratenserstiftes Arnstein⁵⁹⁾.

a) Die Handschrift von Glasgow

Der Codex stammt offensichtlich aus einem französischen Prämonstratenserstift⁶⁰⁾. Die Folien 1-32 enthalten den Prolog und die vier Distinktionen der Consuetudines. Jeder Distinktion geht ein Index der einzelnen Kapitel voraus. Auf den Folien 32-47 folgen unmittelbar anschließend 101 Dekrete des Generalkapitels⁶¹⁾. Zu Beginn der einzelnen Kapitel und Dekrete befindet sich eine über zwei Zeilen reichende rote Initiale. Alle Kapitel und Dekrete tragen eine Überschrift in Rot mit Ausnahme der Dekrete 47, 92-95 und 99-101⁶²⁾. Die Kapitel besitzen außerdem eine durchlaufende Numerierung, ebenfalls in Rot. Diese wird nach dem 16., dem letzten Kapitel der vierten Distinktion bei den ersten sechs Dekreten fortgeführt. Dann bricht sie ab.

Bei mehreren Blättern erschwert die von der Gegenseite durchscheinende Tinte das Lesen. Da die Schrift die einer geübten Hand ist, verwundern die vielen, sogleich verbesserten Fehler und eine häufig falsche Interpunktion⁶³⁾. Dies dürfte kaum an schlechten Lateinkenntnissen des

⁵⁸⁾ Thomas: Une version, wie Anm. 1.

⁵⁹⁾ Wiesbaden, Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden 3004, C 17. — Vgl. Bruno Krings: Das Prämonstratenserstift Arnstein an der Lahn im Mittelalter (1139-1527), (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Nassau 48), Wiesbaden 1990, S. 260 f., Nr. 36.

⁶⁰⁾ Auf dem äußeren Rand von fol. 1 steht von einer Hand des 16. Jh. in großen Buchstaben *francoys*. Auf französische Herkunft deuten auch gewisse Umformungen des Lateinischen hin, wie z.B. *benedicio*, *cutellum*, *ascondere*, *com cunventu*. Die Handschrift enthält keinen Hinweis auf ihre Provenienz, es sei denn unter den in den Codex auf Papierblätter geklebten Initialen aus einem spätmittelalterlichen Stundenbuch mit Darstellungen der hl. Dreifaltigkeit, des hl. Andreas, der hl. Petrus und Paulus, Davids und Mariens mit dem Jesuskind befände sich der Patron des Stiftes. Ob man aus dem Umstand, daß auf der dem Anfang des Prologs gegenüberliegenden Seite der hl. Andreas abgebildet ist, auf Saint-André-au-Bois schließen kann?

⁶¹⁾ Merkwürdigerweise geht Thomas in seinem Beitrag zu den neuen Konstitutionen mit keinem Wort auf die Dekrete ein, obgleich gerade sie für die Entwicklung des Ordensrechtes und die Frage nach der Disziplin des Ordens von besonderer Bedeutung sind.

⁶²⁾ Ker, wie Anm. 57, vermerkt irrtümlich, nur die letzten drei Dekrete seien ohne Überschrift.

⁶³⁾ So z.B. in Dist. II 1: *Ad processionem in Purificatione s. Marie responsum* <Accipit> et in Palmis. <Ingrediente Domino> incipere in vigilia Natalis Domini. In Capite ieu-

Schreibers liegen, sondern deutet auf eine eilige Abschrift hin. Eine zweite, wenig spätere Hand brachte auf den Folien 2^v und 7 am Rand Korrekturen an und trug auf dem unteren Rand der Folie 11 einen Zusatz nach, der in der Arnsteiner Handschrift im Text steht. Eine Ergänzung zu Dekret 43 hat der Schreiber selbst auf den Rand von Folium 37^v geschrieben.

Obschon die Handschrift nicht datiert ist, läßt sich die Zeit ihrer Abschrift ziemlich sicher bestimmen. Wie anschließend nachgewiesen wird, ist der Codex aus Arnstein vor dem Generalkapitel des Jahres 1228 geschrieben worden. Er enthält, wie eben bemerkt, in den Text integriert einen Zusatz zu Kapitel 16 der ersten Distinktion, der in der Glasgower Handschrift nachgetragen wurde. Außerdem finden sich in ihm in mehreren Kapiteln Einschübe, welche die Glasgower Handschrift noch nicht kennt, die aber in den *Consuetudines* von 1236/38 stehen. Die Glasgower Handschrift muß demnach älter sein als die Arnsteiner.

Näheres läßt sich mit Hilfe der Dekrete des Generalkapitels ermitteln. Die 101 Dekrete folgen unverkennbar chronologisch aufeinander⁶⁴). Nun bezieht sich das Dekret 81 ausdrücklich auf das vierte Laterankonzil, dessen 21. Kapitel es für den Prämonstratenserorden übernimmt. Auf Einladung Papst Innozenz' III. hatte Abt Gervasius von Prémontré am Konzil teilgenommen, das vom 11.-30. November 1215 stattfand⁶⁵). Das Dekret ist daher auf dem nächstfolgenden Generalkapitel, also dem des Jahres 1216, erlassen worden.

Die Dekrete 92-95 sowie 99-101 besitzen, wie schon erwähnt, keine Überschrift. Es dürfte sich also um Bestimmungen handeln, die jeweils zusammen auf einem Generalkapitel getroffen wurden. Dasselbe gilt dann auch für die zwischen beiden Gruppen stehenden Dekrete 96-98. Die Dekrete 89-91 haben alle die gleiche formelhafte Einleitung⁶⁶). Auch diese Gruppe bildet also eine Einheit. Dekret 81 wird die erste Entscheidung des Kapitels von 1216 gewesen sein, weil sie einer Anord-

nii in Palmis tribus diebus ante Pascha. In vigilia... oder in II 2: qui si defuerit alicui alii. Quam circatori....

⁶⁴) Andernfalls ließe sich nicht erklären, warum Dekrete mit derselben Thematik, z.B. über die Äbte, die Konversen, die Schwestern, die wegen Vergehen in andere Stifte Entsandten, Fasten, Visitationen usw., nicht nach Sachfragen geordnet sind, sondern sich über die ganze Serie der Dekrete hin verstreut wiederfinden.

⁶⁵) Vgl. Charles L. Hugo: *Sacrae Antiquitatis Monumenta historica, dogmatica, diplomatica* I, Etival 1725, S. 96 f., Nr. 108 u. S. 104, Nr. 116.

⁶⁶) Dekret 89: *Quoniam quidam abbates nimis proni sunt...*; Dekret 90: *Quia quidam abbates nimis solent esse proni...*; Dekret 91: *Quia quidam nostri ordinis professores nimis proni sunt....*

nung eines allgemeinen Konzils entsprach. Daher dürften auch die nächsten Dekrete 82 und 83, die beide die Schwestern betreffen, im selben Jahr verfaßt worden sein. Dann werden die Dekrete 84-86 aus dem nächsten Jahr stammen, zumal Dekret 86 wieder die Schwestern angeht. Gehörte es nämlich dem Jahr 1216 an, wäre es gewiß nach Dekret 83 eingereiht worden. Es bleiben nur noch als weitere Gruppe die Dekrete 87 und 88, von denen das wichtige Dekret 87 ohne Zweifel als erstes vom Kapitel in dem betreffenden Jahr erlassen sein dürfte. Nach dieser Argumentation stammen also aus dem Jahr 1216 die Dekrete 81-83, von 1217 die Dekrete 84-86, von 1218 die Dekrete 87-88, von 1219 die Dekrete 89-91, von 1220 die Dekrete 92-95, von 1221 die Dekrete 96-98 und von 1222 schließlich die letzten Dekrete 99-101. Da wie bemerkt die Handschrift sehr hastig geschrieben wurde, könnte die Abschrift schon während des Generalkapitels des Jahres 1222 geschehen sein, jedenfalls bald danach. Demnach ist die Glasgower Handschrift auf 1222-1223 zu datieren und gibt den Entwicklungsstand der Konstitutionen aus dem Jahr 1222 wieder.

b) Die Handschrift aus Arnstein

Das rheinische Prämonstratenserstift Arnstein gehörte wegen seiner Gründung durch Konventualen aus Gottesgnaden dem sächsischen Zweig der Norbertiner an⁶⁷⁾. Nach anfänglichem Zögern besuchte sein Abt, abgesehen von der Zeit des Schismas in den Jahren 1159-1177, das Generalkapitel in Prémontré. Vor dem Schisma nahmen auch die sächsischen Prälaten nach Überwindung einiger Widerstände am Generalkapitel teil⁶⁸⁾. Nachher allerdings dauerte die inzwischen eingetretene Entfremdung fort. Trotz Eingreifen des Papstes und verschiedener Vermittlungsbemühungen — so reiste Abt Gervasius von Prémontré 1216 nach Koblenz, wo am 8. Juli eine Besprechung *circa Saxones* stattfand⁶⁹⁾ — kam es erst 1224 zu einem Kompromiß, der allerdings auf Dauer die Eigenständigkeit des Ordo Magdeburgensis, die bis zur zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts gewahrt blieb, nicht zu ändern vermochte. Nachdem sich schon 1217 das Stift Vessra von den Sachsen

⁶⁷⁾ Vgl. Krings, wie Anm. 59, S. 54-56.

⁶⁸⁾ Vgl. Bruno Krings: Ein Brief Papst Innozenz' II. vom Jahre 1140 zugunsten des Generalkapitels der Prämonstratenser, in: *Analecta Praemonstratensia* 64, 1988, S. 342-348.

⁶⁹⁾ Hugo, wie Anm. 65, S. 104, Nr. 116.

getrennt und Prémontré unterstellt hatte, sah der Kompromiß unter anderem vor, daß außer Vessra auch Arnstein fortan zum Verband von Prémontré gehören solle. Das Stift war seitdem eine *filia specialis* von Prémontré. Die Abkehr von dem sächsischen Zweig der Norbertiner bedingte, daß Arnstein nun auch die Liturgie und das Ordensrecht der Prämonstratenser übernahm. Arnsteiner Kanoniker schrieben in den folgenden Jahren in Prémontré die liturgischen Bücher und die *Consuetudines* ab⁷⁰⁾. Der Arnsteiner Codex gehört daher zu den Handschriften, die in den Jahren 1225-1228 in Prémontré abgeschrieben wurden und von denen sechs Codices und Fragmente von drei weiteren Handschriften erhalten sind⁷¹⁾.

Im Gegensatz zum Glasgower Codex, einer einfachen Gebrauchshandschrift, stellt der Arnsteiner Codex ein kostbar gestaltetes und ausgeschmücktes Buch dar. Die Schrift ist klar und fehlerlos. Die einzelnen Zeilen sind deutlich voneinander abgesetzt, der Schriftspiegel von breiten Rändern umrahmt. Den Anfang jedes Kapitels zieren über zwei bis sechs Zeilen reichende Initialen in Rot oder Rot-Grün mit rotem und grünem Fleuronée und weit auslaufendem Rankenwerk. Die Überschriften und Kapitelnummern sind von roter Farbe, die Schrift ist mit roten Zierstrichen versehen. Die Handschrift befindet sich allerdings, bedingt durch die turbulenten Verhältnisse, die in dem Stift in den Jahren vor seiner Säkularisation herrschten, in einem beklagenswerten Zustand⁷²⁾. Sie besitzt heute noch 32 Blätter. Der Einband ist verloren, die erste und letzte Seite verschmutzt, durchlöchert und eingerissen. Das ehemals zweite Blatt mit dem Schluß des Prologs und einem Teil des Index der ersten Distinktion wurde herausgeschnitten. Nach Folium 17 sind vier Blätter entfernt. Dadurch fehlt von der zweiten Distinktion der größte Teil des vierten bis zur ersten Hälfte des zehnten Kapitels. Nach Folium 32 ist alles weitere verloren. Dort bricht der Text vor dem Schluß des 12. Kapitels der vierten Distinktion ab. Außer den restlichen vier Kapiteln fehlen daher auch die Dekrete des Generalkapitels.

⁷⁰⁾ Vgl. zu dieser gesamten Entwicklung Krings, wie Anm. 59, S. 120-127.

⁷¹⁾ Vgl. die Beschreibung der Handschriften und Fragmente in Krings, wie Anm. 59, S. 254-261.

⁷²⁾ Während der Koalitionskriege war der Arnsteiner Konvent vom Herbst 1795 bis zum Frühjahr 1802 aus dem Kloster geflüchtet, das während dieser Zeit wechselweise von den Soldaten der feindlichen Armeen besetzt war, als Lazarett diente und von den Soldaten und Einwohnern der umliegenden Dörfer ausgeplündert wurde. Der wie die gesamte Bibliothek in Arnstein verbliebene Codex wurde damals beschädigt und verstümmelt.

Der auf der Vorderseite des ersten Blattes beginnende Prolog wird auf dessen Rückseite unterbrochen durch einen Brief des Abtes Konrad von Prémontré und des Generalkapitels vom 11. Oktober 1228 an den Arnsteiner Konvent. Der Brief ist dort von anderer Hand eingetragen worden. Abt und Generalkapitel verbieten dem Arnsteiner Konvent, vielleicht wegen Widerstands einzelner gegen die prämonstratensische Liturgie, in den neu eingeführten liturgischen Büchern irgendetwas zu radieren oder zu verändern⁷³). Da zwischen dem ersten Teil des Prologs und seinem Schluß für den Brief des Abtes von Prémontré und des Generalkapitels eine Seite frei gelassen wurde und dessen Abschrift nicht vom Schreiber des Buches, sondern von einer anderen Hand stammt, dürfte der Codex vor dem Generalkapitel des Jahres 1228 geschrieben worden sein. Während des Generalkapitels von 1228 erbat der Arnsteiner Abt den Brief für sein Stift und ließ ihn anschließend, da es sich um einen Rechtsakt mit Strafandrohung handelte, in das Buch der Konstitutionen eintragen. Wäre der Codex erst nach dem Generalkapitel von 1228 angefertigt worden, hätte dessen Schreiber auch gleich den Brief mit abgeschrieben. Aus dem Brief selbst geht auch hervor, daß die Abschrift der liturgischen Bücher und daher wohl auch der *Consuetudines* vor Ausstellung des Briefes beendet war. Demnach gibt die Arnsteiner Handschrift den Entwicklungsstand des *Liber consuetudinum* vom Jahr 1227 wieder.

Auf dem oberen Rand von Folium 17 befindet sich, von wieder einer anderen Hand nachgetragen, eine Ergänzung zum zweiten Kapitel der zweiten Distinktion über die Freistellung der Prioren und Subprioren

⁷³) *Conradus, dei patientia Premonstratensis dictus abbas, et abbatum eiusdem ordinis capitulum generale dilectis filiis de Arenstein, omnibus tam presentibus quam futuris, salutem in Domino. Quoniam nobis intimatum est, quod venerabilis frater noster Theodericus, abbas vester, libros ad divinum officium pertinentes iuxta preceptum ordinis in ecclesiam suam introduxerit non sine laboribus plurimis et expensis, dignum est atque iustum, matrem, in obedientiam filiorum letantem, ipsorum labores debita devotione tueri pariter ac fovere. Hinc est, quod auctoritate ordinis sub pena excommunicationis inhibemus firmiter et districte, ne aliquis omnino cuiuscumque officii in libris illis, quos dictus abbas in ecclesiam introduxit ad decorem domus Domini, qui in divini officii uniformitate consistit, aliquid radere vel mutare cantando vel legendo presumat, quam in eisdem libris legitur emendatum. Quicumque autem huius institutionis contemptor inventus fuerit aut transgressor, sciat, se excommunicationis sententie, donec competenter satisfecerit, subiaceret. Datum anno gratie millesimo ducesimo vigesimo octavo, quinto idus octobris.* Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden 3004, C 17, fol. 1^v. Druck in: Hugo, wie Anm. 65, II, Saint-Dié 1731, S. 52-53. — Vgl. hierzu den Brief des Abtes Gervasius von Prémontré an den Propst Emo von Wittewierum vom 8. Juni 1214, in: Hugo, wie Anm. 65, I, S. 120-121.

vom Ernteeinsatz. Dieselbe Bestimmung enthält auch das Kapitel *De priore* der *Consuetudines* von 1236/38⁷⁴⁾. Sie ist daher zwischen 1227 und 1236/38 vom Generalkapitel in die Konstitutionen eingefügt worden.

Auch wenn der *Liber consuetudinum* streng genommen außer den vier Distinktionen ebenso die Dekrete des Generalkapitels umfaßt, die nach dem Prolog als Fortsetzung der vierten Distinktion gelten, stellen die Dekrete doch formal eine selbständige, wenn auch nicht geringerwertige Einheit als jener dar⁷⁵⁾. Daher empfiehlt es sich, zuerst auf den eigentlichen *Liber consuetudinum* und dann auf die Dekrete des Generalkapitels einzugehen und diese Unterscheidung auch in der folgenden Edition zu wahren.

c) Die neue Fassung des *Liber consuetudinum*

Vor weiteren Überlegungen gilt es noch einmal festzuhalten: Die Handschrift von Glasgow gibt den Entwicklungsstand des *Liber consuetudinum* von 1222, die aus Arnstein den von 1227 wieder.

Die Eingriffe, die das Generalkapitel zwischen 1222 und 1227 in den Text vornahm, sind geringfügig, abgesehen von Kapitel 16 der ersten Distinktion, auf das noch zurückzukommen sein wird, und von Kapitel 6 der ersten Distinktion. Hier fehlt in der Arnsteiner Handschrift ein die Konversen betreffender Passus, den der Glasgower Codex aus Dekret 17 übernommen hatte⁷⁶⁾. Eine Ergänzung des zweiten Kapitels der zweiten Distinktion, die nach 1227 und vor der großen Erneuerung der *Consuetudines* von 1236/38 erfolgte, wurde schon erwähnt.

Den gesamten übrigen Text haben beide Handschriften gemeinsam. Vergleicht man ihn mit der Fassung des *Liber consuetudinum*, die Martène ediert hat, zeigt sich, daß die Unterschiede weit größer sind als zwischen jener und der vorhergehenden Redaktion. Bis auf 17 Kapitel, die nur vereinzelte stilistische Verbesserungen erfuhren⁷⁷⁾, sind alle anderen mehr oder weniger verändert und ergänzt worden. 14 Kapitel wurden weitgehend überarbeitet⁷⁸⁾, sechs fast ganz erneuert⁷⁹⁾. Neu hin-

⁷⁴⁾ Vgl. Lefèvre: *Les statuts*, wie Anm. 1, S. 45.

⁷⁵⁾ In den Dekreten des Generalkapitels werden sowohl die Kapitel der vier Distinktionen wie auch die Dekrete selbst als *institutiones*, *instituta*, *statuta*, *constitutiones* und *consuetudines* bezeichnet. Vgl. die Dekrete 21, 28, 30, 41, 43, 48, 59, 72, 75, 82, 91, 95 u. 100.

⁷⁶⁾ Die Veränderungen betreffen die Kapitel: I 1, 2, 4, 6, 10, 13 u. 16; II 10.

⁷⁷⁾ Es handelt sich um folgende Kapitel: I 7, 9, 11 u. 12; II 3, 6, 14, 16 u. 17; III 4, 5 u. 9; IV 1, 4, 5, 9 u. 10.

⁷⁸⁾ Es sind die Kapitel: I 1, 2, 3, 19 u. 20; II 1, 2 u. 10; III 2 u. 8; IV 3, 13, 14 u. 16.

⁷⁹⁾ Es sind die Kapitel: I 16 u. 21; III 7; IV 2, 8 u. 15.

zugekommen ist das 17. Kapitel der ersten Distinktion *Qui et quando debeant ordinari*. Dadurch umfaßt die erste Distinktion nun 21 Kapitel. In der dritten Distinktion bilden das siebte und achte Kapitel der Martèneschen Redaktion — im Text fast völlig verändert — zusammen das siebte Kapitel, so daß diese Distinktion jetzt aus neun Kapiteln besteht. Während im Kapitelverzeichnis beider Handschriften dessen Überschrift, dem Inhalt entsprechend, *De conspiratoribus et infamatoribus* lautet, trägt das Kapitel selbst den Titel *De conspiratoribus et coniuratoribus*⁸⁰). Das ebenfalls fast gänzlich neu formulierte Kapitel 16 der ersten Distinktion *De noviciis recipiendis* ist nach 1222 wieder umgestaltet worden. Bald nach diesem Jahr wurde vor dem letzten Satz die Bestimmung *Ille vero ... usque ad nonum decimum annum etatis sue* hinzugefügt⁸¹). Dann hat das Generalkapitel in einem späteren Jahr zuerst den langen Passus *Sciendum tamen ... facient professionem* durch den weit kürzeren *Postea abrenuntient ... faciant professionem* ersetzt und schließlich den letzten Satz *Sed quia ... superius est expressum* getilgt⁸²).

Diese Fassung des Liber consuetudinum enthält sämtliche Veränderungen, die vom Generalkapitel seit der von Martène herausgegebenen Redaktion bis zum Jahr 1222 beschlossen wurden. Erst wenn neue Handschriften gefunden werden, die in der Zwischenzeit entstanden sind, läßt sich eine differenziertere Übersicht über die Entwicklung der Consuetudines gewinnen.

Eine wichtige Aussage ist aber jetzt schon möglich. Wie erwähnt, konnte Antonin H. Thomas aufgrund seiner Studien über die ältesten Konstitutionen der Dominikaner aus den Jahren 1216-1220 aufzeigen, daß Teile von ihnen, wörtlich oder leicht abgewandelt, den Gebräuchen der Prämonstratenser entlehnt sind⁸³). Vergleicht man diese Abschnitte, Passagen, Satzteile und Wörter mit den entsprechenden Texten der

⁸⁰) Vgl. Kapitelverzeichnis der 3. Distinktion, Anm. b.

⁸¹) Diese in der Arnsteiner Handschrift den Abschluß bildende Bestimmung findet sich in der Glasgower Handschrift auf dem unteren Rand nachgetragen.

⁸²) Der Passus *Postea abrenuntient ... faciant professionem* lehnt sich zum Teil wieder an die Martènesche Fassung an. Die Consuetudines von 1236/38 haben übrigens diese neuere Bestimmung nicht übernommen, dafür aber wieder den größten Teil aus der älteren *Sciendum tamen ... facient professionem*. — Daß das Generalkapitel nicht nur hier auf eine frühere Redaktion des Liber consuetudinum zurückgriff, belegt auch das 6. Kapitel der 3. Distinktion der Consuetudines von 1236/38. Hier kehren bezüglich der *infamatores* zwei Ausdrücke wieder, die bei Martène, nicht aber in der folgenden Edition zu finden sind. Bei Martène heißt es: *postquam infamator ille convictus vel publice confessus fuerit* (Sp. 919), bei Lefèvre: *si super aliquo de premissis confessi fuerint vel convicti* (S. 73).

⁸³) Vgl. die in den Anm. 53 und 55 genannten Publikationen.

Martèneschen und der im folgenden edierten Version des Liber consuetudinum, so stellt man fest, daß sie alle der ersteren folgen. Lediglich das Kapitel über die Rasur sowie drei kurze Bestimmungen in anderen Kapiteln entsprechen verbal oder mehr inhaltlich dem revidierten Text der hier publizierten Fassung⁸⁴).

⁸⁴) Als Beleg seien hier zu den entsprechenden Passagen aus den Dominikanerstatuten nur die Parallelstellen aus den Consuetudines der Prämonstratenser angeführt, bei denen die Arnstein-Glasgower von der Martèneschen Fassung abweicht. Die erwähnten drei kurzen Ergänzungen zu Martène, die sich sowohl in den Konstitutionen der Dominikaner wie in der Arnstein-Glasgower Version finden, werden fett gedruckt. Vgl. die Texte aus den Distinktionen I 1, III 9 (8) und IV 14. Die Zitate aus den Konstitutionen der Dominikaner (vgl. Thomas, wie Anm. 53, S. 312-339) sind mit D, die aus der Redaktion Martènes mit M und die aus der anschließend edierten Fassung mit AG bezeichnet.

1. ...ad <Gloria patri> inclinet chorus contra chorum profunde... usque ad <Sicut erat>. Et hoc faciendum est, quotiens <Pater noster> et <Credo in deum> dicuntur, nisi in missa... ad primam collectam in missa et ad collectam post communionem. D I 1.

...ad <Gloria patri> inclinet chorus contra chorum profunde usque ad <Sicut erat>. Quod faciendum est, quotiens <Gloria patri> dicitur vel <Pater noster>, nisi in missa... et prima collecta ad missam. M I 1.

...inclinet chorus contra chorum predicto modo iuxta quod tempus exegerit usque ad <Sicut erat>. Quod faciendum est ad omnes horas diei et noctis, excepto, quod inter duo signa... et ad primam collectam misse et ad primam collectam post communionem. AG I 1.

2. Recipiendi ad nos venientes, secundum tempus, quod discretio prelati vel quorundam seniorum providerit, ducantur in capitulum. Qui cum adducti fuerint, prosternant se in medio capituli. Et interrogati a prelato, quid querant, respondeant: <Misericordiam dei et vestram>. Quibus ad iussum prelati erectis, exponat asperitatem ordinis, voluntatem eorum requirens. Qui si respondeant, se velle cuncta servare et seculo abrenuntiare, dicat post cetera: <Dominus, qui cepit, ipse perficiat>. Et conventus respondeat: <Amen>. D I 14.

Novicii ad nos venientes, secundum tempus, quod discretio abbatis vel quorundam seniorum providerit, ducantur in capitulum. Qui dum adducti fuerint, prosternant se in medio capituli. Interrogati ab abbate, quid querant, respondeant: <Misericordiam dei et vestram>. Quibus ad iussum abbatis erectis, exponat asperitatem ordinis, voluntatem eorum requirens. Quod si responderint, se velle cuncta servare, dicat post cetera: <Deus, qui cepit in vobis, ipse perficiat>. Et respondeat conventus: <Amen>. M I 16.

Der Text wurde in AG völlig verändert. Vgl. I 16.

3. Super culcitra non dormiant fratres nostri, nisi forte stramen vel aliquid tale, super quod dormiant, habere non possint. D I 10.

Super culcitra non iaceant, sed super wambitis, nisi forte stramen vel aliud aliquid tale, super quod iaceant, sine magno labore aut sumptu habere non possint. M I 17.

In AG wurde der Passus weggelassen und ersetzt durch: Extra vero linteamina nisi lanea non portabunt. AG I 18.

4. Si quis autem talem infirmitatem habeat... nec cibos refectorii mutet. D I 11.

Si quis talem habet infirmitatem... nec cibos refectorii mutet. M I 19.

Si quis talem habet infirmitatem... nec cibos refectorii mutet, nisi quodcumque fiat ex caritativa dispensatione abbatis. AG I 20.

5. Si quis... non relictis omnibus, cum matura festinatione differat se preparare... intra septa monasterii... Pro singulis harum culparum iniungatur pro pena petenti veniam unus psalmus. D I 21.

Si quis... non relictis omnibus... cum matura tamen festinatione differat se preparare... infra septa monasterii... De his omnibus veniam petentibus, iniungatur psalmus unus. M III 1.

Si quis... non relictis omnibus... cum matura tamen festinatione se preparaverit... infra septa atrii... De his omnibus veniam petentibus, iniungatur psalmus unus et unius correctionis fiat eis disciplina. AG III 1.

6. *Si quis mala de patribus vel fratribus vel domibus suis malitiose evomuerit, que testimonio fratrum suorum probare nequiverit.... D I 22.*

Si quis mala de patribus vel fratribus vel domibus suis malitiose evomuerit, que testimonio fratrum suorum comprobare nequiverit.... M III 3.

In AG fehlt diese Bestimmung. Vgl. III 3.

7. *Si quis percussor fuerit; si quis crimen capitale commiserit, ut furtum, sacrilegium vel aliud huiusmodi... in medio refectorii super nudam mensam comedat.... D I 23.*

Si quis percussor fuerit; si quis crimen capitale commiserit, ut est furtum, sacrilegium vel aliud huiusmodi... in medio refectorio super nudam mensam comedet.... M III 6.

Si quis leve furtum aut sacrilegium commiserit, utpote de re parva, vel aliud huiusmodi... in medio refectorio, sedens ad terram, super nudam mensam comedet... AG III 6.

8. *...adiuvent per suam intercessionem, si viderint in eo humilitatem cordis. Quibus suffragetur totus conventus. Nec renuat prelatus (abbas) cum illo facere misericordiam. Et si videtur ei, denuo vapulet, provolutus omnium pedibus, primo prelati (abbatis), deinde utriusque lateris sessorum. D I 23 und M III 6. Statt abbas hat D prelatus.*

...adiuvent apud dominum per suam intercessionem. Alles übrige ausgelassen. AG III 6.

9. *Si qui per conspiracyonem vel coniurationem vel per malitiosam concordiam adversus priorem vel prelatos suos manifeste se erexerint, supradicto modo peniteant et de cetero in omni vita sua extremum locum sui ordinis obtineant et vocem in capitulo, nisi in sui proclamatione et accusatione, non habeant, nec eis aliqua obedientia iniungatur. D I 23.*

Quicumque per conspiracyonem vel coniurationem vel per malitiosam concordiam adversus abbatem vel prelatos suos manifeste se erexerint, supradicto modo peniteant et de cetero in omni vita sua extremum locum sui ordinis obtineant et vocem in capitulo, nisi in sui accusatione, non habeant, neque eis deinceps aliqua obedientia nominata iniungatur. M III 7.

Der Text wurde in AG fast völlig verändert. Vgl. III 7.

10. *Quicumque apostaverit, si infra quadraginta dies non redierit, excommunicabitur. Si vero misertus sui redierit, depositis vestibus in clauastro, nudus cum virgis in capitulum veniet, et prostratus culpam suam dicet, et humiliatus veniam petet, et, quamdiu prelato placuerit, penis gravioris culpe subiacebit. D I 24.*

Quicumque apostaverit, si infra quadraginta dies non redierit, excommunicabitur. Si vero misertus sui redierit, depositis vestibus in clauastro, nudus cum virgis in capitulum veniet, et prostratus culpam suam dicet, et humiliter veniam petet, et, quamdiu abbati placuerit, pene gravioribus culpis debite subiacebit. M III 9.

Quicumque apostaverit, statim vitandus est ab aliis, ac si esset excommunicatus. Si vero misertus sui redierit, depositis vestibus in clauastro, nudus cum virgis in capitulum veniet, et prostratus culpam suam dicet, et humiliter veniam petet, pene gravioribus culpis debite subiacebit. AG III 8.

11. *Si quis in apostasia ordinatus fuerit vel post excommunicationem in ea divina celebrare presumpserit, executione officii perpetuo carebit, nisi forte postea ita religiose fuerit conversatus, ut cum eo auctoritate Sedis apostolice dispensetur. D I 24.*

Si quis in apostasia ordinatus fuerit, ordinibus male susceptis, perpetuo carebit, nisi forte postmodum ita religiose conversatus fuerit, ut patres in generali capitulo iudicent, aliquam circa eum posse fieri dispensationem. Si quis autem, prius ordinatus, in apostasia et excommunicatione divina celebrare presumpserit, non nisi post diuturnam penitentiam et laudabilem conversationem officio suo fungatur. M III 9.

Obwohl die Dominikaner nur Auszüge aus verschiedenen Kapiteln des prämonstratensischen Ordensrechtes übernahmen⁸⁵⁾ und lediglich von diesen ausgegangen werden kann, ergibt sich aus dem Vergleich, daß wesentliche Änderungen oder Ergänzungen der von Martène edierten *Consuetudines* erst nach 1216/1220 vorgenommen wurden. Da der Glasgower Codex während oder unmittelbar nach dem Generalkapitel

Ordinati in apostasia, nullam, nisi per summum pontificem, recipient dispensationem, sive per eum, cui a summo pontifice fuerit indultum. Si quis autem, prius ordinatus, in apostasia divina celebraverit, postquam ad ordinem redierit, a divinis per annum abstinebit, nec, nisi ex generalis capituli licentia, divina celebrabit. AG III 8.

12. *In toto autem Adventu... Andree apostoli et omnibus sextis feriis, nisi dies Natalis Domini ea die venerit, quadragesimali utimur cibo. D I 6.*

In toto Adventu... Andree apostoli et in omnibus sextis feriis, nisi dies Natalis Domini ea die evenerit vel festa patronorum nostrorum, quadragesimali utimur cibo. M IV 13.

In toto Adventu... Andree apostoli et in omnibus sextis feriis, exceptis illis, que sunt infra octavas Nativitatis Domini et Pasche et Pentecostes, vel nisi duplex festum eadem die evenerit, cibus quadragesimalibus uti debemus. AG IV 13.

13. *Pellicium numquam portetur, nisi opertum tunica, nisi frater superpellicio et alba induitur... Scapularia nostra circa cooperturam genuum sufficit, ut descendant. Caligas et soccos habeant.... D I 19.*

Pellicium numquam portetur, nisi opertum tunica, nisi cum frater superpellicio et alba induitur... Scapulare eius longitudinis sit, ut accingi possit, quod numquam discinctum portetur. Caligas et soccos habeant. M IV 14.

Pellicium numquam portetur, nisi opertum tunica, nisi in matutinis et cum frater superpellicio et alba induitur... Scapulare eius longitudinis sit, ut cooperiat genua. Ultra medium tibiam non descendat, quod numquam discinctum portetur, nisi in matutinis, quando quis fuerit in via vel in infirmitorio. Caligas et soccos et femoralia habeant.... AG IV 14.

14. *Rasura sit superius non modica, ut religiosos decet, sic, ut inter ipsam et aures non sint plus quam tres digiti. Tonsura fiat desuper aures. Que rasura et tonsura fiant his terminis: prima in Nativitate, secunda inter Nativitatem et Purificationem partito tempore, tertia in Purificatione, quarta inter Purificationem et Pascha, quinta in Cena Domini, sexta inter Pascha et Pentecosten, septima in Pentecoste, octava inter Pentecosten et festum Petri et Pauli, nona in festivitate eorundem, decima in festivitate sancte Marie Magdalene, undecima in Assumptione sancte Marie, duodecima in Nativitate eiusdem, tertiadecima in festo sancti Dionysii, quartadecima in festo Omnium Sanctorum, quintadecima in festo beati Andree. D I 20.*

Rasura superius sit non modica, ut religiosos decet, sic, ut inter ipsam et aures non sint plus quam tres digiti. Tonsura fiat desuper aures. M IV 15.

Zum Vergleich sei auch das 2. Dekret im Anhang von Martène (Sp. 925) angeführt: *Rasura fiat his terminis: prima in Nativitate Domini, secunda in Purificatione, tertia partito tempore inter Purificationem et Pascha, quarta in Pascha, quinta partito tempore inter Pascha et Pentecosten, sexta in Pentecoste, septima in festo apostolorum Petri et Pauli, octava ad festum sancti Petri ad Vincula, nona in Nativitate beatae Mariae, decima ante festum sancti Dionysii, undecima ad festum sancti Martini.*

Der erste Teil des Kapitels in AG ist mit dem von D I 20 weithin identisch. Vgl. IV 15.

⁸⁵⁾ Es handelt sich um die Kapitel I 1, 4-6, 9-10, 12, 16-17, 19; II 9; III 1-3, 6, 9-10; IV 7, 12-14 nach der Kapiteleinteilung der Martèneschen Fassung.

des Jahres 1222 geschrieben wurde, dürfen wir annehmen, daß auf jenem Generalkapitel eine allgemeine Revision des Liber consuetudinum publiziert wurde. Sie war dann auch der Anlaß, weswegen sich ein französisches Stift mit diesem Codex eine neue Abschrift der Consuetudines anfertigen ließ. Als Ergebnis dieser Überlegungen können wir also die hier anschließend veröffentlichte Fassung des Liber consuetudinum als die des Jahres 1222 bezeichnen.

Die Frage, ob etwa darüberhinaus zwischen den siebziger Jahren des 12. Jahrhunderts und 1222, abgesehen von den üblichen kleineren Eingriffen in den Text, eine weitere generelle Überarbeitung der Ordensgewohnheiten durchgeführt wurde, muß einstweilen unbeantwortet bleiben. Auf eine solche hindeuten könnte die gegenüber der Martèneschen Version völlige Neufassung des Kapitels über die Rasur, die schon vor 1216/1220 erfolgt ist.

Weitere Erkenntnisse lassen sich nur noch bezüglich einzelner Vorschriften der Consuetudines gewinnen. Bei ihnen ist aber derzeit nicht bekannt, ob sie während einer allgemeinen Revision oder zu anderer, früherer oder späterer Zeit in den Liber consuetudinum eingefügt wurden.

So kann die Bestimmung zu Ende von Kapitel 8 der dritten Distinktion, wonach Kanoniker, die als Apostaten ihr Weiheamt ausgeübt haben, nach ihrer Rückkehr in den Orden für ein Jahr suspendiert sind und nur mit Erlaubnis des Generalkapitels ihre Funktionen wieder ausüben dürfen, erst nach 1198 erlassen worden sein. Denn in einem undatierten Brief an den Abt von Prémontré antwortet Papst Innozenz III. auf die Frage, wie mit solchen zu verfahren sei, die in der Apostasie Weißen empfangen oder ausgeübt hätten, diese seien zu suspendieren und sollten solange suspendiert bleiben, bis der Abt eine diesbezügliche Anordnung des Papstes empfangen habe⁸⁶). Eine dem Abt von Prémontré erteilte spezielle Vollmacht des Papstes, von Irregularität zu dispensieren, wird in Dekret 50 erwähnt, das möglicherweise um 1204/06 erlassen wurde.

⁸⁶) Die Antwort des Papstes lautet: *A nobis per vestros nuncios requisistis, quid de iis statuere debeatis, qui in apostasia sacros ordines receperunt vel, susceptis prius ordinibus, tunc sunt usi. Nos igitur inquisitioni vestre ita duximus respondendum, ut eos ab ordinibus sic susceptis et eis, in quibus in apostasia ausi sunt ministrare, appellacione postposita, suspendatis et faciatis, donec super hoc nostrum susceperitis mandatum, manere suspensos.* Vgl. Gregor M. van der Velden: Documenten betreffende de Orde van Prémontré, verzameld door Merselius van Macharen in 1445, in: *Analecta Praemonstratensis* 58, 1982, S. 85.

Die Martènesche Fassung der *Consuetudines* gestattet den einzelnen Stiften, Knaben nach vollendetem 15. Lebensjahr ins Noviziat aufzunehmen⁸⁷⁾. Die Konstitutionen von 1222 sehen dagegen ein Mindestalter von 18 Jahren vor⁸⁸⁾. Da das Dekret 59 diese Änderung schon voraussetzt⁸⁹⁾, kann sie nicht erst 1222, sondern spätestens zu Anfang des 13. Jahrhunderts in die Gewohnheiten eingefügt worden sein.

Andererseits dürfte die Formel für die Absolution der Verstorbenen in den *Consuetudines* von 1222 jünger sein als die, welche das Dekret 47 vorschreibt⁹⁰⁾.

Wie erwähnt, ist das Kapitel über die Rasur (IV 15) schon vor 1216/1220 neu formuliert worden. 1222 dürfte es wiederum überarbeitet worden sein. Während nach dem 2. Dekret im Anhang Martènes wie nach den Konstitutionen der Dominikaner eine Rasur am Fest Peter und Paul stattfand, ist diese in den *Consuetudines* von 1222 auf das Fest Johannes des Täufers, des Patrons von Prémontré, verlegt worden⁹¹⁾. Wahrscheinlich wurde auch der Schluß des Kapitels von *Notandum* an damals hinzugefügt⁹²⁾.

d) Die Dekrete des Generalkapitels

Die Dekrete behandeln durchweg spezielle Aspekte des Ordensrechtes, die den Gesamtorden, nicht aber einzelne Klöster betreffen. Manche dienen der Klärung von Rechtsfragen, andere enthalten Vorschriften disziplinarischer, rein praktischer, wirtschaftlicher und auch liturgischer Art. Verschiedene Angelegenheiten und Probleme werden mehrfach aufgegriffen⁹³⁾.

⁸⁷⁾ Vgl. Martène, wie Anm. 16, Sp. 921, Caput III: *Pueri non recipiantur nisi quindecim annorum fuerint*.

⁸⁸⁾ Vgl. I 16.

⁸⁹⁾ Geht man davon aus, daß das Dekret 81 aus dem Jahr 1216 stammt, und nimmt man an, daß das Generalkapitel, wie zwischen 1216 und 1222, pro Jahr durchschnittlich drei Dekrete erlassen hat, würde Dekret 59 auf die Zeit um 1208 zu datieren sein.

⁹⁰⁾ Von den siebziger Jahren des 12. Jhs. an wurde die Absolutionsformel in zwei Schritten weiterentwickelt. Zuerst lautet sie: *Requiescant in pace. Amen.* (vgl. Martène, wie Anm. 16, Sp. 897), dann zu Anfang des 13. Jhs.: *Anime eorum per misericordiam dei requiescant in pace. Amen.* (vgl. Dekret 47) und schließlich 1222: *Anime eorum et omnium fidelium defunctorum per misericordiam dei requiescant in pace. Amen.* (vgl. I 4).

⁹¹⁾ Vgl. Anm. 84, Nr. 14.

⁹²⁾ Nicht nur der Umstand, daß dieser Teil in den Konstitutionen der Dominikaner fehlt, sondern vor allem die Termini *Notandum tamen* und *Hoc quoque adiectum est* deuten darauf hin, daß es sich um einen späteren Zusatz handelt.

⁹³⁾ Folgende Dekrete befassen sich mit dem Generalkapitel: 9, 21, 22, 30, 51, 71, 72, 96; den Visitationen: 31, 49, 77, 87; den Äbten: 1, 18, 20, 23, 30, 34, 37, 45, 64, 69, 76, 100; den Vateräbten: 11, 42, 90; den Vergehen von Konventualen: 6, 13, 14, 33, 41, 43, 44, 48, 50, 67, 68, 78, 93; luxuriösen Praktiken: 24, 66, 85; Konventualen, die aus

Aktuelle Anlässe, die auf dem jeweiligen Generalkapitel zur Sprache kamen, dürften gewöhnlich der Grund für die Herausgabe eines Dekretes gewesen sein. Von einem solchen, dem skandalösen Verhalten einer Schwester, erfahren wir aus einem Brief des Abtes Gervasius von Prémontré⁹⁴). Wie der Abt berichtet, erließ das Generalkapitel aufgrund dieses Falles ein Dekret, daß bei wiederholtem Vergehen eine Schwester sogleich aus dem Kloster zu entlassen sei ohne die Möglichkeit einer Rückkehr in den Orden. Es handelt sich offensichtlich um das Dekret 29. Die Entstehungsgeschichte desselben ermöglicht uns, was die historisch-kritische Bewertung auch anderer Dekrete angeht, zwei wichtige Erkenntnisse:

1. Der Brief des Generalabtes bezeugt, daß wegen eines einzelnen Falles ein Dekret des Generalkapitels für den gesamten Orden erlassen wurde. Beschlüsse des Generalkapitels, wie das Dekret 29, erlauben daher nicht, auf einen allgemeinen Verfall der Disziplin zu schließen, also anzunehmen, daß derartige Vorkommnisse sich gehäuft und deswegen zu einer solchen Anordnung geführt hätten.

2. Das Dekret ist nicht zuletzt beschlossen worden, um einzelnen Klöstern eine unanfechtbare Handhabe zu bieten, sich gegen Pressionen Außenstehender wehren zu können. Der Druck, der infolge eines solchen Falles, wie der Brief beweist, von Verwandten und Freunden auf den Orden ausgeübt wurde, war so stark und so gefährlich, daß der Orden dagegen nur mit Hilfe von Anordnungen des Generalkapitels angehen, der bedrängte Prälat sich also gegenüber Familienangehörigen auf diese berufen konnte. Eine Dispens vermochte nur das Generalkapitel zu gewähren. Wir dürfen annehmen, daß weitere Dekrete, etwa

disziplinarischen Gründen in andere Klöster verwiesen werden: 48, 55, 56, 58, 70, 90, 95; Fleischgenuß: 12, 18, 61, 75, 91, 99; den Beziehungen von Konventualen zu ihren Verwandten: 6, 25; den Konversen: 10, 17, 38, 55, 56, 59, 64, 88, 92, 94, 101; den Schwestern: 2, 3, 5, 16, 19, 27, 28, 29, 35, 57, 62, 82, 83, 86; den weltlichen Bediensteten: 25, 46, 64, 71; durchreisenden Ordensangehörigen: 39, 73; der Wirtschaft der Klöster: 15, 36, 40, 74, 79; liturgischen Vorschriften: 26, 32, 47, 54, 65, 97, 98.

⁹⁴) Vgl. Charles Louis Hugo: *Sacrae antiquitatis monumenta historica, dogmatica, diplomatica I*, Etival 1725, S. 98, Nr. 109. Eine Schwester, vermutlich aus einem im Bistum Cambrai gelegenen Kloster, war wegen einer sexuellen Verfehlung in ein anderes Haus versetzt worden. Dort provozierte sie einen Skandal, der den guten Ruf des Klosters bedrohte. Darauf wurde sie entlassen. Auf Bitten mehrerer Adliger — es werden Familienangehörige und deren Freunde gewesen sein — gestattete man ihr schließlich, dorthin zurückzukehren, jedoch nur im Rang einer Konverse. Erneut beging sie dasselbe Vergehen und wurde nun zum zweitenmal entlassen. Weil wiederum viele Adlige nicht davon abließen, für sie zu intervenieren, nahm man sie nochmals auf und erlaubte ihr den Aufenthalt im Kloster Harchies.

solche, welche die Schwestern betreffen, unter anderem als Rechtshilfe zur Absicherung der Stifte gegen Ansprüche, Zumutungen und Einmischungen von außen beschlossen wurden⁹⁵).

Das Dekret 88, das, wie vorher begründet, aus dem Jahr 1218 stammen dürfte, enthält die Kapitel 2, 4 und 13 des *Ordo conversorum*⁹⁶). Könnte dies bedeuten, daß mit der Herausgabe dieses Dekretes der *Ordo conversorum* als eigenständige Lebensordnung für die Laienbrüder aufgegeben wurde?

Eine sichere Datierung der Dekrete ist, abgesehen von den letzten ab Dekret 81, vorerst nicht möglich. Das Dekret 37 beruft sich auf eine Bestätigung des Papstes für das den Äbten auferlegte Verbot, die Pontifikalien zu gebrauchen. Diese auf Ersuchen des Generalkapitels erfolgte Anordnung befindet sich in dem Privileg Innozenz' III. vom 12. Mai 1198⁹⁷). Das Dekret dürfte demnach vermutlich noch im selben Jahr oder kurz darauf erlassen worden sein. Geht man von 1198 aus, sind in den 18 Jahren bis 1216, aus welchem Jahr das Dekret 81 stammt, 45 Dekrete beschlossen worden, das heißt pro Jahr zwei bis drei Dekrete. Damit wäre eine annähernde Datierung der Dekrete 37 bis 80 möglich.

Wie wir vorher feststellten, sind die Dekrete 9 bis 11 im Anhang der Martèneschen *Consuetudines* schon in den Text derselben übernommen worden. Daraus schlossen wir, daß die Dekrete 1 bis 8 sehr wahrscheinlich älter sind als die Martènesche Fassung des *Liber consuetudinum*, also vor ca. 1175 zu datieren sind. Zu diesen gehören die Dekrete 1 bis 4 unserer Edition.

Die meisten Dekrete fanden, teils vollständig, teils in Auszügen, Eingang in die Konstitutionen von 1236/38. Zusammen mit den hier veröffentlichten *Consuetudines* vermögen sie nicht nur die Entwicklung des prämonstratensischen Ordensrechtes zu erhellen, sondern machen uns auch mit den Problemen bekannt, die den Orden vom späten 12. Jahrhundert an bis zum Jahr 1222 beziehungsweise 1227 bewegten.

Kehlbachstraße 28
D-56567 Neuwied

Bruno KRINGS

⁹⁵) Zu denken wäre an folgende Dekrete: 3, 12, 15, 16, 19, 25, 28, 29, 40, 80.

⁹⁶) Vgl. Anm. 8. — Zusammen mit dem Kapitel 3 des *Ordo conversorum*, einem Auszug aus Dekret 94 und verschiedenen neuen Bestimmungen bildet es in den Konstitutionen von 1236/38 das die Konversen betreffende Kapitel 10 der 4. Distinktion. Vgl. Lefèvre: *Les statuts* S. 110 f..

⁹⁷) P 162; Migne PL 214, S. 173, Nr. 197.

Zur Edition:

A: Handschrift aus Arnstein

G: Handschrift von Glasgow

+: Folienwechsel in A

*: Folienwechsel in G

Martène: wie Anm. 16

Milis: wie Anm. 29

Lefèvre: s. Lefèvre: Les statuts, wie Anm. 1

Gerits: wie Anm. 8

Krings: wie Anm. 59

Im Liber consuetudinum sind alle gegenüber der Martèneschen Fassung neuen Teile kursiv gesetzt. Text, den nur A enthält, wurde kursiv und fett gesetzt; Text, den nur G bietet, wurde kursiv und fein gesetzt.

In den Dekreten des Generalkapitels sind alle Stellen kursiv gesetzt, die wörtlich in die Redaktion des Liber consuetudinum von 1236/38 übernommen wurden.

1. Der Liber consuetudinum

Incipiunt institutiones patrum Premonstratensis Ordinis

Quoniam ex precepto^{a)} regule iubemur habere cor unum et animam unam in domino, iustum est, ut, qui sub una regula et unius professionis voto vivimus, uniformes in observantiis canonice religionis inveniamur, quatinus unitatem, que interius servanda est, in cordibus foveat et representet uniformitas exterius servata in moribus. Quod profecto tunc competentius et plenius observari poterit^{b)} et memoriter retineri, si ea, que agenda sunt, scripto fuerint commendata, si omnibus, qualiter sibi sit vivendum, scriptura teste innotescat, si mutare vel addere vel minuere nulli quicquam propria voluntate liceat, si minima non negligimus, ne paulatim defluamus. Ea propter, ut et paci^{c)} et unitati totius Ordinis provideremus, librum istum, quem librum consuetudinum vocamus, diligenter conscripsimus, in quo quatuor distinctiones tam pro rerum varietate quam pro^{d)} legentium utilitate locis suis annotavimus.

Prima distinctio continet, qualiter se habeat conventus in die^{e)}, qualiter in nocte, qualiter^{f)} in estate, qualiter in hieme^{f)}, qualiter se habeant novicii et directi in via, infirmi et minuti. Secunda continet de officiis, tertia de culpis, quarta de annuo capitulo, de construendis abbatibus et de unitate abbatiarum. In hac quarta distinctione quedam, que in generali capitulo communi consilio pro conservatione Ordinis sunt posita, possunt reperiri^{g)}. Et si qua pro diversitate emergentium actionum postmodum fuerint ordinata, hic competenter poterunt inseri. Unicuique autem harum quatuor distinctionum propria capitula assignavimus et assignata subscripsimus, ut, cum aliquid a lectore queritur, sine difficultate reperiat^{h)}.

^{a)} G: *precepto*.

^{b)} G: *poterit observari*.

^{c)} G: *pauci*.

^{d)} A: *pro* ausgelassen.

^{e)} A: *qualiter se habeat in die conventus*; B: *qualiter conventus se habeat in die*.

^{f)} G: *hyeme*.

^{g)} G: *repperiri*.

^{h)} G: *repperiatur*.

¹⁾ A: Hiernach fehlt ein Blatt mit dem Schluß des Prologs und dem Anfang des Kapitelverzeichnisses der 1. Distinktion.

* fol. 1^v.

Incipiunt capitula prime distinctionis

1. De matutinis
2. De prima et missis post primam
3. De privatis confessionibus
4. De capitulo
5. Qualiter se habeant fratres in estate
6. Qualiter^{a)} se habeant fratres^{b)} in hieme^{c)}
7. Quando ministri maioris misse indui debeant
8. De labore
9. Quomodo se habeant fratres^{b)} tempore lectionis
10. De refectione
11. Quomodo se habeant fratres post vespas
12. De his^{d)}, qui volunt bibere extra horam¹⁾ +
13. De collatione
14. Quomodo se habeant fratres post completorium
15. Quas officinas ingredi liceat
16. De noviciis *recipiendis*
17. *Qui et quando debeant ordinari*
18. De dirigendis in via
19. De infirmis, qui non sunt in infirmitorio
20. De infirmis, qui sunt in infirmitorio²⁾
21. De minutione

a) A: *quomodo* nach der Überschrift des 6. Kapitels.

b) G: *fratres* ausgelassen.

c) A u. G: *hyeme*.

d) G: *illis*; in der Überschrift des Kapitels hat G: *his* und A: *hiis*.

1) Von hier ab ist A wieder erhalten.

2) A vertauscht nur im Inhaltsverzeichnis die Überschriften der Kapitel 19 und 20.
+ fol. 2.

1. De matutinis^{a)}

Audito primo signo ad matutinas, festinent surgere fratres, priore *vel sacrista* interim nolam dormitorii pulsante, et expleta necessitate corporum, sedeant ad lectos suos invicem exspectantes^{b)}, et facto signo a priore, exeant ordinatim unus post alium intrantes ecclesiam. * Et cum in chorum venerint, inclinent tantum versus altare profunde super genua,

collecta cappa utraque manu; quod faciendum est, ubicumque inclinaverint. Et cum ad sedes suas venerint, stent versis vultibus ad altare. Et facto signo a priore **vel ab eo, qui preest conventui, conversi chorus contra chorum**, dicant <Pater noster> et <Credo in deum^{c)}> semel, reclinando super *genua, si de aliquo festo^{d)}* agatur, vel iacendo super formas, *si fuerit tempus afflictionis^{e)}*. Et ad signum prio + ris surgant, et versi ad altare muniant se signo crucis. Hora itaque devote incepta, ad <Gloria patri> inclinet^{f)} chorus contra chorum *predicto modo iuxta quod tempus exegerit* usque ad <Sicut erat>. Quod faciendum est *ad omnes horas diei et noctis, excepto, quod inter duo signa inclinandi et surgendi, a priore vel ab eo, qui preest conventui, danda antequam hora incipiat, non dicitur nisi <Pater noster> tantum. Sed et quotiens dicitur <Gloria patri> post psalmos et post versiculum introitus misse et post <Venite> et ad primam collectam misse et ad primam collectam post communionem, semper super genua inclinatur et numquam super formas*. Deinde stent versis vultibus ad altare usque ad <Gloria patri> post <Venite>. Et postquam solito more inclinaverint, stet chorus versus contra chorum usque ad <Gloria>^{g)} post hymnum, et tunc vertant se ad altare, quod ad omnes hymnos faciendum est. Deinde ad primum psalmum simul sedant et ad secundum simul stent, etiam si sub uno <Gloria> dicantur, et ita alternent usque ad finem. Similiter fiat ad omnes horas, *excepto quod, quando psalmus <Confitemini> secundus est ad primam, * tunc statur ad primum psalmum, ut alternatio habeat cursum suum*. Hoc tamen observandum est, ut in choro, ubi psalmus incipitur, nullus sedeat, donec primus versus finiatur. Nullum psalmum dividimus preter <Attendite> in eo^{h)} loco <Quotiens exacerbaverunt>. *Fratres, qui de matutinis exeunt pro necessitate, lumen secum + deferant, ubi necesse fuerit*. Iuniores autem, qui ad formam stant et, *si qui fuerint*, de quibus abbas iusserit, certa hora simul exeant *de matutinis* et simul redeant cum lumine et deputata custodia. Qui, *presente conventu, chorumⁱ⁾* intrant vel exeunt, in medio choro prius inclinent ad altare, deinde versus chorum profunde, *capitiis depositis*. Et notandum, quod nec de choro nec de conventu, ubicumque sit, alicui exire licet sine licentia. Quando abbas per chorum transit, inclinent ei omnes, ante quos transit. Cum vero chorum intrat per ostium^{k)}, quod est inter sedem suam et sedem prioris, fratres, qui viciniore sunt in utroque choro, inclinent ei; et quotiens aliquis ante eum transierit, inclinet ei. Qui legunt ad matutinas, dicto <Iube domne>, humiliant se ad benedictionem^{l)}, et postquam legerint, petant veniam pro tempore in medio choro. Similiter qui cantaverint, in ipso loco, quo can-

taverint. Cui antiphona imponitur, inclinet imponenti, et post primum versum psalmi inclinet^{f)} versus^{m)} altare. Finitis matutinis, eo ordine, quo venerunt, redeant ad lectosⁿ⁾ et pausent usque ad signum prime.

a) A: *capitulum primum*.

b) G: *expectantes*.

c) A: <*Credo in deum*> et <*Pater noster*>.

d) G: *facto*.

e) A: *si tempus afflictionis fuerit*.

f) A: *inclinent*.

g) A: *gloriam*.

h) A: *eo* ausgelassen.

i) G: *chorum* ausgelassen.

k) A u. G: *hostium*.

l) G: *benedictionem*.

m) G: *versum*.

n) G: *lectos suos*.

+ fol. 2^v u. 3; * fol. 2 u. 2^v.

2. De prima et missis post primam^{a)}

Providendum est, ut, pro varietate temporum, prima sic pulse * tur, ne fratres tardius, quam debent, surgant ad orationes, que prima diei hora deo persolvende sunt. Dato + itaque signo ad primam, surgant fratres, et intrent ecclesiam eo ordine, quo ad matutinas dictum est. Et antequam hora incipiatur, *signo a priore dato*, dicant <*Pater noster*>, inclini vel prostrati pro tempore, et ad signum prioris erecti, signent se; quod ad omnes horas diei fieri debet. Qui ad primum psalmum non occurrerit, satisficiat, stans ad gradum presbyterii, donec signum fiat a priore **vel ab eo, qui preest conventui**, ut ad locum suum redeat. Idem observandum est in omnibus horis diei. *Ad psalmum <Quicumque vult>* sacerdos, qui missam cantaturus est, cum^{b)} ministris suis exeat. Et qui privatas missas volunt^{c)} cantare, cum^{b)} ministris suis exeant *post offertorium minoris misse vel etiam infra primam secundum dispositionem abbatis, ubi pauca sunt altaria et sacerdotes plures*. Si simul omnes cantare non potuerint, contentent post alios sine intervallo. Si autem aliquis pre multitudine sacerdotum cantare non potuerit, poterit post evangelium maioris misse, quod aliter cavendum est. Post *primam diei dicatur prima*^{d)} de sancta Maria, *nisi quando commendatio fieri debet in conventu, que inter duas primas dicatur. Que commendatio fiet a sacerdote, qui missam cantaturus est, prius dato signo, ut omnes convenient*. His^{e)} exple-

tis, conventus remaneat in ecclesia, vacans orationi, donec pulsetur ad capitulum, et tunc omnes intrent claustrum. +

a) A: II.; G: cap. II..

b) G: com.

c) G: voluerit.

d) A: wiederholt prima.

e) A u. G: hiis.

+ fol. 3^v; * fol. 3.

3. De privatis confessionibus^{a)}

Hac hora, qui privatas confessiones facere voluerint^{b)}, faciant^{c)} eas in capitulo, vel ubi abbati vi * sum fuerit. Qui confitetur, prius veniam petat ante sacerdotem, et ad nutum eius erectus, super genua dicat <Benedicite>, et responso <Dominus>, confiteatur breviter culpas suas, pro quibus veniam petiit. Quibus dictis, subiungat: <De his^{d)} atque aliis meis peccatis me reum confiteor et veniam deprecor>. Tunc sacerdos, facta super eum absolutione, iniungat ei penitentiam. Deinde, si voluerit, potest eum confortare vel monere, prout viderit expedire. Et sciendum, quod omni tempore, quo fratres sedent ad lectionem *ante prandium*, possunt recipi confessiones. Si quis eorum, qui mane cantaturi sunt, confiteri voluerit, faciat signum *alicui de confessoribus*, et breviter confiteatur, ubi visum fuerit *confessori*; quod et^{e)} stando fieri potest. *Nec etiam sub silentio pretereundum est, quod unusquisque fratrum, tam laicus quam canonicus, semel ad minus in septimana pro peccatis^{f)} tenetur correptionem suscipere corporalem.*

a) A: III.; G: cap. III..

b) G: noluerunt.

c) G: facient.

d) A u. G: hiis.

e) G: etiam.

f) A: pro peccatis ausgelassen.

+ fol. 4; * fol. 3^v.

4. De capitulo^{a)}

Post confessiones et missas sacrista signum pulset ad capitulum. Quo audito, omnes, qui defuerint, in claustrum convenient et, finito signo,

ordinate intrent capitulum. Scriptores autem et, si^{b)} qui extra occupati sunt, festinent, + ut cum^{c)} conventu capitulum ingrediantur^{d)}. Cum conventus capitulum ingreditur, singuli suo ordine^{e)} versus maiestatem inclinent, et cum omnes ad sedes suas pervenerint, omnibus stantibus, dicat lector <Iube domne>, et hebdomadarius^{f)} vel abbas, si du * plex festum fuerit, dicat hanc benedictionem^{g)} <Divinum auxilium^{h)}>. Deinde lector pronunciet lunam et que de kalendario pronuncianda sunt, et sacerdos prosequatur <Pretiosa> etc.ⁱ⁾. Et residentibus fratribus, lector subiungat lectionem de regula. Postea pronunciet in tabula fratres, qui notati sunt ad aliquid legendum vel^{j)} cantandum, et qui nomen suum audierit, inclinet reverenter ante se. Deinde pronunciet obitus, qui in kalendario notati sunt. Eos vero, qui aliunde allati fuerint^{k)}, pronunciet cantor, stans in sede sua. Et sacerdote dicente: <*Anime eorum et omnium fidelium defunctorum per misericordiam dei requiescant in pace*>^{l)}, conventus respondeat: <Amen>. Si quis, postquam fratres resederint^{m)}, capitulum ingressus fuerit, prius inclinet versus maiestatem et, antequam resideat, inclinet versus sedem suam fratribus, inter quos sessurus est. Si vero postea abbasⁿ⁾ supervenerit^{o)}, omnes assurgant, inclinantes ei, cum ante eos transierit, et eo residente, resideant. Cum ille, qui capitulum tenet, <Benedicite> dixerit, humilient se omnes, respondentes <Dominus>. Continuo, qui se reos intellexerint, prostrati veniam petant, et quarum culpa talis est, que digna est correptione, preparent se ad correptionem, et sic humiliter confiteantur culpam suam. Quam correpti + onem prior vel subprior^{p)} vel alius, cui iniunctum fuerit, faciat. Induti autem iterum, prosternant se, donec iniungatur eis penitentia. Tunc surgentes humilient se versus abbatem et, cum ad sedes suas venerint, iterum humilient se, sicut^{q)} supra dictum est. Qui aliquem clamaverit, non querat circuitiones in clamazione * sua, sed aperte dicat: <Ille fecit hoc>. Sed et qui clamatus fuerit, mox ut audierit nomen suum, non respondens, in sede sua petat veniam. In capitulo nunquam, nisi duabus ex causis^{r)}, fratres loquantur, videlicet culpas suas vel aliorum simpliciter dicendo, vel prelati suis ad interrogata tantum respondendo. Nullus faciat clamationem super aliquem ex sola suspicionem. Quando abbas **vel, qui preest conventui**, iniunxerit^{s)} fratribus aliquam communem orationem, inclinent omnes; similiter omnes, quibus aliquid iusserit facere. Si vero aliquam^{t)} obedientiam cuivis iniunxerit^{u)}, prosternat se humiliter, suscipiens, quod ei iniunctum fuerit. Quod si episcopus vel abbas vel archidiaconus vel etiam rex aliquando capitulum intraverit, assurgentes, ei omnes^{v)} inclinent, cum ante eos transierit. Quod

si^{b)} fraternitatem quesierit, assurgentibus omnibus, concedatur ei per librum. Similiter abbas **vel, qui preest conventui**, querat ab eo^{w)} partem beneficii sui. Quod si monachus vel clericus vel etiam laicus fuerit, sedendo concedatur ei. Tractatis igitur iis^{x)}, que tractanda sunt, surgentibus omnibus, dicatur psalmus <De profundis> pro + episcopis, patribus, fratribus et^{y)} sororibus nostri Ordinis, nisi duplex festum fuerit. Deinde qui tenet capitulum, dicat: <Adiutorium nostrum in nomine domini>, et responso ab omnibus: <Qui fecit celum et terram>, ordine^{z)} suo exeant bini et bini, in medio inclinantes.

a) A u. G: *III.*.

b) A: *si* ausgelassen.

c) G: *com.*

d) A: *intrent.*

e) A: *ordine suo.*

f) A: *ebdomadarius*; G: *epdomadarius*.

g) G: *benedicionem.*

h) A: *etc.*.

i) G: <*pretiosa est*> *et cetera.*

j) G: *et.*

k) G: *sunt.*

l) A: <*anime eorum*> *etc.*.

m) G: *residerint.*

n) G: *abbas postea.*

o) A: *venerit.*

p) A u. G: *supprior.*

q) G: *ut.*

r) A: *ex duabus causis.*

s) G: *iniunserit.*

t) G: *aliquem.*

u) G: *iniunsserit.*

v) G: *omnes* ausgelassen.

w) G: *ab eo* ausgelassen.

x) A u. G: *hiis.*

y) G: *et* ausgelassen.

z) G: *et ordine.*

+ fol. 4^v, 5 u. 5^v; * fol. 4 u. 4^v.

5. Qualiter se habeant fratres in estate^{a)}

A Pascha^{b)} usque ad festum sancte Crucis reficiantur bis fratres, excepta Letania maiore et diebus Rogationum et vigilia Pentecostes^{c)} et ieiuniis Quatuor temporum, vigilia Johannis Baptiste, Petri et Pauli, Jacobi, Laurentii, Assumptionis^{d)} sancte Marie, Bartholomei^{e)}. * Hoc itaque tempore, privatis diebus, laborabunt fratres a capitulo usque ad

tertiam, quam sequetur maior missa et missam sine intervallo sexta. Qua dicta, vacabunt lectioni, ministris interim et lectore comedentibus. Postea reficietur conventus. Cui refectioni omnes, qui in domo sunt, intersint. Et si quis pro evidenti necessitate interesse non potest, cum ministris comedat. Ubi vero ministri refectorii non sufficiunt ad serviendum conventui, ministri minoris misse iuvare possunt. Singuli autem, *qui extra conventum comederint*, in eisdem locis sedeant, in quibus sederent reficientes cum conventu^{f)}, *nec* alter alterius locum occupet. Post refectionem et gratias, ascendentes omnes^{g)} dormitorium, dormiant usque ad nonam. Ad signum none intrent ecclesiam eo *ordine*, quo ad primam. Post + nonam, lotis manibus, *sedeant simul ante refectarium, donec prior dederit signum intrandi. Eodem autem priore procedente et pulsante nolam refectorii uno ictu, dicatur <Benedicite>. Et postquam sedentes biberint, surgant eo ordine, quo ad collationem. Postmodum vero, tabula a priore tribus ictibus per intervalla pulsata, preparent se, et eant ad laborem usque ad vespas.* Post vespas cenabit conventus, postea ministri. Interim legant fratres in conventu, singuli in singulis libris, usque ad signum collationis. Dominicis autem diebus et festis, quibus non laboramus, nihil mutatur de supradicto ordine, nisi quod horis, que labori deputate sunt, legunt fratres, et ministri post evangelium maioris misse exeunt * ad reficiendum. In ieiuniis autem, que hoc tempore occurrunt, dicitur missa post sextam, postea legunt fratres usque ad nonam. Nonam sequitur refectio. Post refectionem licebit dormire, donec prior det signum in dormitorio ad surgendum. In tempore vero secationis et messis cantetur missa primo mane, si necessitas operis exegerit, ut exeant ad laborem quicumque potuerint, etiam in festis novem lectionum, que in episcopatu non celebrantur. Iisdem^{h)} temporibus solet conventus laborare a prima usque ad sextam et extra monasterium prandere et dormire, si necesse fuerit. Si longe fuerint ab oratorio, possunt post signum ad vespas pulsatum + laborare, quod raro alio tempore fieri debet. Vesperis ibi cantatis, eant ad monasterium. Quod si necesse fuerit, poterit prior ibi relinquere quosdam. Hec et cetera, huic tempori congrua, quia ubique equaliter observari non possunt, unaqueque ecclesia faciat secundum positionemⁱ⁾ locorum et dispositionem abbatis vel prioris sui, *servata tamen per omnia Ordinis honestate^{k)}.*

^{a)} A: *capitulum quintum.*; G: V..

^{b)} G: *Pasca.*

^{c)} A: *Penthecostes.*

^{d)} A u. G: *Assumptione.*

^{e)} G: *Bartolomei.*

^{f)} G: *com cunventu.*

^{g)} G: *omnes ascendentes*.

^{h)} A: *hisdem*; G: *hiisdem*.

ⁱ⁾ G: *compositionem*.

^{k)} A: *secundum positionem locorum servata tamen per omnia ordinis honestate et secundum dispositionem abbatis vel prioris sui*.

6. Qualiter^{a)} se habeant fratres in hieme^{b)}

A festo sancte Crucis usque ad Pascha^{c)} continuum tenebimus ieiunium, et post nonam comedemus, exceptis dominicis diebus et die Nativitatis Domini. Hoc ergo tempore tertia sine intervallo sequitur capitulum. Post tertiam pueri et, quibus pro infirmitate concessum fuerit, sument mixtum, et, dato signo, fratres operentur^{d)} usque ad sextam. Post sextam, dicta missa, vacent lectioni usque ad nonam. Post nonam prius reficitur conventus, deinde ministri. Post commu * nem refectionem legant fratres vel laborent, *si necessitas aliqua exegerit*, usque ad vespervas. Post vespervas sint in lectione usque ad signum collationis. Hoc tempore festis novem lectionum et sabbato, quando cantatur missa de sancta Maria, differtur tertia, et dicitur^{e)} missa post tertiam, quam sequetur^{f)} sine intervallo sexta; cetera non mutantur. Dominicis vero diebus fiet per omnia sicut in estate, excepto quod nona statim dicitur post refectionem *et post gratias*, quia ante nonam non dormimus. Omnibus festis, quibus non laboramus, + legunt fratres horis, quibus privatis diebus solent laborare. In Quadragesima hoc tantum de supradicto ordine mutatur, quod post capitulum dicuntur septem psalmi *cum letania a conventu, prostrato super formas*, et tertia sine intervallo, et post nonam missa cantatur, et post vespervas reficimur, et postea non laboramus, sed legimus. *Laici conversi, qui infra abbatiam morantur, si cum conventu ieiunare nequiverint, scilicet clericorum, sumant mane mixtum, ut ordo exigit. Et reficiantur hora conventus vel ministrorum.*¹⁾

^{a)} A: *quomodo*.

^{b)} A u. G: *hyeme. VI.*

^{c)} G: *Pasca*.

^{d)} G: *operentur fratres*.

^{e)} A: *cantatur*.

^{f)} G: *sequetur* ausgelassen.

¹⁾ Dieser Passus wurde von G, nicht aber von A, aus dem Dekret 17 des Generalkapitels übernommen.

+ fol. 7; * fol. 6.

7. Quando ministri maioris misse indui debeant^{a)}

Omni tempore, qui ad maiorem missam ministraturi sunt, ad tertium psalmum exire poterunt ad se preparandum^{b)}.

^{a)} A u. G: VII..

^{b)} G: *preparandum*.

8. De labore^{a)}

Hora laboris pulsetur tabula a priore vel subpriore^{b)}, si prior iusserit. Ad cuius sonitum convenient omnes fratres et preparent se ad laborem, exceptis infirmis et variis officiis deputatis. Servitor etiam infirmorum, nisi apparatu eorum detentus fuerit, et cantor et sacrista et magister noviciorum et hospitalis sicut et alii convenient, nisi aliquos *eorum* abbas pro maiori occupatione in capitulo inde^{c)} * absolverit. Si quis pro qualibet necessitate remanere voluerit, ostendat causam priori et, quod iusserit, faciat. Quod si iusserit remanere, provideat prior illo fratre, commonente^{d)}, quid^{e)} facere debeat, postquam illud compleverit, pro quo remanet^{f)}. Si vero abbas vel prior aliquem retinuerit, qui retinetur, signum ei faciat, qui fratres ad laborem ducit. Si ante laborem non poterit, post laborem insinuet. Ferramenta et alia instrumenta, ad laborem necessaria, prior provideat, prout viderit expedire. Exeuntes autem et redeuntes unus post unum sequantur priorem vel, quem ipse iusserit. Subsequatur autem conventum subprior^{g)} vel, cui iussum fuerit. Pervenientes^{h)} autem ad laborem, non multiplicent inter se signa nec presumant loqui, nisi forte de ipso labore, breviter et necessario et silenter cum priore, seorsum a fratribus. Sed prior raro loquatur, absente abbate, presente vero, ob reverentiam ipsius, rarissime. Non repaudent nec digrediantur alicubi quacumque necessitate sine licentia. Sed si contigerit digredi, expleta necessitate, citius *et in silentio* revertantur. Cum repauserint, secundum quod qualitas aeris et situs loci permiserit, circa priorem repaudent. Quamdiu repauserint, inter se *parum* significant. Sciendum, quod *in labore* nec legere nec etiam ad laborem librum deferre cuiquam licebit. Audito signo ad horam, opus intermittatur, etiam si ibi cantaturi sunt. Quod fieri non debet, nisi cum extra *terminos* monasterii, *ab abbate statuendos et a visitoribus, si opus fuerit, corrigendos*, laborant. Cum enim intra *terminos* laborant, nullatenus extra * chorum

cantare debent. Tamen pro necessitate operis instantis chorum intrare *cum scapularibus* et cursim cantare poterunt. Si extra cantaverint, scriptores et, qui intus remanent, *cursim in scapu + laribus* horam cantent. Scriptoribus et aliis canonicis, intra septa monasterii consistentibus, non licebit abesse horis regularibus, nisi iussu abbatis vel prioris. Revertentes *autem* de ipso labore, ponant instrumenta, que detulerant, ubi ad laborem preparari solent, et eant ad orationem.

^{a)} A: *capitulum VIII.*; G: Die Überschrift fehlt. Sie wurde von anderer Hand am Rand nachgetragen.

^{b)} A: *supprior.*

^{c)} A: *inde in capitulo.*

^{d)} A: *monente.*

^{e)} G: *quod.*

^{f)} A: *remansit.*

^{g)} A u. G: *supprior.*

^{h)} G: *prevenientes.*

+ fol. 7^v u. 8; * fol. 6^v u. 7.

9. Quomodo se habeant fratres^{a)} tempore lectionis^{b)}

Fratres sedeant ad lectionem, exceptis illis, quibus, varia procurantibus officia, legere non vacat. Qui tamen, postquam expleverint, redeant ad lectionem. Dum opus dei in ecclesia celebratur, non legant preter illos, qui psalteria nesciunt, et qui ad presens opus providere, legere aut cantare aliquid necesse habuerint. Qui vero in clauistro sederint, religiose se habeant, singuli in singulis libris legentes, exceptis illis, qui in antiphonariis, gradualibus, hymnariis^{c)} cantaverint, et illis, qui lectiones previderint, quas terminet et ausculet^{d)}, cui iniunctum fuerit; neque inquietent se invicem in questionibus faciendis. Si quis habuerit capitulum in capite, cum in clauistro vel in choro fuerit, taliter se habeat, ut possit perpendi, si dormiat. Si aliquis necesse habuerit divertere, librum suum in armario reponat, aut, si in sede sua eum dimittere voluerit, faciat signum fratri iuxta se^{e)} sedenti, + ut illum custodiat. Porro, si quis ab aliquo librum, in quo legit vel cantat, accipere voluerit, necesse habens, aliquid in eo^{f)} * videre, tradat ei alium, et ille, cui tradiderit, in pace ei dimittat. Quod si ei accommodare^{g)} noluerit, ille, qui petit, in pace ferat, donec super eo in capitulo proclamationem inde faciat. Ita se habeant, dum sedent, dum vero ambulant, humiliter se habeant, supplicantes invicem obviando. Quod si abbati obviaverint, divertant se in partem, supplican-

tes ei; que supplicatio ubique fiat extra dormitorium. Et notandum, quod omni tempore lectionis possunt esse fratres in nocturnalibus. Si quis aliquo modo fratrem suum scandalizaverit, cum quo loqui non solet, dicat priori, et tunc, si ipse iusserit, vocato illo, tamdiu ante pedes eius prostratus iaceat, quousque placatus erigat eum.

a) G: *fratres* von anderer Hand am Rand nachgetragen.

b) A: *capitulum IX.*; G: *IX.*.

c) A: *ymnariis*.

d) G: *ascultet*.

e) A: *se* ausgelassen.

f) A: *in eo aliquid*.

g) A u. G: *accomodare*.

+ fol. 8^v; * fol 7^v.

10. De refectione^{a)}

Hora competenti, ante prandium vel cenam, a sacrista paucis ictibus campana pulsetur, ut, si qui foris sunt, ad refectionem sine mora festinent. Tunc prior pulset cymbalum^{b)} *tribus ictibus per modica intervalla*. Quod si forte per negligentiam cibus nondum paratus fuerit, non pulset, donec paratus sit, nec fratres abluant manus, sed interim legant, donec cymbalum^{b)} percutiatur. Ablutis vero manibus et deterisis, sedeant extra refectorium, donec prior *vel, qui preest conventui*, nolum refectorii uno ictu percu + tiat, et tunc suo ordine ingrediantur, et stent ante mensas, versi chorus contra chorum, priore, *ipsis ingredientibus*, nolum pulsante. Qua sufficienter pulsata, cantore incipiente, dicat conventus <Benedicite> et cetera, que dicenda sunt. Cum autem sacerdos <Et ne nos> dixerit, erigat * se, et stans versus principalem mensam det benedictionem^{c)}, unam crucem faciens tantum. Abbas, si affuerit, det lectori benedictionem^{c)}, et responso ab omnibus <Amen>, mensas ingrediantur. Porro cellerarius et servitores provideant, ut, quot scutellas potuerint, ante benedictionem^{c)} per mensas disponant, nec pertranseant ante mensas vel retro, dum fratres incurvati fuerint; *quod tenendum est, ubicumque conventus incurvatus fuerit aut prostratus*. At ubi mensas intraverint, possunt perficere, quod ceperant. Secundum vero pulmentum, postquam lector inceperit legere, non differant ferre. Apposito itaque communi cibo, si cellerarius voluerit aliquid superaddere, per misericordiam illis, de quibus indictum est ab abbate vel priore, ipsemet deferat eis et, sicut

voluerit, distribuat. Incepta lectione *et non ante*, fratres discooperiant panes. Exhinc nullus exeat de refectorio, nisi corporis cogente necessitate, nec ingrediatur sine licentia preter abbatem et, qui cum eo fuerint, et nullus incedat comedendo. Qui voluerit sal, cum cultello^{d)} accipiat. Qui bibit, duabus manibus scyphum^{e)} teneat. Si quis iuxta se + sedenti viderit aliquid deesse de communi, requirat a cellerario vel ministro. Qui aliquid apponit vel cui apponitur, invicem sibi inclinent. Cui autem abbas vel prior aliquid miserit, prius inclinet deferenti, deinde assurgens, humiliet se versus mittentem. De cibo communi nemo dividat alicui. Quod si cui aliquid superadditum fuerit pro minutione vel^{f)} infirmitate **vel misericordia vel gratia**, poterit dare iuxta se sedenti ad dexteram vel ad sinistram; illi vero ultra nulli dare * debent. Si quis vero de comedentibus vel servitoribus aliquid offenderit aliquo modo, veniam petat, et facto sonitu ab abbate vel priore, surgat et redeat ad locum suum. Remotis scutellis, colligat servitor cochlearia^{g)}, prius a dextera parte incipiens, dehinc a sinistra. Facto vero sonitu ab abbate vel priore, dicat lector <Tu autem>, et responso <Deo gratias>, cooperiant, quod superest de pane. *In cena vero, dato signo ab illo^{h)}, qui preest conventui, a ministris reliquie colligantur. Et singuli fratres inclinent ministro, ante se reliquias colligenti.* Inclinato lectore, pulset prior nolam, et mox surgentes, stent ante mensas, dicentes versum, quem cantor incipiat, nola dimissa. Quo dicto, inclinent, et exeant cantantes psalmum <Miserere mei deus>ⁱ⁾, quem cantor incipiat, illis cum eo cantantibus, qui stant in dextro choro in ecclesia. Ingredientes vero chorum, stent, versis vultibus ad + altare, usque ad^{k)} <Gloria patri>, et tunc super formas se prosternant vel inclinent, si tale tempus fuerit, *sacrista vero^{l)} vel eius solatio interim nolam^{m)} pulsante, usque ad finem gratiarum.*

a) A: *capitulum* X.; G: X..

b) A u. G: *cimbalum*.

c) G: *benedicionem*.

d) A u. G: *cutello*.

e) A u. G: *cifum*.

f) A: *vel pro*.

g) A: *coclearea*; G: *coclearia*.

h) A: *eo*.

i) A: *nur miserere*.

k) A: *ad* ausgelassen.

l) A: *vero* ausgelassen.

m) A: *campanam*.

11. Quomodo se habeant fratres post vesperas^{a)}

Post vesperas fratres, sedentes in claustro omni tempore, nisi in Quadragesima, non alte legant vel cantent, nec iungantur simul, nec vestimenta virga excutiant.

^{a)} A: *capitulum XI.*; G: *XI.*.

12. De his^{a)}, qui volunt bibere extra horam^{b)}

Quicumque bibere voluerit extra horam, licentiam querat ab illo, quem in claustro priorem invenerit. Qui cum eo fratrem mittat maturum. Quod si abbati vel priori postea obviaverit, iterum licentiam petat. Abbas non querat licentiam bibendi vel^{c)} minuendi, si voluerit, nec prior, nisi ab abbate, nec subprior^{d)}, * nisi ab abbate vel priore.

^{a)} A: *hiis.*

^{b)} A u. G: *XII.*.

^{c)} G: *nec.*

^{d)} A u. G: *supprior.*

* fol. 9.

13. De collatione^{a)}

Ad collationem sacrista pulset signum, et fratres, repositis libris, sedent in conventu, donec prior pulset cymbalum^{b)}. Quo^{c)} tribus vicibus *per intervalla* pulsato, intrent ordine suo refectorium, et stent ante mensas sicut ad refectionem, donec prior ingrediatur. Et *tacta* nola paululum^{d)} a priore, ac dicto <Benedicite>, det hebdomadarius^{e)} benedictionem, et residente priore vel abbate, si affuerit, fratres ingrediantur mensas et bibant. *Quod quidem fiet tantum diebus ieiuniorum^{f)}*. Cum priori visum^{g)} fuerit, *tacta* nola uno ictu, fratres surgant, + et stantibus omnibus ante mensas, versis vultibus ad alterutrum, dicat hebdomadarius^{e)}: <Sit nomen domini benedictum>, respondentibus cunctis: <Ex hoc nunc et usque in seculum>^{h)}. Idem ordo observandus est, cum fratres in estate post nonam biberint. Qui non affuerit vel tardius occurrerit, sequenti die in capitulo veniam petat. Post hec inclinantes et suo ordine egredientes, intrentⁱ⁾ capitulum, et *stent singuli* in locis suis. Tunc dicat lector <Iube

domne>, et data ab hebdomadario^{k)} hac benedictione^{l)} <Noctem quietam> et cetera, *sedeant omnes*. Finita lectione, ad nutum eius, qui collationem tenet, surgant omnes, et qui preest, dicat: <Adiutorium nostrum in nomine domini>^{m)}, respondentes: <Qui fecit celum et terram> et inclinantes, ingrediantur ecclesiam **ad completorium**.

^{a)} A: XIII.; G: cap. XIII..

^{b)} A u. G: *cimbalum*.

^{c)} G: *qui*.

^{d)} A: *paululum nola*.

^{e)} A u. G: *epdomadarius*.

^{f)} A: *quod fiet quidem diebus tantum ieiuniorum*.

^{g)} G: *iussu*.

^{h)} A: <ex hoc nunc> et cetera.

ⁱ⁾ G: *intrent in*.

^{k)} A u. G: *epdomadario*.

^{l)} G: *benedicione hac*.

^{m)} A: <adiutorium nostrum> et cetera.

+ fol. 10^v.

14. Quomodo se habeant fratres post completorium^{a)}

Dicto completorio, abbas, si affuerit, det benedictionem^{b)} istam: <Benedicat nos^{c)} divina maiestas>. Quod si defuerit, ille det, qui complevit horam. Prior terminet orationem vel subprior^{d)}, priore absente^{e)}, sicut ad matutinas. Quod si uterque defuerit, ille, cui conventus custodiendus commissus^{f)} fuerit. Post * hec preveniat, qui horam complevit, aspergens aqua benedicta post se ordinatim egredientes. Qui mox mittentes^{g)} caputia in capitibus, et nusquam^{h)} divertentes, preter sacristam omnes ingrediantur dormitorium. Unde nullus exeat, excepto sacrista, abbate, priore, provisoro exteriorum, cellerario, custode infirmorum, hospitali. Ab hinc nullus canonicorum loquatur infra septa monasterii, nisi pro *evidenti* necessitate vel hospite superveniente, si talis fuerit, + pro cuius servitio vel reverentia necesse *fuerit* aliquem loqui, quod pendeat ex arbitrio et iussu abbatis. Sine tunica vero et caligis et cingulo nullus iacere presumat, exceptis graviter infirmis, quibus per necessitatem linea camisia conceditur. Nullus in lectum ascendatⁱ⁾ rectus, sed *residens super spondam*, divertat pedes in lectum. Super stramina et laneos iacere licebit, et ad capita pulvinaria habere linteolo^{k)} cooperta.

^{a)} A: *capitulum XIII.*; G: XIII..

^{b)} G: *benedicione*.

^{c)} A: *vos*.

^{d)} A u. G: *supprior*.

^{e)} A: *absente priore*.

^{f)} G: *commissus custodiendus*.

^{g)} G: *mitentes*.

^{h)} G: *numquam*.

ⁱ⁾ G: *accendat*.

^{k)} G: *lintheolo*.

+ fol. 11; * fol. 9^v.

15. Quas officinas ingredi liceat^{a)}

Nullus ingrediatur coquinam absque licentia, excepto cantore ad plandam tabulam, et scriptoribus ad faciendum incaustum vel^{b)} siccandum pergamenum^{c)}, et^{d)} sacristis vel quolibet alio pro accendendo lumine in ecclesia, vel prunis thuribulo^{e)} vel patella^{f)} imponendis, vel sale benedicendo, sed nec isti *nisi in silentio* intrare debent, et si in calefactorio ignem sufficientem non invenerint; infirmarius etiam^{g)} *cum lege sibi posita*, et cellerarius pro officio suo. In refectorium^{h)} etiam nullus ingrediatur, excepto infirmario, cellerario, servitoribus, cum ad adiuvandum se a refectorioⁱ⁾ vocati fuerint, et ceteris omnibus, * cum manducare vel bibere debuerint, et servitore ecclesie pro salino. Cellarium etiam nullus ingrediatur^{k)}, excepto infirmario, servitoribus, cellerario et coadiutoribus eius. Calefactorium possunt ingredi ad illa facienda, que superius^{l)} diximus, et ad se minuendum, et ad vestimenta excutienda, et ad calefaciendum, quod honeste et non nudis pedibus, presente aliquo, faciendum est. Audito + rium sine licentia nunquam ingrediantur^{m)}. Quod si aliquo opus habuerint, querant signo vel sonitu ad ostiumⁿ⁾ et tunc, si concessum fuerit^{o)}, ingrediantur. Ibi non loquantur plures quam duo simul, presente priore vel alio, quem ipse miserit^{p)}, et hoc stando, nisi forte prior pro aliqua necessitate plures sibi^{q)} convocandos iudicaverit. Completo vero, pro quo ingressi sunt, cito exeant, nisi detineantur. *Et sciendum, quod ab illa hora, qua pulsatum fuerit ad vespas, usque post capitulum nulli licebit loqui in auditorio nec petere licentiam, ibi loquendi*. Dormitorium ingrediantur, quotiens opus habuerint, caputia habentes in capitibus suis. Intrantes domum necessariam, quantum possunt, abscondant^{r)} vultus in caputiis. In dormitorio non sedeant, absente conventu, nisi quando se calciant vel discalciant vel quando mutant tunicas suas, et tunc in lectis suis vel suppedaneis. Similiter induentes vel exeuntes se caute habeant, ne nudi appareant; quod ad lectum suum tan-

tum facere debent. Nullus ibi vestimenta excutiat vel signa faciat, nisi cum abbate vel priore seu, quibus abbas vel prior iusserit, pro aliqua necessitate. Infirmatorium * nullus ingrediatur, excepto priore ad consolandos vel communicandos infirmos, vel quibus ipse iusserit, et subprior^s), illo absente, et cellerario, et illis, quos infirmarius per licentiam ad adiuvandum se, si necessitas exegerit, secum duxerit.

a) A u. G: XV..

b) A: *et*.

c) G: *pargamenum*.

d) A: *etiam*.

e) G: *turibulo*.

f) G: *patello*.

g) G: *etiam* ausgelassen.

h) G: *refectorio*.

i) A u. G: *refectorio*; G hat *refectoraneo* durch Rasur zu *refectorio* verändert.

k) G: *intret*.

l) A: *supra*.

m) G: *intrent*.

n) A: *sonitu ad hostium vel signo*; G: *hostium*.

o) A: *est*.

p) A: *iusserit*.

q) G: *sibi* radiert.

r) G: *ascondant*.

s) A: *supprior*.

+ fol. 11^v; * fol. 10 u. 10^v.

16. De noviciis *recipiendis*^{a)} +

Novicii *cum suscipiendi fuerint, recipiantur decem et octo annorum ad minus, et in illa etate provideatur, ut sint capaces doli, et per se petant habitum religionis, non per interpositas^{b)} personas. Cum autem petierint recipi, primo probetur scientia eorum, et postmodum suspendatur eorum receptio^{c)} ad minus per triduum, ut interim ostendatur eis et regula et asperitas Ordinis, in victu maxime et vestitu, et assiduitate claustrum et laboris et super omnia obedientie ac discipline. Verum si, completo triduo, perseveraverint in proposito suo constantes, ad preceptum abbatis adducantur in capitulum. Cumque adducti fuerint, prosternant se *super genua* in medio capituli, et interrogati ab abbate, quid querant, respondeant: <Misericordiam dei et vestram et huius ecclesie societatem>. Quibus ad iussum abbatis erectis, exponat eis abbas breviter asperitatem Ordinis, voluntatem eorum requirens. Quod si responde-*

rint, se velle cuncta servare, *subiungat abbas*: <Deus, qui cepit in vobis, ipse perficiat>, et respondeat conventus: <Amen>.

Sciendum tamen, quod, nec in primo introitu suo neque quamdiu in probatione fuerint, tenentur renunciare seculo neque proprietati, neque promittere vitam communem, sed manebunt in probatione per annum. Quo completo, si remanere voluerint et retineri meruerint, ad nutum abbatis venientes in capitulum, renunciantur seculo et proprietati, et promittent vitam communem. Et tunc, si clerici fuerint, benedictis vestibus suis, induantur cum his verbis: <Exuat te deus veterem hominem cum actibus suis> et cetera. Et ad missam, quam cantabit abbas, facient professionem.

Postea *abrenuntient* seculo et *proprietați et* communem vitam promittant, et ab hinc incipiatur tempus probationis, *quod duret per annum. Quo completo, statim faciant professionem.*

Hoc tamen retento, quod quilibet abbas, secundum quod ei visum fuerit, poterit prevenire vel differre diem faciende professionis per quadraginta dies et non amplius. Pendente vero tempore + probationis, ubique cum professis conventum teneant, hoc solo excepto, quod ad emendationem culparum in capitulo non remaneant cum professis. Completo autem termino, si remanere voluerint et retineri meruerint, ad professionem recipiantur modo predicto. Quod si aliquis remanere noluerit vel, requisitus, professionem facere recusaverit, in habitu, in quo venit, qui reservari debet, et cum omnibus, que secum attulit, liber, quantum ad nostrum Ordinem pertinet, emittatur, sciturus ex tunc, quod Ordo ei in nullo tenetur, ita ut, si postmodum redierit et de gratia retineri in illa^d) vel in alia domo nostri Ordinis obtinuerit, totum tempus probationis sue ex integro tenebitur innovare. Quicumque autem in probatione moriuntur, de ipsis sicut de professis fiat. Si quis vero prelatus aliquem contra hanc inhibitionem recipere presumpserit, nisi probaverit, se bona fide credidisse in receptione, quod legitime esset etatis, in generali capitulo proximo, quamdiu duraverit, sine remedio super nudam mensam comedet^e) in medio refectorio, et deinceps non habeat potestatem recipiendi aliquem usque ad tempus, quod ei a generali capitulo prefigetur.

Ille vero, qui receptus fuerit, tantum amittat de tempore conversionis sue in ordine suo post legitimam etatem, quanto tempore eam prevenit, nec recipiatur ad professionem usque ad nonum decimum annum etatis sue¹⁾.

*Sed quia huius constitutionis solent aliqui existere transgressores, additum est premissis, * quod, si qui de cetero presenti statuto inventi fuerint obviare, statim ipso facto sententiam suspensionis incurrant, nullatenus absolvendi, donec pro absolutione domino Premonstratensi personaliter se presentent et ab eodem proximo sequenti generali capitulo proclamantur ibidem satisfacturi, sicut superius est expressum.*

^{a)} A u. G: XVI.

^{b)} G: interponitas.

^{c)} A: susceptio.

^{d)} G: in illa retineri.

^{e)} A: comedat.

¹⁾ Der vorstehende Passus wurde in G von späterer Hand auf dem unteren Rand von fol. 11 nachgetragen und mittels Zeichen an die gleiche Stelle wie in A eingefügt.

+ fol. 12 u. 12^v; * fol. 11 u. 11^v.

17. Qui et quando debeant ordinari^{a)} +

Nullus^{b)}, donec fecerit professionem, subdiaconus, diaconus sive presbyter^{c)} ordinetur. In ordinandis autem considerari debet etas et scientia et morum honestas. Quantum autem ad etatem, decernimus^{d)} observandum, ut nullus ordinetur diaconus usque ad vigesimum quintum annum, nullus etiam presbyter usque ad annum trigesimum. Quantum vero ad scientiam, qui fuerit diaconus vel presbyter ordinandus, tam in refectorio quam in ecclesia ea, que ad ipsos ordines pertinent, sciat legere expedite, et residuum litterature^{e)}, si plus nescierit, vite redimat honestate. Censuram autem honestatis et morum relinquimus discretioni abbatis, ita ut non ad preces vel instantiam aliquorum, sed secundum quod conscientie^{f)} sue visum fuerit, aliquos faciant^{g)} ordinari, maxime, cum in huiusmodi non debeant sequi voluntatem hominum, sed ipsius desuper inspectoris, coram quo super hoc tenentur^{h)} reddere rationem. Hoc etiam attente providendum, ne homicide, idioteⁱ⁾ vel bigami vel viduarum mariti vel alii irregulares, circa quos nobis dispensare non licet, per nos aliquatenus ordinentur. Eorum, qui contra hanc institutionem fecerint aliquem ordinari, hec erit pena: Per annum stallo abbatis

*carebunt, * nec aliquem de suis de cetero^k) mittent ad sacros ordines suscipiendos, nisi de consilio et licentia eorum, qui eis a generali capitulo fuerint deputati. Ordinati autem susceptorum contra inhibitionem ordinum + executione carebunt, donec circa eos de consilio generalis capituli fuerit dispensatum.*

a) A: *capitulum XVII.*; G: *XVII.*

b) G: *nullus.*

c) A u. G: *stets presbiter*; G: *presbiter sive.*

d) G: *decernimus ad etatem.*

e) G: *literature.*

f) G: *scientie.*

g) G: *facient.*

h) A u. G: *tenetur.*

i) A u. G: *ydote.*

k) A: *de cetero* ausgelassen.

+ fol. 13 u. 13^v; * fol. 12.

18. De dirigendis in via^{a)}

Egredientes fratres, ad mensam silentium teneant, nisi necessitate cogente. Si plures fuerint, prior pro eis loquatur. Similiter abbates, si plures fuerint, unus loquatur, ceteri taceant. Ieiunia consuetudinaria tam estate quam hieme^{b)} teneant, nisi forte *laboriosum iter fecerint pedites, vel abbas quispiam eos secum prandere faciat vel episcopus vel ecclesie Romane legatus. Extra vero linteamina^{c)} nisi lanea non portabunt. Dirigendus autem^{d)} in via, antequam exeat^{e)}, ad gradus humiliatus vel prostratus secundum tempus, benedictionem^{f)} accipiat, sed non pro mora unius noctis. Reversus autem de itinere, mox ad orationem eat. Post orationem autem, quam citius potuerit^{g)}, benedictionem^{f)} accipiat. In refectorio comedat, in dormitorio dormiat, nisi forte pro nimio frigore vel pluvia vel nimia lassitudine ei iussum fuerit, ut ad primam refectionem extra refectorium comedat. De cetero nulli canonicorum vel conversorum liceat, infra abbatiam cibum vel potum sumere extra refectorium, nisi sit in infirmitorio, vel si forte abbas de domo, aliqua de causa extra comedens, aliquem de fratribus secum voluerit comedere. Sciendum tamen, quod nulli alii fratri licebit, extra re * fectorium bibere, nisi abbas de domo vel alius^{h)} abbas nostri Ordinis *vel etiam episcopus* fe + cerit eum bibere. *Comedere autem cum hospitibus secularibus vel etiam episcopo, nullus omnino presumat, nisi presente et precipiente vel abbate**

domus vel patre abbateⁱ⁾ vel abbate Premonstratense. Hospites vero nostri Ordinis, cum ad abbatiam^{k)} nostri Ordinis venerint, una nocte sicut hospites habeantur, seorsum tamen ab aliis hospitibus. Si plus una nocte remanere voluerint, sequenti die benedictionem^{f)} ante prandium accipiant, et deinceps sicut alii fratres conventum in ordine suo teneant. Si prior fuerit, post priorem loci illius locum tenebit.

^{a)} A u. G: XVIII..

^{b)} A: *hyeme*.

^{c)} A: *lintheamina*.

^{d)} A: *autem* ausgelassen.

^{e)} G: *antequam exeat in via*.

^{f)} G: *benedictionem*.

^{g)} G: *poterit*.

^{h)} G: *illius*.

ⁱ⁾ A: *abbate patre*.

^{k)} G: *habaciam*.

+ fol. 14; * fol. 12^v.

19. De infirmis, qui non sunt in infirmitorio^{a)}

Infirmi, qui non sunt in infirmitorio, in choro et in claustro ultimi sedeant, cum^{b)} ministris comedant et in refectioe conventus, sedentes in refectorio, lectionem audiant. Hora vero laboris iuxta alios sedeant vel in claustro sub custodia remaneant. *Qui, si matutinis conventualibus interesse^{c)} nequiverint, tam ipsi quam omnes alii, qui in dormitorio iacuerint, surgant cum conventu^{d)}, et in loco determinato cantent simul.*

^{a)} A u. G: XIX..

^{b)} G: *com*.

^{c)} G: *interesse* ausgelassen.

^{d)} G: *com cunventu*.

20. De infirmis, qui sunt in infirmitorio^{a)}

Infirmi, qui sunt in infirmitorio, possunt loqui cum infirmario, et hoc silenter et seorsum ab aliis et tantum de necessariis, et cum cellerario, qui servit de alimentis, in ipsa domo tantummodo, et hoc^{b)} ad iussum abbatis vel prioris. Ad mensam non loquantur, neque ex quo signum hore canonice dimissum fuerit, donec ipsa hora percan + tetur, preter eos, qui per se nequeunt de lecto sur * gere; quod ab omnibus obser-

vandum est infra septa monasterii, dum hora canonica celebratur. Infir-
mus cum^{c)} infirmo non loquatur sine licentia^{d)}. Cum laudes in ecclesia
incipiuntur, matutine in infirmitorio cantentur. Eadem *etiam* hora, qui
extra dormitorium vel in infirmitorio^{e)} iacuerint, surgant et matutinas
in^{f)} loco determinato cantent simul. Dehinc, qui voluerit et potuerit, eat
in^{g)} ecclesiam ad horas. Ad missam vero eant cottidie, nisi multum gra-
ventur, *infirmi.* Qui communicare voluerit, ad communionem, *si presby-*
ter^{h)} vel diaconus fuerit, cum^{c)} superpellicio et stola accedat, subdiaco-
nus cum manipuloⁱ⁾, alii in superpelliciis tantum, vel in matutinali missa
vel ubi eis deputatum fuerit^{k)}. Ad missam non serviant, nisi tempore
secessionis et messis. Non licet eos ingredi in ecclesiam, nisi quando in ea
servitium dei celebratur, nec in claustro demorari, nec per curiam ince-
dere, nec cum aliquibus, qui conventum tenent, significare, sed quantum
possunt, ne ab ipsis vel ab aliis hominibus videantur, observent. Si quis
talem habet infirmitatem, que nec eum multum debilitet nec comedendi
turbet appetitum, utpote^{l)} inflatura vel incisio membrorum aut aliquid
huiusmodi, hic talis nec ieiunia consuetudinaria solvat nec cibos refecto-
rii mutet, *nisi quandocumque fiat ex caritativa dispensatione abbatis.*
Legat + et operetur non ad suum arbitrium^{m)}, sed horis, quibus eis con-
stituetur. Ceteri infirmi nec legant nec operentur. *Si quis autem de hac*
institutione murmurare presumpserit, primum secreto et postmodum, si
se non emendaverit, in capitulo coram omnibus arguatur et regulari mur-
*murato * rum subiaceat discipline. Sed et si quis post receptam conva-*
lescentiam voluerit in infirmitorio invecundeⁿ⁾ morari, precipiatur ei
expresse^{o)}, ut redeat in conventum. Non redeant in conventum, nisi prius
indicaverint abbati vel priori, et ea hora redeant, qua et minuti.

a) A: XX.; G: am Rand nachgetragen XX..

b) A: hoc ausgelassen.

c) G: com.

d) G: sine licentia non loquatur.

e) A: infirmitorium; G: dormitorio.

f) A: in ausgelassen.

g) G: ad.

h) A u. G: presbyter.

i) G: manipulo.

k) G: fuerit eis deputatum.

l) A: ut puta.

m) G: arbitrium suum.

n) G: verecunde.

o) G: expresse ei.

21. De minutis^{a)}

Minutio in discretione abbatis vel prioris sit. Minuti igitur, prima die post recentem minutionem, in refectorio comedant. *Post refectionem vero hac die tantum, ubi priori visum fuerit, commune habebunt colloquium^{b)} usque ad vespervas. Secunda die et tertia, postquam pransi fuerint, poterit eis dari licentia habendi colloquium de honestis. Audita tamen^{c)} prius modica lectione de aliqua scriptura, facili ad intelligendum, ut de ipsa Scriptura, ad vitanda murmura et detractiones, postmodum colloquantur usque ad vespervas. Ea hora qua conventus surgentes, dicant matutinas et postea ceteras horas in capitulo vel in ecclesia, et ante completorium cenent, ut ante alios vel cum^{d)} aliis in dormitorium eant. In tertia die ad capitulum eant et culpam suam dicant^{e)}, cenati vero ad + completorium ibunt et sequenti nocte pausabunt. Tempore vero ieiunii post capitulum quarte diei, qui voluerint, mixtum accipiant et cum conventu^{f)} prandeant. Qui vero de ventosis vel garsis minui voluerint, ante cenam minuuntur. In vespervis et matutinis pausabunt, de cetero conventum tenentes preterquam ad refectionem, in qua aliquid per misericordiam eis addi^{g)} debebit.*

^{a)} A: XXI.; G: XX. (!).

^{b)} G: colloquium habeant.

^{c)} G: tamen ausgelassen.

^{d)} G: com.

^{e)} G: eant et culpam suam dicant ausgelassen.

^{f)} G: com conventu.

^{g)} G: adici.

+ fol. 15^v.

Incipiunt capitula secunde distinctionis

1. De abbate
2. De priore
3. De subpriore^{a)}
4. De circatore
5. De cantore et succentore
6. De hebdomadario^{b)} * invitatorii
7. De armario et solatio eius
8. De sacrista et solatio eius

9. De magistro noviciorum
10. De provisorio exteriorum
11. De cellerario^{c)} et solatio eius
12. De vestiario et solatio eius
13. De servitore infirmorum
14. De hospitali fratre
15. De portario et solatio eius
16. De lectore mense
17. De communi mandato

a) A: *supprior*.

b) A: *epdomadario*; G: *ebdomadario*.

c) G: *cellerari*.

* fol. 14.

1. De abbate^{a)}

Abbas debet^{b)} primum et proprium locum in dextro choro habere; <Te deum laudamus> et antiphonam ad <Benedictus> et^{c)} <Magnificat> in festis duplicibus incipere; ad processionem in Purificatione sancte Marie responsum <Accepit> et in Palmis <Ingrediente domino> incipere; in vigilia Natalis Domini, + in Capite ieiunii, in Palmis, tribus diebus ante Pascha, in vigilia Pentecostes^{d)}, et in festis duplicibus, et in Commemoratione omnium fidelium defunctorum, et in prima die fratris presentis defuncti, etiamsi nocturno somno illusum fuerit, missas in conventu celebrare; in Purificatione sancte Marie candelas, in Capite ieiunii cineres, in Palmis ramos, in sabbato Pasche ignem, coronas noviciorum, *si ipse benedictus fuerit, benedicere, si hoc ei a domino papa^{e)} fuerit indultum*; capitulum et collationem tenere; ad primam et completorium et, ubicumque presens fuerit, fratribus confessionem incipere. Communia officia et obedientias et penitentias gravioris culpe debet in capitulo fratribus iniungere et ab eis absolvere. Cetera potest intus et foris iniungere et absolvere; confessiones recipere, in dormitorio iacere, in refectorio comedere^{f)}, etiam cum minutus fuerit, nisi ei a generali capitulo * abbatum indultum fuerit^{g)}. Si episcopus hospes vel abbas vel archidiaconus affuerit, tunc in hospitio comedat et, quantum rationabiliter potuerit, silentium teneat, vel quando de foris venerit, et hoc pro frigore vel pluvia vel aliquo hospite secum veniente. *In prandio et in cena, ubicumque et quandocumque in abbazia*

comederit^{b)}, lectionem audire, nisi comederit in infirmitorio vel post completorium vel in hora dormitionis. Quando egreditur, sociumⁱ⁾ + habere canonicum vel conversum vel utrumque. Intus et foris diligenter et sollicite caveat, ne aliquis coram eo dissolute loquatur vel inhoneste, quocumque modo se habeat, dum ab ipso valeat prohiberi. Sed etsi alicubi exiturus est, priori vel alicui fratrum dicat. Quod si negligens inventus fuerit de imponenda penitentia his^{k)}, qui silentium fregerint, hanc penam tam ipse quam prior et subprior^{l)} sustinebunt, ut in toto anno in sextis feriis absque remissione, nisi duplex festum fuerit, in pane et aqua ieiunent.

a) A: *Incipit primum capitulum de abbate*; G: *De abbate primum capitulum*.

b) G: *debet* ausgelassen.

c) G: *et ad*.

d) G: *Penthecostes*.

e) A: *si hoc a domino papa sibi*.

f) A: *confessiones recipere, in dormitorio iacere / cetera potest intus et foris iniungere et absolvere / in refectorio comedere*.

g) G: *fuerit indultum*.

h) G: *comedet*.

i) G: *secum*.

k) A u. G: *hiis*.

l) A u. G: *supprior*.

+ fol. 16 u. 16^v; * fol. 14^v.

2. De priore^{a)}

Prior debet in ecclesia et in capitulo^{b)} et in refectorio et ubicumque processio conventus fuerit primum locum in sinistro choro tenere, hebdomadam^{c)} misse facere, tabulam ad laborem pulsare et fratres illuc ducere et, quando non ierit, subpriori^{d)} committere. Qui si defuerit, alicui *alii quam circatori*, quem ad hoc idoneum^{e)} perspexerit, committat, *ut duo semper sint^{f)} in conventu custodes*. Officia illorum, qui in via directi sunt vel in infirmitorio vel aliqua impediens^{g)} fragilitate implere nequiverint, ex toto * providere; ad convocandum in capitulum fratres, cum necessitas exegerit, tabulam et cymbalum^{h)} ad bibendum et ad lavandum percutere, nolam refectorii pulsare. Si vero contigerit, ut de foris veniens nolam pul + sari invenerit vel versum dici, ingrediatur, subprioriⁱ⁾, nola sufficienter pulsata, in loco suo revertente. Quod si subprior^{k)} iam^{l)} resederit, ingrediatur *et ad maiorem mensam in sua parte cum subprioriⁱ⁾ sedeat et officium suum deinceps exequatur*. Si in infirmitorio iacuerit, restricte se agat *nec presu-*

mat in aliquo plus aliis, nisi causa discretionis sue pro supplendo alieno defectu fuerit ei ab abbate iniunctum. Interim claustrum non ingrediatur nec confessiones recipiat, nisi iussu abbatis. De cetero, presente et absente abbate^m), intus et foris de omnibus et in omnibus secundum voluntatem abbatis se agat, locum eius nec in capitulo nec in ecclesiaⁿ) occupabit, nec aliquem ordinari faciet. Nullum in graviore culpa mittet aut inde absolvet, canonicum de monasterio non eiciet, novitium non recipiet, nisi iussu abbatis^o), nec confessiones de criminalibus, nisi in extremis positi, recipiet. Sine notitia non exeat subprioris^p) vel quorundam seniorum, si abbas in monasterio non fuerit. Cum hospitibus, absente abbate, si necesse fuerit, pro scandalo evitando^q) comedere, sumpto secum altero, poterit^r).

Priores et subpriores nullatenus ad metendum vel vindemian- dum mittantur, nec circa exteriora ullatenus occupentur, quominus valeant in interioribus suum officium exercere¹⁾.

a) A: capitulum secundum; G: II..

b) G: in capitulo et in ecclesia.

c) A u. G: epdomadam.

d) A u. G: suppriori.

e) A u. G: ydoneum.

f) A: sint semper.

g) G: impediende.

h) A u. G: cimbalum.

i) A u. G: suppriori.

k) A u. G: supprior.

l) A: iam ausgelassen.

m) G: abbate absente.

n) G: nec in ecclesia nec in capitulo.

o) A: iusserit abbas.

p) A u. G: supprioris.

q) A: vitando.

r) A u. G: comedere secum alter poterit.

¹⁾ In A hat eine spätere Hand diesen Passus auf dem oberen Rand von fol. 17 nachgetragen. Da diese Bestimmung wortwörtlich auch im Kapitel *De priore* der Consuetudines von 1236/38 enthalten ist, dürfte es sich um einen Entscheid des Generalkapitels aus den Jahren 1228 - 1235 handeln.

+ fol. 17; * fol. 15.

3. De subpriori^a)

Subprior^b) debet primum locum post abbatem in dextro choro ubique tenere. Ad ipsum pertinet, fratres in choro excitare, presente etiam priore, et cetera, que ad cantorem * pertinent et sacristam, cum ne + cesse

fuerit, emendare; in claustro tempore lectionis et ubicumque fuerint fratres, ut ordinate se habeant, sollicitè procurare; confessiones, si ei iussum fuerit, clericorum et noviciorum et laicorum fratrum et infirmorum, ubi ei constitutum fuerit, recipere; quando prior defuerit, ad maiorem mensam in sua parte sedere et ad gratias solus posterior ire et, absente abbate vel priore, capitulum tenere. Quod si forte prior^{c)} in via directus vel in infirmitorio vel extra abbatiam fuerit, locum eius intus et foris per omnia tenebit, excepto, quod locum suum in ecclesia non mutabit et, cum reversus fuerit, quousque ad conventum redierit, intus et foris vicem eius supplebit^{d)}. Si autem priorem in conventu adesse noverit, claustrum non egrediatur nec licentiam loquendi det alicui, nisi ad mandatum ipsius, nec ipse loquatur, nisi breviter de instanti necessitate. Si in infirmitorio iacuerit vel minutus fuerit, nihil plus ceteris presumat, et si quid alicui fratri abbas vel prior prohibuerint, videlicet cuiquam loqui, dare, accipere, ire vel medicinas facere vel minui, ipse postea non nisi iussus, concedat. Per omnia ut alius frater hebdomadarius^{e)} ascribatur^{f)}.

^{a)} A u. G: *de supprior. III.*

^{b)} A u. G: *supprior.*

^{c)} A: *prior forte.*

^{d)} G: *susplebit.*

^{e)} A: *ebdomadarius*; G: *epdomadarius.*

^{f)} A: *asscribatur.*

+ fol. 17^v; * fol. 15^v.

4. De circatore^{a)}

Ad circatorem pertinet, officinas monasterii horis sibi constitutis circuire, negligentias fratrum et ordinis prevaricationes observare, pri + mas¹⁾ proclamationes in capitulo facere. Qui nec malitiose pro privato odio clamet * aliquem, nec pro privata amicitia aut cuiuslibet secularitatis causa taceat negligentias quorumcumque; absentes a conventu post orationem ad matutinas, in ceteris horis post primum psalmum, hora laboris et lectionis querere, et si non invenerit, priori, si affuerit, vel subpriori^{b)} indicare. Potest etiam post offertorium maioris misse et minoris exire et fratres, qui ad diversa officia remanent infra claustrum, si religiose se habeant, videre, adeo caute et severe, ut nulli umquam loquatur vel signum faciat, sed tantummodo debet studiosè^{c)} scrutari et inspicere offensiones atque negligentias singulorum. Cum autem invenerit aliquos

loquentes simul^{d)}, quantum potest in transeundo audire, audiat, si forte quivis de obedientiariis, quibus licet simul loqui, otiosa^{e)} loquantur. Numquam claustrum exire debet, nisi cum licentia. Potest tamen aliquando infra officinas, que claustro iunguntur, *ad quas ire potest sub tecto*, per ostium^{f)} aspicere, ut videat, si quid ibi inordinate^{g)} agatur. Et cum aliquem in capitulo clamaverit, attentissime audiatur. Claves etiam claustrum custodiat, et ostia^{h)}, tempore sibi statuto, claudat et aperiat. Et cum nocturno tempore circuierit, lucernam secum deferat et ante conventum, intrando monasterium et exeundo. Quotiescunque ecclesiastico officio, lectioni ad mensam ascriptus vel minutus vel infirmus vel in via directus fuerit, subpriorⁱ⁾ officium eius, si affuerit, compleat.

a) A: *capitulum quartum*; G: *III*..

b) G: *suppriori*.

c) G: *studiosse*.

d) G: *simul loquentes*.

e) G: *occiosa*.

f) G: *hostium*.

g) G: *inordinarie*.

h) G: *hostia*.

i) G: *supprior*.

l) A: Von hier ab fehlen zwei Doppelblätter. Der Text ist wieder erhalten vom Schluß des Kapitels 10 an.

* fol. 16.

5. De cantore et succentore^{a)} *

Cantor debet stare in dextro choro et succentor in sinistro; unusquisque in suo choro fratres ad vigilandum et cantandum excitare; negligentias de antiphonis, psalmis, responsoriis, hymnis^{b)} atque versiculis unusquisque in suo et in altero, si alter non emendaverit, corrigere; ut fratres ordinate stent vel sedeant, providere; in festis duplicibus chororum custodire, ad omnes horas hymnos incipere et antiphonas imponere. Porro cantor pro qualibet negligentia, succentor pro intolerabili, in altero choro possunt transire et etiam de suo in altero negligentias, si necesse fuerit, emendare. Cetera vero ad cantorem pertinentia, presente cantore et exoccupato, succentor facere non presumat. Quod si defuerit vel occupatus fuerit, cuncta^{c)} pro eo compleat. Cantoris est enim^{d)}, libros officii sui in ecclesia, prout potuerit, distribuere, ad nutum sacriste citius cantare, lectiones abbreviare^{e)}, <Alleluia> et

antiphonas post psalmos et repetitiones post versum responsorii incipere, antiphonas ad^{f)} <Benedictus> et <Magnificat> *in duplicibus festis abbati vel ei, qui fuerit loco eius, cantando pronuntiare et <Te deum laudamus> cum versiculo sequenti.* Omnes, qui in ecclesia falluntur in cantu vel psalmodia, per omnia emendare. Extra vero nusquam presumat, nisi in capitulo lunam et breve pronuntiantes. Debet etiam breve facere, tribus diebus ante Pascha, in Rogationibus, in vigilia Pentecostes^{g)} et Natalis Domini et ieiuniis servitium, et processiones in festis ordinare et singula officia in tabula scribere. Quod si quid horum, postquam in capitulo recitatum breve fuerit, mutare voluerit, illi, quem delet, et illi, quem scribit, indicare^{h)} * debet. Horum negligentias vel per se vel per alium debet supplere. Ad aquam benedictam, ad mandatum, in Capite ieiunii et ad omnes processiones versus et antiphonas incipere, excepto, quod, si abbas affuerit, antiphonamⁱ⁾ <Responsum accepit> et <Ingrediente domino> ipse incipiat, que cantor ei pronuntiet. In vigilia Pasche annos domini, epactas, concurrentes, indictiones in cartula scribere et quinque grana incensi cereo debet affigere. Ad communicandum infirmum vel unguendum, quis aquam, quis ignem, quis crucem ferre debeat, et que facienda sunt et cantanda, providere, ad officium defunctorum <Kyrie eleison>^{k)} et antiphonas incipere, ad benedictionem^{l)}, ad unctionem, ad sepulturam librum abbati preparare et ante eum apertum tenere, septimum et tricesimum diem defunctorum computare et in capitulo dicere, brevia pro ipsis mittenda et in kalendario anniversaria scribere et in capitulo allata legere. Si quando abbas, clerico vel converso moriente^{m)}, defuerit, in primo capitulo, quo affuerit, eum commonere faciat, ut eum absolvat. Cantor cum succentore non loquatur sine licentia.

a) G: V..

b) G: *himnis.*

c) G: *omnia.*

d) G: *enim est.*

e) G: *abreviare.*

f) G: *a.*

g) G: *Pentecostes.*

h) G: *indicere.*

i) G: Die Abkürzung *am* von anderer Hand durchgestrichen und am Rand ersetzt durch *antipho.*

k) G: *Kirieleyson.*

l) G: *benedictionem et.*

m) G: *clerico moriente vel converso.*

* fol. 16^v u. 17.

6. De hebdomadario invitatorii^{a)}

Privatis diebus debet hebdomadarius^{b)} <Venite> cantare solus et in festis novem lectionum cum hebdomadario preterite hebdomade^{c)}. Ad vespervas responsorium, si canitur, privatis diebus cantet solus; in festis novem lectionum prenotentur in tabula, qui cantaturi sunt. Psalmos intonet ad omnes horas, hymnos incipiat, antiphonas ad omnes psalmos, antiphonas ad <Benedictus> et <Magnificat> imponat. Ipse vero hebdomadarius^{b)} ascribatur alternatim modo in dextro, modo in sinistro choro. Et ex illa parte hymni^{d)}, primi psalmi^{e)}, <Magnificat>^{f)}, <Benedictus> et <Kyrie eleison>^{g)} ad missam, nisi in festis duplicibus, incipiantur. Qui si * defuerit, qui iuxta eum inferius steterit, hec omnia pro ipso compleat, nisi in via directus vel in infirmitorio fuerit.

^{a)} G: VI..

^{b)} G: *epdomadarius*.

^{c)} G: *cum epdomadario presente epdomade*.

^{d)} G: *ymni*.

^{e)} G: *psalmi primi*.

^{f)} G: <Magnificat> et.

^{g)} G: *Kirieleyson*.

* fol. 17^v.

7. De armario et solatio eius^{a)}

Ad armarium pertinet, libros custodire et emendare et singulos singulis fratribus, prout oportuerit, distribuere et cuique suum, quando perlegerit, mutare; lectiones, si ad hoc idoneus^{b)} fuerit, terminare; hora lectionis in conventu afferre et referre; quid in ecclesia legendum sit et quando incipiente sunt historie, cum cantore concordare, et quod ibi minus legitur, legentibus in refectorio ostendere; libros mutuo accipere, cum necesse fuerit, et nostros querentibus accommodare, sed non *sine licentia abbatis et sine memoriali competenti*. Debent etiam illi noti esse omnes libri, ministerio ecclesie necessarii, collectanei videlicet, textus, epistolarii, quatinus, si quisquam eorum, quibus ipsi sunt necessarii, deviatu perdidit signum aut non potuerit reperire locum, ipse sine mora inveniat ei.

^{a)} G: VII..

^{b)} G: *ydoneus*.

8. De sacrista et solatio eius^{a)}

Sacrista debet temperare horologium et ipsum facere sonare ante matutinas ad se excitandum cotidie. Qui postquam surrexerit^{b)}, lumen dormitorii et ecclesie clarescere faciat et in claustro, si necesse fuerit, ponat. Ad ipsum pertinet, omnia ostia^{c)} ecclesie, quotiens necesse fuerit, firmare, claudere, aperire; collationem et capitulum et laudes et omnes horas sonare. Collationem vero et capitulum tamdiu pulset, donec de *remotioribus* officinis *ecclesie* possint^{d)} *fratres* convenire. Que si citius vel tardius, quam debent, sonuerint, vel ad matutinas, ad^{e)} mensam, * ad collationem lumen defuerit, in sequenti capitulo satisfaciat. Candelas cereas facere et in diversis locis ecclesie sufficienter ponere, ad mensam, ad collationem, cum necesse fuerit, portare, cellerario et infirmario^{f)} et, quibus opus fuerit, distribuere, necnon et candelas de sebo^{g)} habere et distribuere; stolam et baculum abbati, quotiens necesse fuerit, preparare; candelas, cineres, ramos^{h)}, sal, aquam et novos fructus ad benedicendum preparare; candelas, ramos post benedictionemⁱ⁾ cum suo suffraganeo omnibus distribuere; ramos post processionem tollere et ex ipsis in Capite ieiunii cineres preparare; candelas post processionem de manibus fratrum suscipere; ad unguendum infirmum oleum sacrum et ad tergendum^{k)} stupas vel pannum lineum preparare^{l)} et post tersionem in piscinam ad hoc deputatam^{m)} comburere; ad benedictionemⁱ⁾ corone forcipesⁿ⁾, manutergium, aquam benedictam preparare, et capillos in aliquo sacro loco ecclesie comburere; textum, missale, lectionarium, vasa, vestimenta, linteamina et cetera utensilia in ecclesia et altaris necessaria servare, preparare et, quotiens expedit, mutare. Corporalia, offertoria, tersoria^{o)}, quibus digiti sacerdotis post communionem exterguntur, et pallam altaris, supra quam extenditur corporale, in vase^{p)} ad hoc deputato separatim lavans et singulas lavaturas in piscinam fundens, pallam quidem *non benedictam* cum ceteris linteis^{q)}, cui constitutum est lavandum, reddat. Cetera vero in olla ad hoc deputata, aqua cinerica^{r)} calefacta, ipsemet^{s)} abluit. * Quibus lotis et diligenter exsiccatis, indutus alba vel *superpellicio*, cum sica^{t)} corporalia poliat, cetera vero plicata recondat. Similiter hostias faciat, alba indutus, in loco mundis linteis^{q)} cooperto, cui duo fratres, similiter induti albis vel superpelliceis^{u)}, subministrent; quod cum reverentia et *sine fabulis et verbis inhonestis fiat*; que cum peracte fuerint, sacrista convenientes ab inconvenientibus studiose secernens, in reposito^{v)} mundissimo conservet; que si forte

humectate fuerint, in claustro convenienter exsiccentur. Pavimentum presbyterii^{w)}, quotiens expedit, scopare, et totam ecclesiam, etiam parietes, ad minus semel in anno. Debet etiam oblationes suscipere et de ipsis, quod abbas iusserit, facere.

- a) G: VIII..
- b) G: *surreserit*.
- c) G: *hostia*.
- d) G: *possunt*.
- e) G: *vel ad*.
- f) G: *infirmario*.
- g) G: *sepo*.
- h) G: *ramas*.
- i) G: *benedicionem*.
- k) G: *stergendum*.
- l) G: *linneum parare*.
- m) G: *deputatem*.
- n) G: *forpices*.
- o) G: *tertoria*.
- p) G: *vasa*.
- q) G: *lintheis*.
- r) G: *cinerecia*.
- s) G: *ipse me*.
- t) G: *lica*.
- u) G: *superpelpelliciis*.
- v) G: *repostorio*.
- w) G: *presbiterii*.

* fol. 18 u. 18^v.

9. De magistro noviciorum^{a)})

Magister noviciorum debet novicios instruere et ordinem suum docere, in ecclesia excitare et, ubicumque se negligenter habuerint, verbo vel signo, quantum poterit, emendare. In labore tamen, nisi prior conventus fuerit, non loquatur cum eis. Necessaria, quantum potuerit, debet eis procurare; in capitulum ad audiendum sermonem adducere^{b)}); de apertis negligentis, cum ante eum veniam petierint, penitentiam dare; diem primum ingressionis scriptum habere. Hora lectionis in die laboris et, quando non itur ad laborem, ante tertiam et post nonam poterit eos instruere in loco determinato, numquam vero post vesperas, excepto in Quadragesima. Et audito signo, quando ad conventum adesse debet, occasione eorum ire non differat, nec eos horas, quibus interesse debu-erint, negligere faciat. Debet etiam ad iussum abbatis eos * *in die pro-*

fessionis in capitulum adducere, aquam benedictam et vestes^{c)} preparare, et eos ibi exuendos et induendos adiuuare, et pro ipsis, qui legere nesciunt, in ecclesia professiones legere, et cum eis <Suscipe me domine>, illum versum ante gradus presbyterii^{d)} dicere.

a) G: IX..

b) G: *inducere*.

c) G: *veste*.

d) G: *presbyterii*.

* fol. 19.

10. De provisorio exteriorum^{a)}

Ad provisorum pertinet^{b)}, exteriora providere, circuire curias et carrucas et domos in eis construere, numerum animalium scire, aliquotiens ea renumerare, singulis temporibus retinenda vel expendenda vel transmutanda^{c)} providere, et hoc consilio fratrum, qui in curia habitant, prudenter ordinare, et post collectas messes per experimentum sagaciter perquirere, utrum^{d)} ad totius anni sumptus annona sufficiat, et ad abbatem referre; fructus terre et animalium, quibus curias viderit posse carere, *secundum ordinationem abbatis in usum vel utilitatem ecclesie transferre*; lanam, linum, pelles animalium vestiario presentare. Quicumque etiam circa monasteria agenda sunt, consilio abbatis vel eorum, quos sibi^{e)} providerit abbas, nil de se aut per se presumens, faciat. Ideoque propter multiplices eius occupationes, si litteratus fuerit, nulli^{f)} officio per hebdomadam^{g)} in monasterio ascribatur. Per noctem vero aut amplius moratu + rus¹⁾, sine licentia non exeat *de monasterio*. Et ***tam ipse quam*** omnes alii, qui bona ecclesie recipiunt et expendunt, coram abbate et duobus vel tribus de maturioribus ecclesie, quos abbas vocaverit, ad minus quater in anno compotum reddant. Et coram^{h)} eisdem personis ac patre abbate et circatoribus, cum venerint, summa debiti exprimatur.

a) G: X..

b) G: *pertine*.

c) G: *transmutanda*.

d) G: *et utrum*.

e) G: *ibi*.

f) G: *ulli*.

g) G: *ebdomadam*.

h) A: *quoram*.

1) Von hier an ist A wieder erhalten.

+ fol. 18.

11. De cellerario et solatio eius^{a)}

Ad cellerarium pertinet, ea, que generalibus pulmen * tis necessaria sunt tam clericorum quam laicorum, providere, et ea ipsemet vel alius, prout dictaverit, debet distribuere; nulli, nisi minutis, communem cibum vel potum mutare vel ei aliquid addere sine iussu abbatis vel prioris. Qui tamen prior in hoc ipso, sicut in omnibus, pro voluntate abbatis, ut supra dictum est, agat. Venientibus autem de via in prima refectioe aliquid superaddere poterit, *etiam in conventu*. Panem, vinum, siceram^{b)} hora competenti in refectorio ad distribuendum preparare; comedentes ad utramque refectioem ad minus semel invisere et, si cui panis deerit, superaddere^{c)}. De dormitorio, quotiens necesse fuerit, et cum servitoribus comedens de refectorio poterit exire. De reliquiis ciborum, si quid^{d)} necesse habuerit, accipere potest, cetera vero portario relinquat. Debet etiam in estate^{e)}, quando fratres dormi + unt, illis, qui deforis veniunt inpransi, assistere^{f)} et ea, que in refectorio recipienda^{g)} vel recondenda fuerint, reponere. Quod si cellerarius defuerit, subcellerarius officium illius^{h)} per omnia peragat. Caveat autem omnino, ne quicquam contra voluntatem cellerarii faciat, sed ad consilium eius omnia distribuat. Ad ipsiusⁱ⁾ etiam cellerarii officium^{k)} pertinent pistor, cambarii, hortolani, coci. Isti de officiis suis ad nutum eius omnia faciant, et his^{l)} officinis deputatos^{m)} nullus ad aliaⁿ⁾ absque licentia et voluntate eius transmittat^{o)}, nisi abbas vel prior *vel provisor* iusserit. Ad matutinalem missam, cum voluerit et potuerit, communicet. Quod si subdiaconus, diaconus aut sacerdos fuerit, utrum hebdomadarius^{p)} ascribi^{q)} debeat, in dispositione abbatis sit, secundum quod in diversis lo * cis plus aut minus habebit facere.

^{a)} A u. G: XI..

^{b)} G: *sinceram*.

^{c)} G: *superaddere*.

^{d)} G: *quis*.

^{e)} G: *monstrare statt in estate*.

^{f)} A u. G: *assistere*.

^{g)} G: *recipianda*.

^{h)} G: *eius*.

ⁱ⁾ G: *eius*.

^{k)} G: *officium* ausgelassen.

^{l)} A u. G: *hiis*.

^{m)} G: *deputatis*.

ⁿ⁾ G: *ad alia nullus*.

^{o)} G: *transmittat*.

^{p)} A u. G: *epdomadarius*.

^{q)} A: *asscribi*.

+ fol. 18^v; * fol. 19^v u. 20.

12. De vestiario et solatio eius^{a)}

Ad vestiarium pertinet, pellicifces, sutores^{b)}, tannatores^{c)}, textores, fulones sub se habere; pannos lineos vel laneos, pelles, pellicia^{d)}, subtulares^{e)}, unguenta^{f)}, cingulos, cultellos^{g)}, pectines, femoralia, cappas et omnia indumenta et calciamenta^{h)} omnibus fratribus in monasterio et extra, prout expedieritⁱ⁾ et facultas permiserit^{k)}, suo tempore etiam^{l)} rasoria, providere. Collectis etiam omnibus, que ad hec pertinent, scilicet^{m)} lana, lino, pellibusⁿ⁾, si quid defuerit, abbati tempestive + notum faciat et eius consilio omnia querat. In autumno^{o)} vestes singulorum inspiciat, ut vetera et discissa reparari faciat, nova, prout potuerit, indigentibus distribuat. Ad solatium autem vestiarii pertinet, clavem dormitorii custodire et ostium^{p)} post dormitionem aperire, omni tempore dormitionis firmare, in ipso, dum cantantur matutine, remanere, intrantes et exeuntes diligenter inspicere, si qui ibi forte^{q)} pro infirmitate aliqua vel lassitudine vel pueritia remanserint, custodire; ad purgatorium aquam deferre et, si que^{r)} sunt ibi abluenda pro diversis fratrum infirmitatibus, abluere; in lectis stramina et laneos et pulvinaria reparare; hospitibus etiam lectos^{s)} preparare; dormitorium, capitulum et claustrum, quando necesse fuerit, scopare; luminaria in dormitorio accendere; fenum ad necessaria portare et, si que^{r)} ibi mundanda sunt, mundare; cameram et loca, in quibus fratrum vestes reponuntur, custodire; vestes, ne tinea ledantur vel humectentur, providere; * ad preceptum vestiarii vestes distribuere^{t)}; femoralia et calceos, *ut abluantur et reficiantur, preparare*; subtulares unguendos^{u)} ferre et referre; tunicas ad abluendum deferre et ad abluenda capita lexivam facere; linea tersoria ad circumponendum humeris, rasoria, pectines, forcipes^{v)}, ad mandatum necessaria, custodire. + *Ad hec autem facienda^{w)}, si ita exegerit utilitas vel honestas, poterit ei dari adiutor.*

^{a)} A u. G: XII..

^{b)} G: *suptores*.

^{c)} G: *tennatores*.

^{d)} A u. G: *pellicias*.

^{e)} G: *suptulares*.

^{f)} A: *ungenta*.

^{g)} G: *cutellos*.

^{h)} G: *calcimenta*.

ⁱ⁾ A: *viderit expedire*.

^{k)} G: *promiserit*.

^{l)} G: *suo etiam tempore*.

^{m)} G: *scilis*.

ⁿ⁾ G: *pellicibus*.

^{o)} A: *autumpno*.

p) G: *hostium*.

q) G: *forte ausgelassen*.

r) A u. G: *qua*.

s) G: *lectos etiam*.

t) A: *ad preceptum vestiarii vestes distribuere et eas, ne tinea ledantur vel humectentur, providere*.

u) A u. G: *ungendos*.

v) A u. G: *forpices*.

w) A: *omnia facienda*.

+ fol. 19 u. 19^v; * fol. 20^v.

13. De servitore infirmorum^{a)}

Servitor infirmorum potest matutinalem missam audire et ad eam communicare. Quando infirmus vadit in^{b)} infirmitorium, debet ei necessaria afferre. Exinde potest^{c)} loqui cum eo *secundum quod institutum est de^{d)} infirmis*. Ad matutinas candelam accendere, libros afferre et in ecclesiam^{e)} debet referre; libros, qui in infirmitorio fuerint, ante completorium in armario referre; orationes, que in capitulo pro vivis vel mortuis fratribus iniuncte fuerint^{f)}, vel quod in ipsis clamaturn fuerit, hoc eis recitare; cetera vero, que ibi dicta vel facta^{g)} fuerint, omnino tacere^{h)}; et cum ipsi convalescerint et ad capitulum redierint, si quid in eis reprehensibile vel inordinatum, quod voluntarie sit actum, deprehenderit, clamare. Laborare ibi non debet velⁱ⁾ legere, nisi apparatus vel gravi eorum infirmitate detentus fuerit. Necessaria a cellerario requirat. Si plures fuerint comedentes et, omnia ante se parata^{k)} habentes, ministrare sibi invicem poterunt^{l)}, pergat ad horam vel refectionem vel lectionem, sin autem, remaneat. Quod si unus tantum fuerit^{m)}, si ipse infirmus voluerit, cum eo remaneat, non solum quando re * ficitur, sed etiam ad collationem et comple + torium, si prope noctem peracta fuerint, et ad matutinas, nisi prior, ipso annuente, alium miserit. Infra canonicas horas, nisi pro omnino infirmisⁿ⁾, silentium teneat. Coquinam et refectarium pro servitio eorum ingredi poterit. Sabbato pedes illorum, qui voluerint, lavet, et vestimenta, cum necesse fuerit, excutiat. Cum in conventum redierint, que detulerat^{o)}, referat^{p)}. Cum vero aliquis eorum morti appropinquaverit, ad terram super cilicium ponat, et mox tabulam crebris ictibus, ante ostium^{q)} infirmitorii stans, feriat: Aquam ad lavandum corpus, si necesse fuerit, calefaciat; feretrum et coopertoria eius preparet, de sepulcro reportet et custodiat. Ad ipsum etiam^{r)} pertinet, ea, que minutis

sunt necessaria, preparare et sanguinem recondere et vasa ab ipso sanguine mundare et servare.

a) A: XIII.; G wiederholt irrtümlich die Überschrift von Kapitel 12: *De vestiario et solatio eius.XIII..*

b) G: *ad.*

c) A u. G: *potest* ausgelassen.

d) A: *de* ausgelassen.

e) G: *ecclesia.*

f) A: *iniuncte fratribus fuerint*; G: *iniuncte fuerint fratribus.*

g) A: *vel facta* ausgelassen.

h) G: *cacere.*

i) G: *nec.*

k) A: *preparata.*

l) A u. G: *potuerint.*

m) A u. G: *fuerit* ausgelassen.

n) A: *omnino pro infirmis.*

o) A u. G: *detulerant.*

p) G fügt den Satz *Cum ... referat* fälschlich in den folgenden Passus zwischen *feriat* und *aquam* ein.

q) G: *hostium.*

r) G: *etiam* ausgelassen.

+ fol. 20; * fol. 21.

14. De hospitali fratre^{a)}

Frater hospitalis tot sub se habeat fratres, quot ad singula hospitia necessarii fuerint. Cum ipsis et cum omnibus hospitibus loqui poterit. Ad ipsum vero pertinet, hospites, postquam ei a portario presentati fuerint, in hospitium ducere, quid vel quando comedant, quomodo vel ubi iaceant, providere, ad refectionem servire. In Cena Domini, ut pauperes ad mandatum bene preparentur, provideat. Hospitii etiam infirmorum, tam pauperum quam infirmorum aliorum, sollicitudinem gerere debet. +

a) A: *capitulum XIII. (!)*; G: *XIII..*

15. De portario et solatio eius^{a)}

Portarius, cum hospes ianuam pulsaverit, aperiat, quis sit et quid velit, humiliter ab eo^{b)} requirat, et tunc, si recipiendum intellexerit, intra ianuam recipiat. Et si talis fuerit persona, ducat eum ad orationem, et

deinde fratri hospitali presentet. Et si opus esse intellexerit, adven * tum eius statim abbati vel priori nunciet. Cui ulterius non loquatur, nisi discedenti. Quod si de vicinis et notis aliquis venerit, portam illi aperiat, quid velit interroget, et si abbati vel alicui loqui voluerit, si iusta utilitas fuerit, nunciet; si autem talis fuerit, qui nec nunciari nec remanere debeat, quo voluerit, abire permittat. Similiter cum canonicis et conversis nostri Ordinis, postquam cognoverit, quid quesierint, non loquatur. Hospites possunt usque ad secundum signum *hore* nunciari. Debet etiam dormire *de die*, si fuerit *canonicus*, et *etiam de nocte*, si fuerit *conversus*, ad portam, sed non solus, et habere panem in cella sua ad distribuendum transeuntibus. Qui etiam operetur ad portam, et mox ut ad horam signum audierit, etiamsi canonicus fuerit, ibi maneat, dum hora celebratur, agens se, prout potuerit, sicut fratres in ecclesia. *Capitulo, misse, vesperis et matutinis intersit, maxime si habuerit solatium*. In festivis autem diebus^{c)} audiat primam missam et communicet, si voluerit et talis + dies fuerit. In Parasceve cum ceteris adoret^{d)} crucem in ecclesia. Cum servitoribus comedat. Solutium eius interim portam custodiat et eleemosynam^{e)} transeuntibus tribuat. Vasa ad colligendas ciborum reliquias in coquinam deferat, et pulmenta defunctorum et cetera, que cellerarius dederit, in ipsis recipiat. Que, postquam a refectioe surrexerit, debet ad portam pauperibus, si affuerint, dare, sin autem, que retinere noluerit, hospitali pauperum dare. Qui si quando * minutus vel infirmus vel in via directus sive in aliquo negotio detentus fuerit, solatium eius pro eo omnia compleat. Subportarius^{f)}, cum missam audierit vel comederit vel in aliquo detentus fuerit, absente portario, prior provideat, qui pro eo portam custodiat. Vestes etiam pauperum eo tempore, quo dande sunt, ad iussum abbatis vel prioris distribuere¹⁾.

^{a)} A u. G: XV..

^{b)} G: *illo*.

^{c)} A: *in festis autem diebus*; G: *in diebus autem festis*.

^{d)} G: *adoret cum ceteris*.

^{e)} A u. G: *elemosinam*.

^{f)} A: *supportarius*.

¹⁾ Diese Bestimmung stand in den vorhergehenden Redaktionen der Consuetudines zu Ende von Kapitel 14.

+ fol. 20^v u. 21; * fol. 21^v u. 22.

16. De mense lectore^{a)}

Mense lector dominica die post primam missam, ante gradus presbyterii^{b)} incipiens, dicat semel^{c)}: <Domine, labia mea aperies>, totum ver-

sum, choro idem respondente. Qui, accepta benedictione^{d)}, inclinet versus altare, deinde versus chorum. Quid vero per hebdomadam^{e)} debeat legere, ab armario requirat. Dum dicitur versus in refectorio, stet in suo ordine; finito versu, petat in medio benedictionem^{f)} suam, inclinans, donec fuerit finita. Qua accepta, si homiliam^{g)} lecturus est, incipiat^{h)} <In + illo tempore>, pretermisso <Et reliqua>; sequatur <Homiliaⁱ⁾ beati illius>. Cum legit, accomodet aurem abbati vel priori, si abbas non affuerit, ut, si quando ei emendaverit, intelligere possit. Si intelligit, quid emendet, humiliter dicat, si non intelligit, versum reincipiat; et totiens hoc faciat, quotiens se summoneri^{k)} perpenderit. Finita lectione, claudens librum, ad inclinandum sine mora descendat; et, si necesse habuerit, bibat, dum dicitur versus ante gratias, et cum processione ad gratias discedat, nisi cum servitoribus statim debeat comedere, ut^{l)} in diebus ieiunii, et post cenam, quando conventus bis reficitur. Armarius vero vel eius suffraganeus librum referat. In sequenti autem hebdomada^{m)} ad collationem legat.

a) A u. G: XVI..

b) A u. G: *presbiterii*.

c) A: *semel* ausgelassen.

d) G: *benedicione*.

e) A: *ebdomadam*; G: *epdomadam*.

f) G: *benedicionem*.

g) A u. G: *omeliam*.

h) G: *incipiat secundum illum*.

i) A u. G: *omelia*.

k) G: *summoveri*.

l) A u. G: *et*.

m) A: *epdomada*; G: *ebdomada*.

+ fol. 21.

17. De communi mandato^{a)}

Vestiarius vel eius suffraganeus preparent, que^{b)} ad man * datum necessaria sunt. Hebdomadarii^{c)} vero sacerdotes cum diaconibus et subdiaconibus suis mandatum faciant, ita ut, qui maiorem^{d)} missam celebraturus est, in dextro choro incipiat, alius in sinistro. Qui citius percurrerint, in aliam partem transeuntes, alios adiuvent. Quod si tantus fuerit numerus fratrum, ut illi ad abluendos pedes non sufficiant, pronuncientur^{e)} in capitulo, qui hoc complere sufficiant. Qui pedes lavat et cui

lavantur, post ablutionem sibi invicem inclinent, similiter, qui^{f)} tergit et cui terguntur. + Porro discalciati fratres observent, quantum possunt, ne pedes nudi appareant, sed sub vestibus recondantur, nec sedentibus vestimenta defluant, sed apte ante se componant. Ante lectionem omnes sint calciati. Expleto itaque mandato, et ablutis manibus et vasis, repont vasa et tersoria^{g)}, ubi reponi solent, et sic in capitulo in loca sua^{h)} revertantur, et sacerdos hebdomadariusⁱ⁾ preces et collectas mandati compleat. Hoc mandatum tantum in Quadragesima fiat.

a) A u. G: XVII..

b) G: *se*.

c) A: *ebdomadarii*; G: *epdomadarii*.

d) G: *minorem*.

e) A: *pronuntient*.

f) G: *cui*.

g) G: *tertoria*.

h) G: *in locis suis*.

i) A u. G: *epdomadarius*.

+ fol. 22; * fol. 22^v.

Incipiunt capitula tertie distinctionis

1. De levioribus culpis
2. De mediis culpis
3. De gravi culpa
4. De graviori culpa
5. Quid faciendum sit^{a)}, si quid de sacramento dominici corporis alicubi ceciderit
6. Item de graviori culpa
7. De conspiratoribus et coniuratoribus^{b)}
8. De his^{c)}, qui apostataverint^{d)}
9. De gravissima culpa

a) G: *est*.

b) A: Das Inhaltsverzeichnis nennt, wie die von Martène herausgegebene Redaktion der Konstitutionen, als 7. Kapitel *De conspiratoribus* und als 8. Kapitel *De infamatoribus*, so daß insgesamt zehn Kapitel angekündigt werden. Der Text selbst besteht nur aus neun Kapiteln. Das 7. und 8. Kapitel des Inhaltsverzeichnisses bilden hier zusammen das 7. Kapitel. Es trägt die Aufschrift *De conspiratoribus vel coniuratoribus*; G: Im Inhaltsverzeichnis wird als 7. Kapitel angekündigt *De conspiratoribus et de infamatoribus*. Im Text lautet die Überschrift des Kapitels *De conspiratoribus et coniuratoribus*. Bei Lefèvre ist das 6. Kapitel der 3. Distinktion betitelt *De conspiratoribus et infamatoribus*. Vgl. Lefèvre S. 73.

c) A u. G: *hiis*.

d) A: *apostataverint*.

1. De levioribus culpis^{a)}

He^{b)} sunt leviores culpe: Si quis, mox ut signum datum fuerit, non relictis omnibus, quecumque in manibus habuerit, cum matura tamen festinatione se preparaverit, ut secundum regulam ad ecclesiam ordinate cum^{c)} processione et composite et cum silentio veniat, infra septa atrii vel extra in vicino manens; si desig * natum sibi legendi vel cantandi officium non attentissime compleverit; si responsorium vel antiphonam incepturus, chorum + turbaverit; si chorum male legendo vel cantando offendens, non statim se coram omnibus humiliaverit; si in conventu aliquid tumultus vel inquietudinis^{d)} fecerit; si ad mensam cum ceteris non venerit; si ad communem rasuram presens non^{e)} fuerit; si presens in dormitorio aliquam inquietudinem^{f)} fecerit; si per licentiam de claustro egressus, moram fecerit; si corporale vel lintheos^{g)} ad portandos calices et ad patenam involvendam^{h)} aptatum, stolam vel fanonemⁱ⁾ negligenter ad terram deiecerit; si vestes suas, tempore et loco^{k)} statuto, honeste et ordinate non mutaverit; si cereum^{l)} maiorem fregerit; si^{m)} aliquid utensilium perdiderit; si corrigiam rasoriorum inciderit; si quid vestimenti sui peioraverit vel perdideritⁿ⁾ vel potus effuderit; si liber, in quo ad refectionem, ad capitulum, ad collationem legendum est, suo neglectu defuerit; si lector mense denotatus, benedictionem^{o)} neglexerit; si in conventu aliquid, unde alii scandalizentur, egerit; si in aliquo gestu reprehensibilis fuerit; si in aliquo notabilis apparuerit. De his^{p)} omnibus veniam petentibus, iniungatur psalmus unus et unius correctionis fiat eis disciplina.

^{a)} A: *capitulum primum*; G: am Rand nachgetragen I..

^{b)} A u. G: *hee*.

^{c)} G: *com*.

^{d)} G: *inquietitudinis*.

^{e)} G: *non presens*.

^{f)} G: *inquietitudinem*.

^{g)} A u. G: *lintheos*.

^{h)} G: *involvendam*.

ⁱ⁾ G: *fannonem*.

^{k)} G: *loco et tempore*.

^{l)} G: *coreum*.

^{m)} A: *si* ausgelassen.

ⁿ⁾ G: *perdiderit vel peioraverit*.

^{o)} G: *benedictionem*.

^{p)} A u. G: *hiis*.

2. De media culpa^{a)}

Media culpa est: Si quis in Annuntiatione Domini et Nativitate eius in principio capituli non affuerit per negligentiam, ut, pronuntiatis^{b)} redemp + tionis nostre^{c)} exordiis, corde et corpore humiliatus, gratias agat Redemptori; in choro positus, non divino officio intentus, vagis oculis et motu irreligioso minusque competenti, levitatem mentis ostenderit; lectionem constituto tempore non previderit; si quicquam cantare vel legere * presumpserit, quam quod communis consensus probat; si^{d)} in choro riserit vel alios ridere fecerit; si ad capitulum vel^{e)} collationem non venerit; si commune mandatum dimiserit; si ad opus manuum non occurrerit; si dormientibus fratribus per negligentiam defuerit; si quis hore canonice vel communi refectioni non interfuerit^{f)}; si quis absque benedictione^{g)} cibum vel potum sumpserit; si quis eum, a quo clamatus est, eadem die, quasi vindicando, clamare presumpserit; si quis clamans in clamatione sua iudicium fecerit; si quis de via veniens eadem die, si fieri potest, benedictionem^{h)} accipere neglexerit vel absque ea de monasterio, nisi ad possessiones vicinas vadensⁱ⁾, plus una *die* moraturus exierit; si quis cum iuramento, ut in loquendo fieri potest, aliquid negaverit vel affirmaverit; si quis turpem sermonem vel vaniloquium in usu habuerit; si quis eorum, qui officiis deputati sunt, in aliquo circa officium suum negligens repertus^{k)} fuerit, ut sunt priores in conventu custodiendo, cantores in officiis, quibus annotati sunt, exe + quendis, provisor exteriorum in rebus exterioribus custodiendis, celerarius in administrandis^{l)}, armarius in libris emendandis, custodiendis, certa hora exponendis, vestiarius in vestibus providendis, infirmorum custos in^{m)} infirmis serviendis, hospitalis in hospitibus suscipiendis et procurandis, ut in omnibus precepta patris nostriⁿ⁾ Augustini adimpleantur: <Ante omnia diligatur deus, deinde proximus>, et illud: <Sine murmure serviant fratribus suis>. Clamatis de supra dictis et veniam petentibus, fiat unius correptionis disciplina cum tot psalmis, quot placuerit illi, qui capitulum tenebit. Qui autem silentium fre * gerit, si clamatus inde fuerit, unam correptionem accipiet et unum diem in pane et aqua sine remissione ieiunabit. Qui autem non clamatus, veniam de hoc^{o)} sponte sua postulaverit, correptionem non accipiet, sed, sicut dictum est, sine misericordia ieiunabit. De huiusmodi autem penitentibus statutum est, quod tempore ieiunii semel, tempore vero gemine refectionis pane et aqua bis reficientur.

^{a)} A u. G: II..

^{b)} G: *pernunciatis*.

^{c)} A: *nostre redemptionis*.

d) A: *vel*.

e) G: *vel ad*.

f) A hat den Passus *si quis hore canonice...non interfuerit* an dieser Stelle versehentlich ausgelassen und ihn dann nach *clamare presumpserit* eingeschoben.

g) G: *benedicione*.

h) G: *benedicionem*.

i) G: *vadens vicinas*.

k) G: *reppertus*.

l) A u. G: *amministrandis*.

m) A u. G: *in* ausgelassen.

n) G: *nostri patris*.

o) G: *de hoc veniam*.

+ fol. 23 u. 23^v; * fol. 23^v u. 24.

3. De gravi culpa^{a)}

Gravis culpa est: Si quis in audientia secularium inhoneste contenderit; si frater cum fratre intus vel foris lites habuerit; vel si quis procedens, ubi femine sunt, oculum fixerit, si tamen^{b)} hoc in usu habuerit; si quis falsum testimonium *de aliquo, quod non sit criminale*, + adversus aliquem dixerit; si quis ex industria mendacium dixisse deprehensus fuerit; si quis silentium non tenere in consuetudinem duxerit; si quis iacens vel sedens culpam suam vel alterius defenderit; si quis inter fratres discordiam seminaverit; si in illum, a quo clamatus est, vel in quemlibet alium, minas vel maledicta seu verba inordinata et irreligiosa malitiose^{c)} invexisse, deprehensus fuerit; si quis alicui fratrum opprobrium^{d)} dixerit; si quis fratri preteritam culpam, pro qua satisfecit, impropertavit^{e)}; si quis susurro vel detractor inventus fuerit; si quis parentibus suis vel nunciis supervenientibus loqui vel ab eis rumores audire, absque testimonio et licentia abbatis vel prioris, presumpserit. Pro huiusmodi culpis et his^{f)} similibus veniam petentibus, et non clamatis, tres correptiones in capitulo dentur, et tres dies in pane et aqua ieiunent; clamatis vero, una dies et una correptio superaddatur. De cetero psalmi et venie, secundum quod discretioni rectoris visum fuerit, pro qualitate culparum * iniungantur. Si quis autem pro victu vel vestitu vel qualibet alia re murmuraverit, predictam penam sustineat, et quadraginta diebus ab illo genere cibi vel potus abstinebit, de quo et pro quo murmuraverit^{g)}.

a) A u. G: *III.*

b) A: *tantum*.

c) G: *irreligiosa maliciosse*.

d) A u. G: *obprobrium*.

e) G: *improperaverit*.

f) A u. G: *hiis*.

g) A: *murmuravit*.

+ fol. 24; * fol. 24^v.

4. De graviori culpa^{a)} +

Gravior culpa est: Si cuiquam aliqua negligentia contigerit in corpore et sanguine Domini, sive palam sive occulte. Hec, si domino abbati venerit, sedens cum omni humilitate seipsum accuset, et fraterna compassione et oratione hunc excessum deleri postulet. Deinde interni arbitri iram prevenire satagens, iudicans seipsum, ut non iudicetur, et transitorie dampnans^{b)}, ne in eternum damnetur^{c)}. Ministri quoque, qui huic negligentie interfuerunt^{d)}, verum etiam et omnes reliqui fratres, surgentes preparent se ad vapulandum, et voluntariam subeant vindictam^{e)}, ut, quia cor unum sunt et anima una, mutuo sua onera^{f)} portantes, adimpleant legem Christi, cantantes ibidem septem psalmos penitenciales, nisi duplex sollemnitas^{g)} fuerit, cum his^{h)} versiculis: <Post partum>, <Adiuva nosⁱ⁾>, et orationibus: <Famulorum>, <Ineffabilem>. Post hec surgentes resideant. Tunc iniungat rector unicuique in psalmis et missis pro peccatis, quod sue discretionis visum fuerit, et ille, cui^{k)} contigit negligentia, per aliquot dies a sacramento absteineat. Verum quia similis negligentia alii cuilibet evenire potest et nonnumquam evenit, eadem ratio reconciliationis non incongrua videtur.

a) A: *capitulum quartum*; G: *III.*.

b) A u. G: *dampnans*.

c) A u. G: *dampnetur*.

d) G: *interfuerint*.

e) G: *vincdictam*.

f) A: *honera*.

g) A: *sollempnitas*; G: *duplex festum*.

h) A u. G: *hiis*.

i) G: *adiuva nos deus*.

k) G: *cui ausgelassen*.

+ fol. 24^v.

5. Quid faciendum sit, si quid^{a)} de sacramento Dominici corporis alicubi ceciderit^{b)} +

Si quid de sacramento sanguinis Christi ceciderit super corporale, reponendum est ipsum corporale et^{c)} in loco reliquiarum servandum^{d)}. Si palla altaris inde intincta fuerit, recidenda est ipsa^{e)} particula, * que intincta est, et pro reliquiis servanda. Si super casulam vel super albam deguttat, similiter fiat; si super vestimentum quodcumque, comburenda

est pars illa^f), et cinis in sacrario reponendus; si vero in terram ceciderit, lingendus, extergendus, radendus^g) est locus ipse^h), sive lapis, sive lignum, sive terra, etⁱ) pulvis in sacro loco recondendus. Porro si in ipsum sanguinem musca vel aranea vel aliud tale quid ceciderit, quia vix sine vomitu, aliquando non sine periculo corporis, sumi potest, igne cremandum est, et sanguis sumatur. Quod si fides sua id ipsum, quod cecidit, quempiam sumere fecerit, deo gratias, sed paucorum est. Contingit^k) etiam, ut de simplici vino vel de^l) aqua sine vino vel de quolibet alio liquore fiat consecratio. Hi, quibus he^m) negligentie evenerint, supra dicto modo peniteant. Quod si de corpore Domini super pallam altaris aliquid ceciderit vel super aliquod aliud indumentumⁿ), non inciditur, sed^o) vino abluitur, et a ministro sumitur ipsum vinum. Quod si infirmo datum reicitur, prout diligentius poterit, suscipiatur, et contritum in calice cum vino ab aliquo sumatur, si integrum sumi non potest, + eo quod de ore alterius reiectum est. Reus autem huius negligentie et, qui cum eo particeps fuit^p) culpe, competenti subiacebit vindictae. Si autem in terram aut super lignum vel lapidem ceciderit, modus supra dictus de sanguine Domini tenendus erit.

a) G: *si* quid ausgelassen.

b) A u. G: V..

c) G: *et* ausgelassen.

d) G: *reservandum*.

e) A: *ipsa* ausgelassen.

f) G: *illa pars*.

g) G: *lingendus et extergendus et radendus*.

h) A: *ipse locus*.

i) A: *etiam*.

k) G: *contigit*.

l) G: *de* ausgelassen.

m) A u. G: *hii quibus hee*.

n) A: *vestimentum*.

o) A: *vel*.

p) G: *fuerit*.

+ fol. 25 u. 25^v; * fol. 25.

6. De graviori culpa^a)

Finito^b) de sacramentis, adhuc de gravioribus culpis dicendum est: Si quis frater per contumaciam et manifestam rebellionem inobediens abbati suo fuerit, vel si cum abbate vel priore intus vel foris proterve

contendere ausus * fuerit; si quis *leve furtum aut sacrilegium commiserit, utpote de re parva*^{c)}, vel aliud huiusmodi. Si publicatus devitare nequit^{d)} inclamationem, sponte surgat et veniam petens, sceleris sui immanitatem lamentabiliter proferat, et denudatus, ut dignam suis excipiat meritis sententiam, vapulet, quantum placuerit prelato, et ut permaneat in pena gravioribus culpis^{e)} debita, preceptum accipiat, videlicet ut sit omnium novissimus in omni conventu^{f)}, ubi fratres sunt, ut qui culpas perpetrando non erubuit membrum diaboli fieri, ad tempus, ut resipiscat^{g)}, sequestretur a consortio Christi. In refectorio quoque non ad communem mensam sedebit, sed in medio refectorio, *sedens ad terram*^{h)}, super nudam mensam comedetⁱ⁾, et providebitur ei seorsum panis grossior et potus aque, nisi dominus abbas aliquid + ei per misericordiam^{k)} impendat, nec reliquie prandii sui^{l)} cum aliis admisceantur, ut cognoscat ita sequestratus a consortio aliorum, quod privetur, nisi redeat per penitentiam, consortiis angelorum. Ad canonicas horas veniat, ante ostium^{m)} ecclesie et coram transeuntibus fratribus prostratus iaceat, quo usque intraverint et exierint. Nullus autem quoquo modo audeat, se ei coniungere vel aliquid mandare. Ipse tamen dominus abbas, ne in desperationem labi possit, aliquando mittat ad eum seniores, qui eum ammoneant ad penitentiam, provocent ad patientiam, foveant perⁿ⁾ compassionem, hortentur ad compunctionem, adiuvent *apud deum* per suam intercessionem. Ille talis, quamdiu erit in hac penitentia, non communicet, nec veniat ad osculum pacis, non osculetur textum evangelii, non notetur ad aliquod * officium in ecclesia, nec ulla ei ante plenariam absolutionem obedientia committatur; et si fuerit sacerdos vel diaconus, his^{o)} officiis non fungatur, nisi postmodum religiosius conversatus. Eodem modo penitere debet, qui rem sibi collatam^{p)} celaverit et non statim in rem communem redegerit, quod beatus Augustinus furti iudicio dicit esse condemnandum^{q)}. Si quis etiam in alio monasterio, *quam in suo*, tale quid commiserit, ulterius illuc non redeat, etiam si per omnia correctus^{r)} inventus fuerit. Quod si quis, domino abbate + absente, tale quid perpetraverit, prior suspendat eum^{s)} ab officio suo et ab obedientia sua^{t)}, si quam habet; cetera differat ad audientiam abbatis. Si in aliqua curia evenierit, custos, qui ibi est, nunciet hoc^{u)} ad monasterium. Adductus vero non veniat in presentiam abbatis, donec ipse capitulo presederit, et tunc agatur de eo sicut supra dictum est. Quod si defuerit, maneat seorsum, ubi prior iusserit, donec abbati et capitulo presentetur^{v)}, ut dictum est. Si autem abbati huiusmodi lapsus insinuatus fuerit, ut occulte tractare decernat, hoc in eius pendet arbitrio. Si quis autem pro huiusmodi

suspectus est, nec confessus nec convictus, re veniente in dubium, differatur interim, ut secundum consuetudinem dubiarum rerum iusto dei iudicio comprobetur, et denuo ad capitulum referatur, nisi sit res de lapsu corporali, que pro scandalo non est aperte^{w)} tractanda, sed prelato occulte intimanda, et si contigerit, ut ab aliquo minus discrete proferatur, si sine scandalo occultari poterit, sub occasione probationis est suspendenda, nec in publicum proferenda, etiam si abbati fuerit probata, distractione tamen secreta, secundum personam et tempus condignam^{x)} agat penitentiam, in qua non sibi, sed ceteris^{y)} parcitur. *

a) A: *capitulum sextum*; G: VI..

b) G: *Finito* erhielt versehentlich statt einer <F>- eine <O>-Initiale.

c) G: *ut de re pote parva*.

d) A: *nequid*.

e) A: *gravioris culpe*.

f) G: *in conventu omni*.

g) G: *resispiscat*.

h) A: *ad terram sedens*.

i) G: *super nudam mensam sedens ad terram comedet*.

k) A: *per misericordiam ei*.

l) G: *sui prandii*.

m) G: *hostium*.

n) A: *ad*.

o) A u. G: *hiis*.

p) G: *sibi collatam rem*.

q) A u. G: *condemphandum*.

r) G: *corruptus*.

s) G: *eum* ausgelassen.

t) A: *sua* ausgelassen.

u) G: *hoc* ausgelassen.

v) A: *presente*.

w) G: *non aperte est*.

x) G: *condipnam*.

y) G: *aliiis*.

+ fol. 26 u. 26^v; * fol. 25^v, 26 u. 26^v.

7. De conspiratoribus et^{a)} coniuratoribus^{b)}

Quicumque per conspiracyonem vel coniurationem vel per ma + litiosam concordiam adversus prelatos suos manifeste se erexerint, *ut vel deiciant ipsos prelatos vel aliquos obedientiarior, quos constiterit esse utiles locis suis, quicumque etiam rhythmis^{c)} aut versibus aut libello famoso, proiecto per compita, aut quocumque alio modo infamaverint^{d)} patrem suum aut fratrem de aliquo crimine infra claustrum vel extra,*

domibus suis perpetuo careant, et sint ultimi omnium illorum, ad quos mittuntur^{e)}, in ordine suo, nec umquam vocentur ad aliquam obedientiam toto tempore vite sue, cui innexa sit animarum cura. Circa illos vero, qui predictis modis leserint patres suos, nulla poterit fieri dispensatio. Circa alios vero poterit, sed non nisi a capitulo generali, et post completam penitentiam triennem, ex quo fuerint per sententiam condemnati^{f)}. Contingit^{g)} namque in huiusmodi, quod erga fratres vel subito motu ire vel ex simplicitate peccatur, non ex malitia, que in omni casu est gravius punienda, cum quibus mitius est agendum.

a) A: *vel*.

b) A: *capitulum septimum*; G: VII..

c) A u. G: *rithmis*.

d) G: *infamaverit*.

e) G: *mitentur*.

f) A u. G: *condempnati*.

g) G: *contigit*.

+ fol. 27.

8. De his^{a)}, qui apostataverint^{b)}

Quicumque apostataverit^{c)} *statim vitandus est ab aliis, ac si esset excommunicatus*. Si vero misertus sui redierit, depositis vestibibus in claustro, nudus cum virgis in capitulum veniet^{d)}, et prostratus culpam suam dicet, et humiliter veniam petet, pene gra + vioribus culpis debite^{e)} subiacebit, et in capitulo nudum se representabit, et in omnibus dominicis diebus infra hoc tempus penitentiae ante ostium^{f)}, ubi processio transitura est, prostratus iacebit, et ubique^{g)} in conventu novissimus erit, et, peracta penitentia, numquam priorem locum obtinebit^{h)}, sed inferiorem, ita ut tempus transgressionisⁱ⁾ subtrahatur de tempore conversionis. Quod si iterum, stimulante diabolo, ruptis caritatis * et obedientie vinculis, effugerit et iterum redierit, extra claustrum depositis vestibibus, nudus cum virgis in capitulo veniam postulabit et, sicut supra dictum est, postea penitebit. Si vero tertio, perurgente diabolo, fugitivus evaserit et postea^{k)}, deo visitante, redierit, extra portam vestes deponet et nudus cum virgis in capitulo misericordiam querere veniet, et de cetero eodem modo, quo supra dictum est, penitentiam aget. Quod si quarto, furore diaboli arreptus, discesserit et postea redierit, si clericus fuerit, nequaquam ultra in officio clerici, sed inter

laicos erit, quamdiu abbati et capitulo visum fuerit. Si vero laicus fuerit, in officio vilissimo et omnium laicorum novissimus erit, et per annum integrum in pane et aqua et solo pulmento penitebit, nec abbas ei aliquam^{l)} misericordiam impendere poterit, nisi in dominicis diebus tantum et in sollemnibus^{m)} festis, et si contigerit, + eum graviter infirmari. Ordinati in apostasia, nullam, nisi per summum pontificem, recipient dispensationem, sive per eum, cui a summoⁿ⁾ pontifice fuerit indultum. Si quis autem, prius ordinatus, in apostasia divina celebraverit, postquam ad Ordinem redierit, a divinis per annum abstinebit, nec, nisi ex generalis capituli licentia, divina celebrabit.

a) A u. G: hiis.

b) A: capitulum VIII.; G: apostaverint.VIII..

c) G: apostaverit.

d) G: veniet auselassen.

e) A: debitis.

f) G: hostium.

g) G: ubicumque.

h) A u. G: optinebit.

i) G: transgressionis.

k) G: post eo.

l) A: aliquam ei.

m) A u. G: sollempnibus.

n) G: sommo.

+ fol. 27^v u. 28; * fol. 27.

9. De gravissima culpa^{a)}

Gravissima culpa est incorrigibilitas eius, qui nec culpas timet admittere et penam recusat ferre, de quo preceptum est^{b)} patris nostri^{c)} Augustini, ut, <etiam si ipse non abscesserit, de vestra societate proiciatur>, secundum apostolum, qui hereticum hominem post correptionem adhibitam et incorrigibilitatem patefactam devitari iubet tamquam peccantem peccatum ad mortem, quia subversus est, qui eiusmodi^{d)} est. * Hic quidem, vestibus monasterii exutus et habitu seculari indutus, exire compellendus est, si tamen usque ad eandem horam sani capitis et integri sensus extiterit. Non enim, quod quidam indigne expetunt, sub qualibet occasione cuiquam est danda recedendi licentia, ne Ordo et canonica disciplina in contemptum veniat, dum in indignis aspicitur habitus religionis canonice. Et ita, sicut a corde + professionem abiece-

runt, sic a corpore professionis insignia deponere cogantur. Nec ulli omnimodo^{e)} pro sua quantalibet importunitate indulgeatur egrediendi licentia.

^{a)} A: IX.; G: *capitulum IX.*

^{b)} A wiederholt *preceptum est.*

^{c)} G: *nostri patris.*

^{d)} A: *hiusmodi.*

^{e)} A: *omnimodo ulli.*

Incipiunt capitula quarte distinctionis

1. De annuo *capitulo*
2. De his^{a)}, qui non interfuerint annuo *capitulo*.
3. De construendis abbatiiis
4. Ut nemo recipiat ad aliam abbatiam ire volentem
5. De penuria abbatis
6. Que lex sit inter abbatias, que se genuerunt
7. De annuis circatoribus
8. De electione abbatum
9. Que lex sit inter abbatias, que se non genuerunt
10. De unitate abbatiarum
11. Quos libros non liceat habere diversos
12. De victu
13. Quibus diebus vescimur quadragesimali cibo
14. De vestitu
15. De rasura et tonsura
16. Que non *expediat nos* habere

^{a)} A u. G: *hiis.*

1. De annuo *capitulo*^{a)}

Sane, ut ea, que in hoc libello scripta sunt, firmitus teneantur, communi assensu patrum statutum est, ut semel in anno, gratia sese visitandi, Ordinis reparandi, confirmande pacis, conservande caritatis, omnes abbates nostri Ordinis pariter ad colloquium veniant in ecclesia Premonstratensi in sollemnitate^{b)} * beati Dionysii^{c)}, + ubi^{d)}, in sinistris corrigendis, domino abbati Premonstrate ecclesie, que mater est aliarum,

sanctoque illi conventui reverenter singuli humiliterque obediant, et clamati veniam petant. Quam clamationem non nisi abbates faciant.

^{a)} A: *primum*; G: *capitulum primum*.

^{b)} A u. G: *sollemnitate*.

^{c)} A u. G: *Dionisii*.

^{d)} G: *et ubi*.

+ fol. 29; * fol. 28.

2. De his^{a)}, qui non interfuerint^{b)} annuo capitulo^{c)}

Nulla autem ratione annuo capitulo licebit deesse, nisi ob corporis infirmitatem vel cui ob remotionem locorum a generali capitulo fuerit indultum. Cui autem hoc contigerit, priorem suum pro se vel alium idoneum^{d)} mittat. *Quicumque autem alia quacumque occasione vel remanere presumpserit vel non miserit, careat stallo abbatis et non utatur baculo pastorali nec missam celebret in conventu. Hec autem penitentia initium habebit ab ipso die beati Dionysii^{e)}, quo patres Premonstratense ingrediuntur capitulum, et durabit, donec per se vel per nuncium, litteris abbatis Premonstratensis vel generalis capituli communitum^{f)}, circa se obtinuerit^{g)} et noverit dispensari. Verum, si quis per annum in hoc contemptu perduraverit, ex tunc sciat, se esse depositum et ab officio sacerdotali suspensum, et fratres non dubitent, se esse ab eius obedientia absolutos et, salvo iure patris abbatis, habere liberam facultatem, pastorem alium eligendi. Abbates, qui ad capitulum generale suo tempore non venerint, vel per^{h)} priorem suum vel per aliam + idoneamⁱ⁾ personam de canonicis suis, pro se missam, litteratorie non excusaverint, ad penam supradictam addimus, ut, quousque domino Premonstratensi satisfacturi se presentaverint, sint suspensi. In litteris autem excusationis contineatur, ut nuncius in animam mittentis iurandi habeat potestatem, quod causa sit sufficiens excusandi. **

^{a)} A: *hiis*.

^{b)} A: *intersunt*; G: *inter*.

^{c)} A: *capitulum secundum*; G: *II.*

^{d)} A u. G: *ydoneum*.

^{e)} A u. G: *Dionisii*.

^{f)} A: *communiter*.

^{g)} A u. G: *optinuerit*.

^{h)} A: *per* ausgelassen.

ⁱ⁾ A u. G: *ydoneam*.

+ fol. 29^v; * fol. 28^v.

3. De construendis abbatibus^{a)}

Hec itaque sunt, quae, propter vigorem Ordinis conservandum, in construendis abbatibus volumus observari, scilicet, non mittendum esse abbatem novum in locum novellum^{b)} sine clericis ad minus duodecim nec sine libris istis: psalterio, hymnario^{c)}, collectaneo, antiphonario, graduali, regula, missali, nec nisi^{d)} prius instructis his^{e)} officinis: oratorio, dormitorio, refectorio, cella hospitum, portarii, quatinus ibi statim deo servire et regulariter vivere possint. Nec ullum locum accipiemus, ad abbatiam faciendam, nisi habeamus quadraginta clericos, *vel nisi causa necessitatis aut utilitatis a Premonstratensi abbate vel a generali capitulo fuerit aliter dispensatum*. Et quotiens conventus mittitur, ad abbatiam faciendam, si quis eorum, qui emissi fuerint, sive clericus sive laicus, ad matricem ecclesiam, de qua exierat, sine abbatis, cum quo exivit, benevolentia^{f)} contumax et inobediens reverti + voluerit, abbas, ad quem confugerit, sub spe consolationis per quindecim dies ut inobedientem extra conventum, in quo voluerit loco, eum retineat. Si autem, in hoc perseverans, redire noluerit, excommunicatum eiciat^{g)}; in aliis autem abbatibus, de quibus non exiit, comperta eius pervicacia, nisi sola nocte non retineatur. Fratres vero emissi emittenti abbati nulla penitus occasione reddantur. Abbas filius non faciat abbatiam, nisi assensu patris. Loca in villis, *ad construendas abbatias, non, nisi de assensu generalis capituli, recipiantur, vel saltem Premonstratensis abbatis, si generale capitulum sine periculo nequiverit expectari. Alia loca recipiantur sub testimonio duorum abbatum ad minus, si commode possint haberi*. Abbas, de cuius conventu abbas eligitur, duas, si voluerit, excipiet personas, *nisi domini Premonstratensis auctoritate fuerint evocate*. Non licebit, fratres nostros ecclesiis alterius Ordinis accommodare^{h)}, nisi nostrum Ordinem tenere velint. Ad conservandam vero pacem, etiam hoc statutum est, ut amodo abbatias non faciamus, nisi ad quatuor leucas ab invicem distantes, curias vero ad leucam unamⁱ⁾, molendina ad dimidiam leucam, nisi assensu abbatis, cuius prius edificata est domus. Vicinitas locorum ex consilio trium pendeat abbatum^{k)}.

^{a)} A: *capitulum tertium*; G: III..

^{b)} G: *novellum locum*.

^{c)} A u. G: *ymnario*.

^{d)} A: *sine*.

^{e)} A u. G: *hiis*.

^{f)} A u. G: *benivolentia*.

g) G: *eiciet*.

h) A: *commodare*.

i) G: *unam leucam*.

k) G: *pendeat ex consilio trium abbatum*.

+ fol. 30; * fol. 29.

4. Ut nemo recipiat ad aliam abbatiam ire volentem^{a)} +

Nemo nostrum quemcumque, ad conversionem ire volentem, ad aliquam^{b)} ecclesiarum nostrarum dehortetur aut sibi attrahat, sed nec, si, mutato proposito, sponte remanere voluerit, retineat, si prius abbati illius loci, se ad eum venturum, per se aut per nuncium promiserit. At ubi ad locum destinatum pervenerit, si prius, quam probandus suscipiatur, propositi penituerit, egressum recipiat, qui voluerit.

^{a)} A u. G: *IIII*..

^{b)} G: *aliquem*.

+ fol. 30^v.

5. De penuria abbatis^{a)}

Sed et hoc bonum de conventu illo^{b)} provisum est, ut, si cuius abbatum nimia forte paupertas in communi innotuerit, fratris penuriam, prout singulis caritas dictaverit, omnes relevare procurent.

^{a)} A: V.; G: *capitulum V*..

^{b)} G: *quolibet*.

6. Que lex sit inter abbatias, que se genuerunt^{a)}

Statutum est, inter abbatias nostri Ordinis matres filiabus nullam posse temporalis commodi^{b)} exactionem imponere, abbatem patrem, abbatis filii monasterium visitantem, non eius canonicum vel novicium ad obedientiam vel professionem recipere. *Abbate namque filio sive absente sive presente*, capitulum tenebit et culpas emendabit. Porro, ad minus semel in anno, quisquis abbas, quas sua genuit ecclesia, abbatias paterna sollicitudine visitabit *per se vel per nuncium competentem*. Abbas vero filius, * quotiens ad matricem ecclesiam venerit, congrua ei reverentia exhibebitur. + Si quidem abbatis locum,

quantum ad ordinem pertinet, eo absente, tenebit, nam presenti cedit ut patri.

^{a)} A: *capitulum VI.*; G: *VI.*

^{b)} A: *comodi.*

+ fol. 31; * fol. 29^v.

7. De annuis^{a)} circatoribus^{b)}

Quia vero pre multitudine abbatiarum et remotione locorum patres abbates filias abbatias quandoque, sicut statutum est, visitare non possunt, provisum est, ut per diversas provincias abbatie^{c)}, que sibi vicine sunt, de abbatibus earundem ecclesiarum singulis annis duos habeant circatores, qui singulas abbatias visitent^{d)}, et, si qua ibi corrigenda invenerint, aut per se corrigant, *si potuerint, aut, si nequiverint, ad patres in generali capitulo* diligenter inquisita referant. Unde Christi evangelium sequentes et auctoritatem sacrorum canonum, firmiter observari volumus, ut, si qui fratres adversus abbatem suum aliquid habuerint, quod tolerari non debeat nec deceat, prius eum inter se cum omni humilitate et caritate de sua correctione^{e)} ammonent. Quod, si frequenter ammonitus, se corrigere neglexerit aut contempserit^{f)}, abbatem matricis ecclesie ad eum ammonendum et corrigendum advocent. Qui, si eum corrigere non potuerit aut noluerit, tunc demum circatoribus, cum ad eandem ecclesiam visitandam venerint, causa manifeste indicetur; qui aut per se, si potuerint, omnia in pace componant, aut ad + generale capitulum patrum, veritate diligenter cognita, referant. Et quidquid patres inde^{g)} statuerint, tam de abbate quam de fratribus sine contradictione observetur. Qui autem, hoc ordine postposito, abbates suos infamare vel eicere presumpserint, sicut infames persone iudicentur. Eos enim sacri canones inter infames personas connumerant, qui, relicto iudiciario ordine, patres suos infamare conantur aut eis preiudicium facere. *Absit tamen, ut in hoc casu ita * puniamus simplices et ecclesiarum suarum statum zelantes sicut malitiose agentes.*

^{a)} G: *annis.*

^{b)} A u. G: *VII.*

^{c)} G: *abbacias provincie.*

^{d)} G: *visitent abbas.*

^{e)} A: *correptione.*

^{f)} G: *comptempserit.*

^{g)} A: *inde patres.*

+ fol. 31^v; * fol. 30.

8. De electione abbatum^{a)}

Sed et hoc de electione abbatum diligenti cautela statutum est, ut, *vacante ecclesia Premonstratensi^{b)}, septem abbates, Laudunensis, Floreffiensis^{c)}, Cuissiacensis^{d)} et quatuor alii advocandi erunt, ut per eorum consilium fratres communem electionem faciant. Sane cum aliqua aliarum ecclesiarum nostri Ordinis abbate proprio fuerit destituta, sub patris abbatis potestate ac dispositione consistat et cum eiusdem consilio, qui eligendus fuerit, a canonicis eligatur. Verum si inter fratres de eligendo abbate discordia fuerit vel scissura suborta, et ipsi facile ad concordiam et unitatem in persona idonea^{e)} eligenda nequiverint revocari, pater abbas consilio coabbatum suorum idoneam^{f)} provideat eis personam. + Quam si recipere contempserint, sententie subiaceant, quam pater abbas cum consilio coabbatum suorum in eos duxerit auctoritate Ordinis promulgandam. Diligenter tamen caveat pater abbas, ne ex aliqua familiaritate laboret ad personam minus idoneam^{f)} promovendam. Qui si inventus fuerit in hoc deliquisse, nisi docere potuerit, quod probabili fuerit errore deceptus, penam sustinebit arbitrio generalis capituli^{g)}, et institutus ab eo abbas deponetur, et ipse ea vice privabitur potestate regendi electionem, quam reget alius, a generali capitulo destinatus. Quicumque autem inter se condixerint, quod non debeant eligere, nisi de gremio ecclesie sue, pastorem, ea vice eligendi libertate priventur.*

^{a)} A u. G: VIII..

^{b)} G: *Premonstratense*.

^{c)} G: *Floreffiensis*.

^{d)} A u. G: *Cuissiacensis*.

^{e)} A u. G: *ydonea*.

^{f)} A u. G: *ydoneam*.

^{g)} A: *capituli generalis*.

+ fol. 32.

9. Que lex sit inter abbatias, que se non genuerunt^{a)}

Omnis abbas in omnibus locis^{b)} sui monasterii^{c)} coabbati suo cedat advenienti, ut adimpleatur^{d)}: <Honore invicem prevenientes>. Si duo aut plures convenerint, secundum tempus abbatiarum ordinem suum tenebunt ita, ut cuius ecclesia antiquior fuerit, ille sit prior, excepto, quod, si

aliquis^{e)} eorum alba indutus^{f)} fuerit, stans ante omnes, officium prioris per omnia tenebit, licet sit omnium iunior; ubi * cumque vero consederint, humilientur sibi mutuo.

a) A u. G: IX..

b) A: *loci*.

c) G: *monasterii sui*.

d) A: *impleatur*.

e) A: *quis*.

f) G: *indutus alba*.

* fol. 30^v.

10. De unitate abbatiarum^{a)}

Ut autem inter abbatias unitas indissolubilis perpe + tuo perseveret, stabilitum est primo quidem, ut ab omnibus regula uno modo intelligatur, uno modo teneatur. Deinde, ut iidem^{b)} libri, quantum duntaxat ad divinum officium pertinet, idem vestitus, idem victus, iidem^{b)} denique per omnia mores atque consuetudines inveniantur.

a) A u. G: X..

b) A u. G: *idem*.

+ fol. 32^v.

11. Quos libros non liceat habere diversos^{a)}

Missale, textus, epistolare, collectaneus, graduale, antiphonarius, hymnarius^{b)}, psalterium, lectionarius, regula, kalendarium uniformiter teneantur et^{c)} habeantur.

a) A u. G: XI..

b) A u. G: *ymnarius*.

c) G: *vel*.

12. De victu^{a)}

Attendentes illud, quod in regula scriptum est: <Carnem vestram domate ieiuniis et abstinencia esce et potus, quantum valetudo^{b)} permittit^{c)}>, statuimus, ut intra monasteria nostra pulmenta sint semper et ubi

que sine carne et sine sagimine, nisi propter omnino infirmos, id est ita debilitatos, ut aliis cibis non possint^{d)} recreari, et propter *artifices pretiosorum operum conductos, qui aliter de facili^{e)} haberi non possunt^{f)}*. Habeantur autem, si fieri potest, singulis diebus ad minus duo cocta pulmenta, in diebus ieiunii ad unam refectionem, in diebus^{g)} vero gemine refectionis unum ad prandium, alterum ad cenam. Poterit tamen abbas aliquid superaddere, prout opus esse iudicaverit et facultas permiserit. Panis vero communis et cotidianus^{h)} secundum facultatem diversarum¹⁾ ecclesiarum poterit esse cum sagioⁱ⁾ vel cribro. Panis vero infirmorum et hospitum *poterit esse albius*. Qui etiam conventui superaddi poterit in maioribus sollempnitatibus^{k)} pro facultate cuiusque ecclesie.

a) A u. G: XII..

b) A u. G: *validudo*.

c) A: *permiserit*.

d) G: *possunt*.

e) G: *facile* statt *de facili*.

f) A: *possint*.

g) A: *in die*.

h) G: *cotidianus*.

i) G: *sacio*.

k) G: *solempnitatibus*.

1) Hier bricht A ab. Die restlichen Blätter sind verloren.

13. Quibus diebus vescimur quadragesimali cibo^{a)}

In toto Adventu, exceptis dominicis diebus et festis novem lectionum, et in secunda et tertia feria ante Caput^{b)} ieiunii et in ieiuniis Quatuor temporum septembri et decembri, in vigilia Ascensionis et Pentecostes et sanctorum Johannis Baptiste, Petri et Pauli, Jacobi, Laurentii, Assumptionis sancte Marie, Bartholomei, Matthei^{c)}, Simonis et Jude, Omnium * Sanctorum, Andree apostoli et in omnibus sextis feriis, *exceptis illis, que sunt infra octavas Nativitatis Domini et Pasche et Pentecostes, vel nisi duplex^{d)} festum eadem die evenerit, cibis quadragesimalibus uti debemus*.

a) G: XIII..

b) G: *capud*.

c) G: *Mathei*.

d) G: *duplex*.

* fol. 31.

14. De vestitu^{a)}

<Qui in domibus regum sunt, mollibus vestiuntur>. Clericos autem, qui seculo abrenuntiant, decet asper vestitus et humilis. Ea propter proposuimus, lineis non uti, nisi femoralibus. Lanee autem vestes, quibus utimur, non sint nimis subtiles nec nimis splendide nec de foris attonse, ut adimpleatur illud in regula: <Non sit notabilis habitus vester, nec affectetis vestibus placere sed moribus>. Sufficiat autem canonico habere duas tunicas cum pellicio. Potest tamen *abbas, ubi opus esse conspexerit, concedere plures, eo tamen adhibito moderamine, quod, sicut concedit necessaria, ita tollat superflua, et scapulare et cappam et pelles*. Pallium etiam licebit habere, cui abbas necesse esse^{b)} iudicaverit. Pellicium numquam portetur, nisi opertum tunica, nisi *in matutinis et cum frater superpellicio et alba induitur*; si vero superpellicio solo induitur, tunicam non exuat. Pellicium brevius sit tunica, ut non appareat. Tunica non descendat ultra cavillam pedis. Cappa sit aliquantulum brevior tunica. Scapulare eius longitudinis sit, ut *cooperiat genua. Ultra mediam tibiam non descendat; quod numquam discinctum portetur, nisi in matutinis, quando quis fuerit in via vel in infirmitorio*. Caligas et soccos et femoralia habeant, prout necesse fuerit et facultas permiserit. Subtulares^{c)} diurnales non sint^{d)} caprini nec de corduano. Ocreas^{e)} omnino non habebimus, sed subtulares^{c)} corrigiis ligatos, nec chirothecas^{f)} quinque digitorum, *nisi tempore messis et in sinistra tantum * manu*, nec cingulos contextos. Lineas cappas habere non licebit. *Pileo^{g)} nullus utatur, nisi licentia abbatis sui, qui non cuilibet nec de facili concedere debet pilei^{h)} usum, sed pro manifesta necessitate. Debent autem pilei^{h)} esse de panno albo vel de pelle alba, qui ita portari debent sub caputio, ut non multum appareant, maxime in conventu. Mufflasⁱ⁾ de panno, foratas^{k)} pelle, sustinemus haberi pro frigore repellendo et mufflasⁱ⁾ de corio spisso tantummodo in labore.*

^{a)} G: XIII..

^{b)} G: esse ausgelassen.

^{c)} G: *soptulares*.

^{d)} G: *sunt*.

^{e)} G: *oreas*.

^{f)} G: *cirotegas*.

^{g)} G: *pilleo*.

^{h)} G: *pillei*.

ⁱ⁾ G: *mufflas*.

^{k)} G: *forratas*.

* fol. 31^v.

15. De rasura et tonsura^{a)}

Rasura et tonsura superius sit non^{b)} modica, ut religiosos decet, sic, ut inter ipsam et aures non sint plus quam tres digiti. Tonsura fiat desuper aures. *Que rasura et tonsura fiant his^{c)} terminis: Prima in Nativitate Domini, secunda inter Nativitatem et Purificationem partito tempore, tertia in Purificatione, quarta^{d)} inter Purificationem et Pascha partito tempore, quinta in Pascha, sexta inter Pascha et Pentecosten partito tempore, septima in Pentecoste^{e)}, octava inter Pentecosten^{f)} et festum sancti Johannis Baptiste partito tempore, nona in festo sancti Johannis, decima in festo^{g)} sancte Marie Magdalene, undecima in Assumptione sancte Marie, duodecima in Nativitate eiusdem, tertia decima in festo sancti Dionysii^{h)}, quarta decima in festo Omnium Sanctorum, quinta decima in Adventu Domini. Notandum tamen, quod, si inter Purificationem et Pascha fuerint decem septimane vel amplius, due fiant rasure tempore intermedio, subtracta illa rasura, que est inter Pentecosten et festum beati Johannis. Hoc quoque adiectum est, quod, si illi, qui in frigidis regionibus sunt, voluerint abstinere ab illa rasura, que est inter Natale et Purificationem, liceat eis, hoc tamen proviso, quod in una provincia non sint diverse consuetudines. In Dedicatione quoque ecclesie et in precipuo festo patroni cuiuslibet ecclesie se * mel in anno [rasura fieri potest]ⁱ⁾, ita tamen, quod alia radendi tempora propter hoc non preveniantur nec differantur.*

^{a)} G: XV..

^{b)} G: non sit.

^{c)} G: fiat hiis.

^{d)} G: quarta et.

^{e)} G: Penthecoste.

^{f)} G: Pentechosten.

^{g)} G: feste.

^{h)} G: Dionisii.

ⁱ⁾ G: die eingeklammerten Worte fehlen im Text.

* fol. 32.

16. Que non expediat nos habere^{a)}

Hec sunt, que proposuimus non habere: Animalia et volucres, que magis solent provocare curiositatem et ostentare in se vanitatem, quam aliquam conferre utilitatem, sicut sunt cervi, ursi, capreoli^{b)}, lepores,

damule^{c)}, simie, grues, pavones, accipitres et cetera huiusmodi habere, omnino prohibita sunt. *Conductus in periculum nostrum non faciemus. Aliena animalia vel supellectilem^{d)}, annonam in curiis nostris ad custodiendum, pecuniam alienam in via ad portandum, in nostrum, si perdita fuerint, periculum, non recipiemus.* Albas ornatas de pallio vel serico non habebimus.

a) G: *Que non liceat habere. XVI.*

b) G: *caperoli.*

c) G: *dammule.*

d) G: *suppellectinem.*

2. Die Dekrete des Generalkapitels

1. Ne abbates abbatias propria voluntate dimittant^{a)}

Qui dimiserit abbatiam suam propria voluntate sine consilio generalis capituli vel Premonstratensis abbatis, ex tunc non fungatur^{b)} officio sacerdotali, nisi assensu communis capituli.

^{a)} XVII..

^{b)} *fongatur*.

Druck: Martène Sp. 925, I. — Vgl. Lefèvre S. 42.

2. De sororibus emittendis^{a)}

Sorores nostre non egrediantur, nisi forte mittantur de claustro ad claustrum, morature ad minus per annum. Verum, si evidens necessitas ingruerit, propter quam oporteat aliquam egredi, fiat de licentia Premonstratensis abbatis, dum tamen sine gravi periculo eius possit expectari assensus. Si quis abbas aliquam aliter emisit, puniatur secundum quantitatem excessus arbitrio generalis capituli, et maxime, si scandalum emerit de sorore emissa. Tempore vero guerrarum liceat cuilibet abbati sorores sibi subditas ad loca tuta transferre. Quod si aliter fuerit^{b)}, abbas, sub quo hoc contigerit, per annum continuum in feria sexta ieiunet in pane et aqua.

^{a)} XVIII..

^{b)} Lefèvre S. 113 liest *fecerit*.

Druck: Krings S. 334; ältere, wesentlich kürzere Fassung des Dekrets: Martène Sp. 925, II. — Vgl. Lefèvre S. 113.

3. De sororibus non recipiendis^{a)}

*Quoniam instant tempora periculosa et ecclesie supra modum gravantur, communi consilio capituli * statuimus, ut amodo nullam sororem*

recipiamus. Si quis autem huius statuti transgressor extiterit, abbatia sua sine misericordia privetur.

^{a)} XIX..

* fol. 32^v. — Druck: Milis II, S. 20, Kap. 34; Krings S. 335; fehlerhaft Martène Sp. 925 f., III.

4. De pueris in baptismo non levandis^{a)}

Nulli Ordinis nostri liceat infantem in baptismo levare, nisi de licentia abbatis sui. Qui tamen hoc facile non concedat, sed propter grave periculum vel scandalum evitandum.

^{a)} XX..

Druck einer älteren, kürzeren Fassung des Dekrets: Martène Sp. 926, IV; ebenfalls, *abbate* durch *prelato* ersetzt: Milis II, S. 20, Kap. 35. — Vgl. Lefèvre S. 122.

5. Item de sororibus non recipiendis^{a)}

Nulla soror de cetero recipiatur in Ordine, nisi in locis illis, que sunt ab antiquo recipiendis sororibus perpetuo deputata.

^{a)} XXI..

Druck: Krings S. 335. — Vgl. Lefèvre S. 114.

6. De scandalis generantibus^{a)}

Si quis fratrum nostrorum parentibus suis proclamationes et querimonias fecerit et per eum vel pro eo aut *damnum*^{b)} *abbatie* illatum fuerit aut aliquis fratrum percussus fuerit, ad aliam abbatiam cum penitentia, ei ab abbate suo iniuncta, mittatur, nec ultra redeat ad propriam abbatiam, nisi assensu generalis capituli.

^{a)} XXII..

^{b)} *damnum*.

Druck: Martène Sp. 926, XI; in teilweise hiervon abweichender Fassung, in der auch *abbate* durch *prelato* ersetzt ist: Milis II, S. 20, Kap. 37. — Vgl. Lefèvre S. 117 f..

7. De generali excommunicatione

*Singulis annis singuli abbates in domibus suis et omnes sacerdotes excommunicent ter in anno omnes canonicos et conversos nostri Ordinis, proprietatem habentes, infamatores, conspiratores, incendiarios^{a)} et falsarios, quocumque modo falsaverint litteras nostri Ordinis, videlicet dominica ante Natale Domini^{b)}, dominica ante Pascha, dominica ante Pentecosten. Proprietatem autem dicimus, quod habetur contra vetitum vel absque debita licentia. Si quis autem post factam excommunicationem proprietatem habere convictus fuerit, si abbas eum retinere voluerit, Premonstratum veniens cum litteris abbatis sui, secundum dispositionem abbatis Premonstratensis satisfaciat, et cum litteris ipsius revertatur, penitentiam peracturus in domo sua. Si vero Premonstrati contigerit, dominus abbas reo debitam penitentiam iniungat, nec plenariam ei * remissionem faciat, donec reus in sequenti capitulo abbatum veniam petat. Quod si quis in proprietate mortuus inventus fuerit, extra atrium positus, et officio et sepultura careat christiana.*

^{a)} incendiarios.

^{b)} ante dominica Natale Domini.

* fol. 33. — Vgl. Milis II, S. 21, Kap. 40. Vielleicht handelt es sich hierbei um eine ältere, viel kürzere Fassung des Dekrets. — Vgl. Lefèvre S. 116 f..

8. De dissensione

Priores vel subpriores, quorum tempore dissensio contra abbatem in domo sua orta fuerit, si participes fuerint aut dissensioni non restiterint, neuter in domo sua remanebit, sed ibit, ubi abbas voluerit.

Druck einer geringfügig hiervon abweichenden Fassung, in der abbas durch prelatus ersetzt ist: Milis II, S. 21, Kap. 42. — Vgl. Lefèvre S. 45 u. 118.

9. Cum quot equitaturis liceat abbati venire ad generale capitulum

Abbas in tribus equis veniens ad capitulum generale, duas secum personas adducat, capellanum scilicet et conversum. Duos vero canonicos secum adducere non presumat. Laudunensi tamen et Floreffensi^{a)} et Cuissiacensi, ut in quatuor personis veniant, indulgemus, dum tamen

illorum unus notarius habeatur. Preterea si famulus cuiusquam abbatis commotionem fecerit alicubi, unde scandalum oriatur, abbas, ad quem pertinerit, ex decreto generalis capituli tenebitur, eum a se eicere et non amplius retinere.

^{a)} *Florefiensi.*

Vgl. Lefèvre S. 86.

10. De rasura laicorum

De laicorum fratrum rasura ita ordinatum est, ut novacula circa aurem non descendat, et non, nisi tempore rasure clericorum, radi vel tondi presumant. Tantum tamen habeant barbe, quantum, si raderentur, possent^{a)} recrescere infra mensem. Si qui autem huius precepti prevaricatores inventi fuerint, usque ad sequentem rasuram omni sexta feria in pane et aqua ieiunent. Quod si in hoc quoque aliqui rebelles fuerint, eucharistia nisi in extremis careant et sepultura christianorum.

^{a)} *posset.*

Vgl. Lefèvre S. 39.

11. De discordia filie abbacie

Si aliqua filia ecclesia per rebellionem se erexerit contra matrem, pro qua coercenda^{a)} patrem abbatem oporteat gravari in expensis, filie ecclesie patri subveniant, ne succumbat. Conpresso vero tumultu et pacificata^{b)} discordia, in illam ecclesiam, a qua lis mota fuerat, expense omnes redundabunt.

^{a)} *cohercenda.*

^{b)} *pacifica.*

Vgl. Lefèvre S. 94.

12. Ne secula * res in domibus nostris carnes comedant

Prohibitum est etiam, ne aliqua secularis persona in abbatiis, sive in mansionibus sororum sive etiam in qualibet curte nostri Ordinis carnes

comedere permittatur. Quod si aliquis secularis violenter comederit carnes in abbazia nostri Ordinis, cessetur in ea tribus diebus a celebratione divinorum; si vero in qualibet curte, cessetur in abbazia uno die. Qui cessare propter atrocitatem non ausi fuerint, petant veniam in proximo capitulo generali.

* fol. 33^v. — Vgl. Lefèvre S. 35.

13. De percussoribus

De percussoribus statutum est, quod, qui absente abbate aliquem percusserit fratrem, maneat in domo porte vel in hospitio pauperum usque ad adventum abbatis, et tunc ad aliam mittatur abbatiam, quadraginta diebus in graviore culpa permansurus, et peracta penitentia, quando suo placuerit abbati, revocetur. Qui autem armata manu percusserit, sive qui sanguinem turpiter effuderit, tali modo peniteat, et ad domum propriam sine licentia capituli generalis non redeat.

Vgl. Lefèvre S. 74 f..

14. De sicariis^{a)}

Si quis latebrosa, vel loca vel tempora, captaverit, ut in verberibus vel in aliquo turpi facto contumeliam inferat fratri suo, fiat super hoc inquisitio, multo magis, si prelato. Inquisitio fiat sub testimonio vel patris abbatis vel duorum vel unius ad minus vicinorum abbatum, et reducantur in scriptis depositiones testium, et interrogentur testes non solum de substantia veritatis, sed et de presumptionibus. Qui solus solum percusserit subito motu ire, si, a percusso accusatus, negaverit, purget se tertia, quinta vel septima manu secundum quantitatem delicti, et sint compurgatores bone fame.

^{a)} sicariis.

Vgl. Lefèvre S. 75 f..

15. De permutationibus et venditionibus

Preceptum est etiam, ne permutationes possessionum vel venditiones ad terminum, grani vel salis, velumi vel aliquarum specierum, fiant sine

conscientia patris abbatis. Venditio quoque, excedens viginti libras Priviniensium¹⁾, non fiat sine generali capitulo, nisi pretium in possessionem * ecclesie utiliore[m] convertatur, et hoc ipsum fiat de consilio maturiorum personarum domus, de quorum etiam consilio fieri poterunt minores venditiones et emptiones.

¹⁾ *Provins.*

* fol. 34. — Vgl. Lefèvre S. 96.

16. De mulieribus non permutandis

Mulieres, que ab antiquo loca habent in domibus nostris, ut recipiantur in sorores, nullis aliis loca sua conferant, nec fiat aliqua circa mulieres^{a)} mutatio personarum.

^{a)} *circa mutatio mulieres personarum.*

Druck: Krings S. 335.

17. De laicis ieiunantibus

Laici *conversi*, qui infra abbatiam morantur, si ieiunare cum conventu clericorum noluerint, *sumant mane mixtum*, ut ordo exigit, *et reficiantur hora conventus vel ministrorum*¹⁾, *illis exceptis, qui exeunt pro laboribus suis et non revertuntur usque ad vesperam.*

¹⁾ Vorstehenden Passus hat G geringfügig verändert in Dist. I 6 übernommen.

Vgl. Lefèvre S. 14.

18. De esu carniū

De esu carniū, quantum ad abbates pertinet, statutum est, ut, si quis abbas nostri Ordinis extra suam vel alias nostri Ordinis abbatias carnes comedisse convictus vel confessus fuerit, nisi tanta eius fuerit infirmitas, quod sine periculo ad abbatiam deferri non potuerit, in ipso proximo sequenti capitulo abbatum super nudam mensam comedet in refectorio ad terram. Id ipsum etiam de subditis statutum est, habita tamen peni-

tentie differentia, quod subditi, carnibus contra predictam formam vescentes, sint in gravi culpa, et, si aliquas nominatas obedientias habuerint, eas amittant.

Vgl. Lefèvre S. 33 f..

19. Ne puelle in claustris sororum de cetero nutriantur

Cum propriis fratribus et sororibus nostris etiam tenui victu sufficere vix possimus, absurdum videretur, si alienos in deliciis nutriremus, et tales maxime, de quorum fratres et sorores nostre possent conversatione corrumpi. Ea propter sub *districta* censuimus inhibitione cavendum, ut emissis omnino *puellis secularibus*, que ad nutriendum *in claustris sororum nostrarum* hactenus sunt recepte, nulla alia prorsus *ad nutriendum de cetero admittatur*. *Quod si aliqua alia exire noluerit* iam recepta, vel se, ut ad nutriendum recipiatur, per se vel per alios intruserit violenter, *cessetur in eodem loco, quousque exierit, penitus a divinis*.

Druck: Krings S. 335. — Vgl. Lefèvre S. 114.

20. De abbatibus non iterum promovendis *

Attendentes, quod Moysi, pro Maria sua sorore, que peccaverat, supplicanti, responsum sit a domino, quia, si expuisset pater eius in faciem illius, saltem septem dierum debuisset rubore confundi, decernimus, ut, *si quis abbas Ordinis nostri in generali capitulo depositus fuerit, licet expressa non fuerit eius culpa, vel propter infamiam vel propter aliquam turpem culpam, sine licentia ipsius capituli non promoveatur iterum in abbatem*.

* fol. 34^v. — Vgl. Lefèvre S. 85 f..

21. De recitatione institutionum generalis capituli

Quoniam audivimus, esse quosdam, qui ad servanda instituta Ordinis inveniuntur plurium negligentes, statuimus, *ut singuli abbates, de generali capitulo redeuntes, eo die, quo primum ingressi fuerint capitula sua,*

institutiones generalis capituli, eo anno conceptas, recitent et promulgent; alioquin ab eo die cessent a divinis, quousque fuerint recitate. Subditi vero, qui^{a)} easdem institutiones recipere contempserint et servare, excommunicationis sententia percellantur.

^{a)} *qui* ausgelassen.

Vgl. Lefèvre S. 90 f..

22. De privatis capitulis et inordinatis

Sunt quidem, ut didicimus, patres abbates, qui per diversas provincias quedam solent conprovincialium suorum abbatum quasi generalia capitula convocare, in quibus correptionem quarundam culparum, que non debent nec possunt corrigi sufficienter, nisi per generale capitulum Premonstratense, sibi usurpare presumant. Ne igitur unitati Ordinis deformitatem pariat capitum multitudo, inhibemus districte, ne huiusmodi capitula de cetero convocentur. Salvo tamen in omnibus iure patrum abbatum, quibus non inhibemus, immo precipimus, ut debitam circa subditos habeant sollicitudinem secundum communia Ordinis instituta.

Vgl. Lefèvre S. 94 f..

23. De abbatibus simoniace promotis

*Abbates, qui inventi fuerint, ad honores suos simoniacum habuisse ingressum, sine omni dispensationis remedio deponantur, nec ibi nec alibi iterum eligantur. **

* fol. 35. — Vgl. Lefèvre S. 101.

24. De ornamentis equorum

Cum non deceat, abiectioem nostram in pompis secularibus et maxime militaribus gloriari, precipimus, ut ornatus ille, qui in laminis ferriis vel stanneis solet haberi in capturis frenorum, amodo penitus deponatur. Selle etiam moderati ornatus et non notabiles habeantur.

25. De non habendis servientibus consanguineis fratrum nostrorum

Contingere solet alicubi, ut consanguinei fratrum nostrorum, sub obtentu servitii, in domibus quibusdam ad damnum^{a)} non modicum commorantur. Ea propter statuimus, ut, si aliquis obedientiarum in domo de cetero aliquem habere presumpserit servientem, qui quemquam fratrum nostrorum consanguinitate attingat, tamquam excommunicatus habeatur, nisi abbatis sui licentia fuerit communitus.

^{a)} *dampnum.*

Vgl. Lefèvre S. 109.

26. De sollemni^{a)} memoria patronorum

Quoniam dignum est, ut patronis ecclesiarum nostrarum, de quorum confidimus patrocinio, honorem debitum impendamus, de communi est deliberatione provisum, ut illorum memoria singulis diebus in canonicis vespers et matutinis devote et sollemniter^{b)} repetatur, sed tantum illo tempore, quo solita suffragia ad horas beate Virginis admittuntur.

^{a)} *sollemni.*

^{b)} *sollemniter.*

27. Quod sorores nostre non habeant nigras tunicas

Predictis quoque duximus adnectendum, statuentes, sub pena excommunicationis firmiter observari, ut sorores nostre non nisi tunicis albis et nigris superpelliciis induantur. In quibus videlicet superpelliciis nulla vel superfluitas vel curiositas videatur, ne sit notabilis habitus earundem, et ne vestes potius videantur quam morum delicias affectare.

Vgl. Lefèvre S. 113.

28. De testimonio sororum recipiendarum

Si mulieres aliquae ex antiqua concessione, facta eis ante institutionem editam de sororibus non recipiendis, recipi voluerint in sorores,

nullo modo recipiantur, * nisi probaverint, vel per litteras vel per sufficientem numerum fratrum, utpote per quatuor vel quinque, quod concessio fuerit facta eis ante inhibitionem Ordinis per abbatem et conventum.

* fol. 35^v. — Druck: Krings S. 335.

29. De lapsu sororum

Si aliqua soror *deprehensa fuerit in lapsu carnis*, statim emittatur a domo, et nullo modo, etiam si obtinuerit misericordiam, de cetero revertatur, nisi sub tali lege, *quod velo careat in perpetuum*, et sub vili veste et tenui victu, nullatenus egressura de claustro, serviens ut ancilla. Verum *si secundo commiserit*, eiciatur, et nullum de cetero receptionis sue debitum ab Ordine presteletur. *Sane si aliqua extra septa sororum exierit, omni sexta feria per annum in pane et aqua abstineat. Porro si extra exteriorem portam domus exierit, infra octo dies si reversa fuerit, poterit recipi ut fugitiva. Post octo dies revertenti adiciatur ad penam, ut usque ad sequens generale capitulum velo careat et serviat ut ancilla, non tamen hac occasione egressura de claustro.*

Druck: Krings S. 335. — Vgl. Lefèvre S. 113 f..

30. Ut nullus abbas ad secularem audientiam confugiat

Ad exacuendum rigorem iustitiae et Ordinis disciplinam, statuimus, ut, quicumque abbas in quocumque casu a *iurisdictione Ordinis ad extraordinariam audientiam fugerit, eo ipso sine omni spe restitutionis*, nisi infra triduum resipuerit, *se sciat esse depositum et omnes subditos suos ab eius esse obedientia absolutos*. Et notandum, *quod singuli abbates Ordinis domino Premonstratensi abbate et generali capitulo obedire tenentur. Ita et idem Premonstratensis ipsi generali capitulo obedientiam debet, ut iudicetur secundum Ordinis instituta, si aliquid propositum fuerit contra eum. Subditi autem, qui ad extraordinariam confugerint audientiam, quamdiu abbates eorum voluerint * Ordini obedire, eo ipso sciant, se, nisi resipuerint infra triduum, domibus suis perpetuo carituros. Hoc tamen retento, quod penitentia illa infra triduum non excuset eos nec absolvet a pena, si aliquid evomuerint in audientia secu-*

lari, unde vel prelatus eorum vel aliquis etiam de Ordine infamia respergatur.

* fol. 36. — Vgl. Lefèvre S. 41 f., 86, 73 f. u. 117.

31. De auctoritate circatorum in fratribus emittendis

Cum contigerit, quod visitatores emittant aliquos a domibus suis et abbates, ad quos mittentur, noluerint^{a)} eos recipere ad mandatum vel ad preces visitoris, saltem usque ad instans capitulum moraturos, pro inobedientibus habebuntur. Quia, cum tolerabiles sint expense, ut frater unus vel duo in qualibet ecclesia nostri Ordinis tamquam hospites usque ad instans generale capitulum commorantur, inobedientie potius quam iuste excusationi videbitur inputandum, si quis *abbas fratrem* sui Ordinis, *ad se missum, noluerit retinere usque ad instans generale capitulum*, in quo licebit ei excusare incommoditatem suam de hospitibus retinendis, omni feria sexta per totum annum absteineat in pane et aqua, nisi duplex festum occurrerit, vel ipse minutus fuerit vel infirmus.

^{a)} *voluerint*.

Vgl. Lefèvre S. 120.

32. De reverentia evangelii

Statutum est etiam, ut, quotienscumque in ecclesia evangelium legitur, omnes, qui assistunt, reverenter caputia de capitibus suis deponant; similiter, cum per chorum transierint, ob reverentiam conventus.

33. De his, qui rebelles sunt Ordini

Quia vero plerumque contingit, quod aliqui nostri Ordinis professores eo usque in sua *rebellione* perdurant, quod *oportet, eorum proterviam per secularem potentiam coerceri*, statuimus, ut, quicumque amodo ita proterve restiterint Ordinis discipline, quod *ad eos coercendos* evocetur ex necessitate *potentia secularis*, domibus suis in perpetuum sine dispensatione carebunt. *

* fol. 36^v. — Vgl. Lefèvre S. 118 u. 73.

34. De abbatibus differentibus benedictionem

Quidam abbates suam nimis differunt benedictionem^{a)}, ita ut eam negligere vel contemnere^{b)} videantur. Unde precipitur, quod omnes, *in abbatem assumpti, infra annum sue promotionis benedicantur*.

a) *benedictionem*.

b) *contemnere*.

Vgl. Lefèvre S. 101.

35. De egressione sororum

Quasdam ecclesias nostri Ordinis facili egressione sororum audivimus infamari. Sed quia inde multa pericula animarum possunt emergere et forsitan emergerunt, perhibemus, ne amodo ad aliquod negotium vel laborem, sive etiam in causis testimonium perhibendum, egrediantur de cetero.

Druck: Krings S. 335.

36. Ne fratres nostri accipiant domos sub annuo censu

Quidam *abbates domos suas fratribus suis* dicuntur *sub annuo censu* et taxatis redditibus Mancipare. Sed quia *proprietatis periculum* inde possunt contrahere, prohibitum est, ne fiat ulterius. Et quia per capituli generalis sententiam consuetudo huiusmodi irritatur, precipimus, ut ad loca sua revertentes statim revocent, quod fecerunt.

Vgl. Lefèvre S. 43.

37. Ne abbates utantur pontificalibus

Sicut iam pridem statutum est et auctoritate apostolica confirmatum, prohibemus distinctius, ne *abbas* aliquis mitra, anulo, chirothecis^{a)} sive aliis *pontificalibus utatur* insignibus, licet ecclesia sua, antequam veniret ad Ordinem, prius consueverit eis uti. Si quis vero abbas contra prohibitionem istam venerit, statuimus, ut a proprio stallo et baculo pastoralis

per annum abstineat et illis pontificalibus de cetero non utatur. Quod similiter de benedictionibus vestimentorum sacerdotalium et coronarum dicimus, solo Premonstratensi abbate excepto, si ei fuerit ab apostolica sede indultum.

^{a)} *cirothecis*.

Vgl. Lefèvre S. 41.

38. De canonicis et conversis curialibus *

Prohibitum est, ne fratres Ordinis nostri, sive clerici sive laici, ullo^{a)} modo, nisi ad hoc tantum, ut vel sint eleemosynarii^{b)} vel capellani, in ministerium archiepiscoporum vel episcoporum vel quorumlibet secularium principum concedantur, preter artifices, qui conceduntur ad tempus, celeriter reversuri; quibus cavendum est, ne in machinis mortiferis operentur.

^{a)} *nullo*.

^{b)} *elemosinarii*.

* fol. 37. — Vgl. Lefèvre S. 122.

39. De advenis et ignotis

Advene^{a)} et ignoti, habitum nostrum portantes, ad communicandum conventibus nostri Ordinis minime admittantur sine testimonialibus litteris. Sed et ipse habitus eis auferatur, si redderint se suspectos^{b)}, et vel in domo hospitali, quamdiu fiet eis hospitalitatis gratia, manean vel ad portam.

^{a)} *adveni*.

^{b)} *susceptos*.

Vgl. Lefèvre S. 30.

40. De fideiussoribus

Nullus nostri Ordinis prelatus, nulla etiam ecclesia fideiubeat pro aliqua, qui non sit de Ordine nostro. Pro ecclesiis autem nostri Ordinis

licebit cuilibet prelato fideiubere usque ad decem marcas argenti ponderis Trecensis¹⁾, non requisito assensu conventus sui, amplius vero non.

¹⁾ Troyes.

Vgl. Lefèvre S. 43.

41. De infame revocando

Verum, si intellexerit pater abbas, aliquem fratrem filie abbacie esse vel in obedientia vel in loco, de quo exeat verbum, quod scandalum ibidem faciat aut damnum^{a)}, et filius abbas non amoverit eum ad ammirationem patris abbatis, ipse pater abbas sua auctoritate poterit eum amovere. Ad quod tamen faciendum, non aliqua facilitate, sed cum multa discretione debet, et aliquantula propter malitiam hominum expectatione, moveri, ita scilicet, ut merita suggerentium diligenter advertat. Ad eum etiam pertinet, universa, que invenerit in filia ecclesia manifeste fieri contra instituta Ordinis et consuetudines approbatas, in statutum debitum reformare.

^{a)} dampnum.

Vgl. Lefèvre S. 95.

42. In quibus requirendus sit assensus patris abbatis *

Sane, si sumptuosa edificia, utpote ecclesia, dormitorum, refectorium, claustrum vel etiam horreum, in filia ecclesia fuerint construenda, statuimus, ut incipiat edificare de licentia patris abbatis vel de consilio vicinorum abbatum, si pater abbas fuerit nimis remotus. Quod si opus apparuerit nimis sumptuosum, pater abbas vel circatores, si ipse non visitaverit ecclesiam eo anno, prohibeant, ne procedatur in opere usque ad consilium generalis capituli. Permutationes autem possessionum, aut venditiones ad terminum ultra obventiones unius anni, non fiant sine conscientia patris abbatis. Emptiones autem possessionum, nisi de proprio domus, possint fieri aut venditiones. Si vel he^{a)} vel ille excesserint viginti libras Priviniensium¹⁾, sine patre abbate non fiant. Venditiones vero possessionum, excedentes viginti libras Priviniensium, generali capitulo reserventur.

^{a)} hee.

¹⁾ Provins.

* fol. 37^v. — Vgl. Lefèvre S. 95-97.

43. De tempore et modo gravioris culpe

*De tempore vero et modo gravioris culpe statuimus, ut duret per quadraginta dies, cuius temporis medietatem, scilicet viginti dies, et non amplius abbas ad intercessionem conventus vel alicuius magnatis poterit relaxare, si tamen ei visum fuerit, quod hoc mereatur humilitas penitentis. Sed et infra tempus illud, quo ille, qui deliquit, erit in hac penitentia, omni sexta feria, tam in tempore ieiunii quam gemine refectionis, reficietur tantummodo in pane et aqua¹⁾. Feria secunda et quarta poterit ei abbas vel, qui preerit conventui, si abbas presens non fuerit, indulgere unum tantummodo pulmentum et potum. De aliis vero diebus licebit abbati vel ei, qui preerit conventui, secundum, quod ei visum fuerit, dispensare, excepto, quod semper subtrahatur aliquid penitenti, vel in cibo vel in potu, de his^{a)}, que administrabuntur^{b)} conventui. * In festis autem duplicibus poterit penitentia eius suspendi et similiter in tempore egritudinis manifeste et etiam minutionis, que non debet ei, nisi in magna necessitate, concedi. Si quis autem abbas vel prelatus de hac constitutione aliter, quam prelibatum est, presumpserit dispensare, pater abbas vel circatores, audiente conventu loci, in ipsum abbatem refundant, quidquid de predicta penitentia deprehensus fuerit illicite subtraxisse, et hoc ipsum faciat quilibet abbas priori vel subpriori vel circatori suo, si quempiam ipsorum in hoc casu cognoverit deliquisse.*

^{a)} hiis.

^{b)} amministrabuntur.

¹⁾ Hierzu findet sich am Rand eine Ergänzung. Da die Blätter später neu beschnitten wurden, gingen einige Buchstaben des Textes verloren: *In hieme ieu[na]bunt etiam ado[les]centes.*

* fol. 38. — Vgl. Lefèvre S. 72 f..

44. De falsariis

Si quis falsaverit litteras alicuius ecclesie nostri Ordinis vel abbatis, vel asportaverit litteras furtive, vero sigillo sigillatas, vel in ipsa domo, quam lesit, vel in alia nostri Ordinis, in carcere recludatur, ita tamen, ut ecclesia, cuius est^{a)} professus, ei provideat in expensis.

^{a)} esse.

Vgl. Lefèvre S. 121.

45. Ut abbates dicantur domni abbates

Ab antiquo didicimus, esse humilitatis causa ex consuetudine approbatum, ut abbates dicerentur domni abbates et alii quicumque dicerentur fratres. Cum igitur in pluribus locis ab illa consuetudine sit recessum, precipimus, ut antiqua consuetudo, quam reputamus honestam, observeatur de cetero ita, ut nullus pro eo, quod fuerit abbas, domnus appelletur, exceptis casibus, in quibus vulgaris loquendi usus enormiter videretur offendi, utpote cum dominus abbas vel prior vel subprior^{a)} vocat aliquem et vocatus respondet: <Domne>, et quando prior vel subprior^{a)} vocantur, vulgariter dicitur: <Domne prior> vel <Domne subprior^{a)}>, et si abbas a longe vocatur vel convenitur: <Domne, domne>, sed si addatur <abbas>, dicitur: <Domne abbas>.

^{a)} *supprior*.

46. Ne^{a)} seculares admittantur ad ministrandum

*In refectoriis nostri Ordinis seculares nullo modo ad ministrandum admittantur, nisi in presentia episcopi vel alicuius excellentis persone ibi comedentis, nec aliqui seculares * admittantur ad comedendum, nisi persone eminentes aut dignitate aut vita.*

^{a)} *ne* ausgelassen.

* fol. 38^v. — Vgl. Lefèvre S. 19.

47.

Quandocumque anime fidelium defunctorum absolvuntur et dicitur <Anime eorum>, adiungatur <per misericordiam dei requiescant in pace>.

Vgl. I 4 der Consuetudines von 1222; ebf. Lefèvre S. 9.

48. De emissis propter culpam

De illis, quos propter culparum suarum emendationem ad alia claustra emittimus, iam pridem est statutum, quod nunquam de porta exteriori

sine conventu egrediantur, hospitibus non ministrent nec causa vagationis circumducantur. Nunc vero duximus adnectendum, quod, si quis abbas huius institutionis transgressor extiterit, in medio refectorio super nudam mensam comedat secunda die generalis capituli. Si vero prior vel alius custos fuerit conventus, tribus diebus in ecclesia sua, presente conventu, eandem penam sustineat ita, quod pane et aqua et solo pulmento sit contentus.

Vgl. Lefèvre S. 120.

49. De annuis circatoribus

Annuos vero circatores graviter accusamus, quia, sicut in generali capitulo statutum est, novas institutiones Ordinis per ecclesias sue circationis circumferre diligenter non procurant. Quod si anno futuro illos invenerimus negligentes, eosdem gravissime puniemus.

50. Ne quis presumat excommunicatus celebrare

Sciant omnes, qui celebraverint excommunicati, se esse irregulares ad celebrandum, nec restitui posse ab abbatibus suis executioni ordinis, in quo perperam^{a)} ministrarunt, sine auctoritate domini pape vel mandato domini Premonstratensis, qui super hoc habet indulgentiam specialem.

^{a)} *properam.*

Vgl. Lefèvre S. 117.

51. Ne canonici custodiant equos

Precipimus, ne de cetero abbates, ad capitulum venientes, ita provideant sibi, quod non oporteat, *canonicos equos suos custodire. Alioquin tam abbates quam ipsi canonici comedant super nudam mensam in conven * tu abbatum, et equis suis avena negabitur.*

* fol. 39. — Vgl. Lefèvre S. 86.

52. Ne canonici in grangiis manentes, nisi magistri, presumant evagari

Canonici, qui morantur in grangiis, qui non sunt magistri vel presbyteri^{a)} parochiarum, quia nimis solent extra grangias evagari, extra territorium grangie exire sine proprii abbatis licentia non presumant. Quod si exire presumpserint, mittantur ad aliam abbatiam, ibidem moraturi per annum, post annum sine mandatum abbatis proprii vel patris abbatis vel etiam domini Premonstratensis minime reversuri.

^{a)} presbyteri.

Druck: Krings S. 374. — Vgl. Lefèvre S. 70.

53. De extraordinaria minutione

Statuimus de extraordinariis minutionibus, ut, quicumque extraordinarie minuti fuerint, de claustro non exeant et tempore gemine refectio-
nis comedant^{a)} in conventu. Tempore ieiunii mixtum accipiant cum iunioribus et postea cum conventu comedant^{a)}, contenti cibis, qui eis de gratia apponentur.

^{a)} comedant ausgelassen.

Vgl. Lefèvre S. 37.

54. De missa beate Marie

Statuimus, ut missa beate Virginis, que sine nota solet cantari, cum nota sollemniter^{a)} celebretur, et intersint, qui potuerint et voluerint interesse.

^{a)} sollemniter.

55. De fratribus emittendis

Abbates, qui canonicos vel conversos suos propter culpam suam emittunt, significant per litteras abbatibus ecclesiarum, ad quos emittunt,

cum qualitate culparum etiam *numerus vestium suarum*. Et si *non venerint cum vestibus*, que in litteris continentur, minime recipiantur, sed tamquam fugitivi habeantur.

Vgl. Lefèvre S. 119.

56. De emissis: Non sine licentia presumant redire

Canonici vel conversi, qui propter paupertatem vel culpam emittuntur, sine licentia abbatis proprii vel domini Premonstratensis ad proprias ecclesias minime revertantur; alioquin pro fugitivis habeantur.

57. Ne canonici preficiantur sororibus alterius ordinis

Statutum est in generali capitulo atque prohibitum, ne aliquis de fratribus Premonstratensis Ordinis * preficiatur sororibus alterius ordinis.

* fol. 39^v. — Druck: Krings S. 335. — Vgl. Lefèvre S. 92. — Zu Anfang des 13. Jahrhunderts wurde in der Nähe des Prämonstratenserstiftes Arnstein das Frauenkloster Brunenburg gegründet, das zwar — wohl wegen des Verbots der Errichtung neuer Frauenklöster durch das Generalkapitel — die Benediktinerregel annahm, aber der geistlichen Leitung des Abtes von Arnstein unterstand und dessen Propst ein Arnsteiner Kanoniker war. Vgl. Krings S. 117-120.

58. Ne^a) emissi propter culpam suam egrediantur extra

Nullus emissus ab ecclesia sua propter culpam suam egrediatur extra abbatiam, *nisi cum conventu*, nec educatur ab abbate tamquam capellanus vel sub aliquo pretextu.

^a) *de*.

Vgl. Lefèvre S. 120.

59. Quod liceat abbatibus recipere conversos inrequisito consensu conventus

Quia quidam canonici Ordinis nostri opponunt se abbatibus suis, volentibus recipere canonicum vel conversum, conceditur abbatibus, ut

recipiant canonicos et conversos, etiam non requisito assensu sui capituli. Caveant tamen abbates, ne, occasione istius statuti, recipere presumant pueros in etate, minus quam decem et octo annos habentes, seu idiotas^{a)}, nescientes legere vel cantare.

^{a)} ydiotas.

60. Ne canonici mittantur ad scholas

Prohibitum est abbatibus, ne *mittant* canonicos suos *ad scholas*. Qui missi sunt, citius canonicire vocentur.

Druck: Krings S. 323. — Vgl. Lefèvre S. 43.

61. Ne quis comedat carnes sabbato

Statutum est etiam, quod nulli quantumcumque infirmo concedatur esus carniū in die sabbati, sed sicut in sexta feria, ita in sabbato omnes absterneant ab eisdem. Prohibitum est preterea, ne aliquis abbatum aliquem in mensa sua secularem admittat ad esum carniū, nisi physicum^{a)}, si voluerit.

^{a)} *fisicum*.

Vgl. Lefèvre S. 34.

62. Ut ecclesie sororum visitentur

Ecclesie sororum Ordinis nostri, que divisas habent possessiones ab abbatiis, a circatoribus sicut et maiores ecclesie visitentur.

Druck: Krings S. 336. — Vgl. Lefèvre S. 115.

63. Ut transgressores silentii proclamentur

Quoniam fratris sui quilibet debet esse custos, precipue ubi commodum agitur animarum, statutum est et virtute obedientie firmiter precep-

tum, ut, cum aliquis in locis silentio deputatis, videlicet ecclesia, dormitorio, refectorio atque clauastro, silentium frangere^{a)} viderit fratrem suum, proclamet eum in proximo capitulo.

^{a)} *frengere*.

Vgl. Lefèvre S. 68.

64. Ne abbates habeant servientes

Nullus *abbas habeat servientem assidue equitantem*; * *habeat conversum, si voluerit*.

* fol. 40. — Vgl. Lefèvre S. 42.

65. Ut sit uniformitas litterum cantus

Statutum est et preceptum, ut in cantando et legendo secundum privilegium Ordinis uniformitas observetur, et libri habeantur in omnibus ecclesiis uniformes.

66. Ne abbates ferant tapetia

Prohibitum est, ne aliquis abbas secum *deferat tapetia diversorum colorum*, nam ornamentum huiusmodi notat curiositatem.

Vgl. Lefèvre S. 109.

67. Ut infra quindenam querantur proprietates in lectulis fratrum

Statutum est, ut *prior, subprior et vestiarius semel infra quindenam scrutentur lectulos singulorum, et si quid invenerint inordinatum ibidem in cistis, clavibus et pannis et rebus aliis, amoveant, et reos in capitulo proximio proclament*.

Vgl. Lefèvre S. 45.

68. De exfornicatoribus

Quicumque de crimine exfornicationis convicti fuerint vel confessi, vel qui tale scandalum de crimine illo fecerint, quod merito a bonis viris vehementer presumatur contra illos, quod rei sint, in habitu seculari et a domo, in qua scandalum fecerint, et a toto Ordine emittantur in perpetuum sine spe revertendi, ita, quod nec a domino Premonstratensi nec a generali capitulo possit circa illos aliquatenus dispensari.

Vgl. Lefèvre S. 80.

69. De abbatibus et fundatoribus

Quandocumque constiterit de obitu abbatis vel fundatoris nostri Ordinis, fiat sine dilatione pro eis servitium in ecclesiis Ordinis sicut pro fratre loci, et solvatur prebenda ita, quod, si supervenerit obitus unius vel plurium, primo servitio incompleto, reincipiatur donatio unius prebende, non plurium, que tamen triginta diebus duret.

70. De emissis propter culpam

Nullus canonicos nostri Ordinis, propter culpas suas emissos, remittere presumat * ante generale capitulum ad proprias ecclesias vel ad dominum Premonstratensem sive ad capitulum generale, nisi de conscientia vel licentia eorum, a quibus emissi fuerint vel alicuius superioris, qui potestatem habeat, id faciendi.

* fol. 40^v.

71. Ne^a) servientes abbatum excedant loca designata

Nullus veniens ad capitulum adducat servientem equitem vel peditem *ultra loca inferius designata aut publicas stratas, que ducunt^b) de loco ad locum, Suessionem videlicet, Laudunum, Crispiacum, Faram, Calniacum, Cociatum¹)*. Si quis ultra metas istas transierit, et quidquid mali ei acciderit, neque abbati neque ecclesie Premonstratensi imputabitur.

^a) de.

^b) dicunt.

¹) Soissons, Laon, Crépy, La Fère, Chauny, Coucy.

Vgl. Lefèvre S. 87.

72. De generali capitulo

Durante capitulo, nullus abbas, canonicus vel conversus exeat extra portam sine licentia domini abbatis Premonstratensis. Abbas vero transgressor huius institutionis in pane et aqua sit durante capitulo, et in conventu abbatum comedat super nudam mensam. Canonicus vel conversus transgressor remaneat Premonstrati in pena gravioris culpe. Si quis vero muros transierit, apostata iudicetur, nec de cetero recipiatur in domo propria sine licentia domini abbatis Premonstratensis.

Vgl. Lefèvre S. 87.

73. Ut abbates exhibeant se hospitales

Districte precipitur in^{a)} virtute sancte obedientie abbatibus et fratribus nostri Ordinis, ut pro facultate sua omnibus advenientibus, et maxime abbatibus accedentibus ad capitulum generale, se exhibeant hospitales; alioquin penam sustineant, quam dominus Premonstratensis eis decreverit infligendam in capitulo generali.

^{a)} *et in.*

Vgl. Lefèvre S. 61.

74. De commutationibus faciendis

Si aliquis abbas possessiones vel redditus habet, quas pro utilitate ecclesie sue voluerit commutare, *de consensu patris abbatis et seniorum^{a)} conventus* hoc poterit facere. *Si autem dominus Premonstratensis aliquam commutationem * facere voluerit, in ipsa ordinanda Laudunensis et Cuissiacensis¹⁾ abbates loco patris abbatis advocentur.* Si vero aliqui de conventu commutationi se dixerint opponendos, nisi aliquid rationabile ostenderint, si in contradictione pertinaces exstiterint, a suis domibus emittantur, ad ipsas sine generalis capituli licentia nullatenus reversuri.

^{a)} *saniorum* bei Lefèvre S. 96 dürfte auf einem Lesefehler beruhen. Vgl. Dekret 80.

* fol. 41. — Vgl. Lefèvre S. 96 f..

75. Item de inhibitione esus carnum

Quia inter alia vitia debet esse abominabilis^{a)} gulositas omnibus et maxime religiosis, qui sobrie et iuste et pie debent vivere in hoc mundo^{b)}, denuntiamus omnibus nostri Ordinis professoribus, qui extra abbatias nostri Ordinis carnes comederint, esse in mortali peccato, nec presumant accedere ad communionem, nisi prius confiteantur abbati suo vel quibus commiserit super hoc vices suas. Qui nullam aliam iniungant transgressoribus penitentiam, nisi quod pro qualibet comestione carnum ieiunent uno die in pane et aqua, nec ab abbate suo vel ab aliquo alio poterit ista pena remitti, nec, nisi eadem peracta, ad communionem accedant. Excipimus tamen ab huiusmodi pena illos, qui pro diversis causis vel ad curiam Romanam^{c)} vel ad alias remotas partes diriguntur. Circa quos poterunt eorum abbates de esu carnum dispensare. Adicimus etiam, quod, si preter illos, quos superius excepimus, aliqui de esu carnum, facto in locis non debitis et sine debita licentia, publice confessi vel convicti fuerint, puniantur secundum vetera instituta, id est pena gravioris culpe.

^{a)} abominabilis.

^{b)} mondo.

^{c)} Romaneam.

Vgl. Lefèvre S. 33-35.

76. De equitaturis abbatum

Cum aliqua ecclesia aliunde, quam de gremio ecclesie sue, elegerit sibi abbatem, ecclesia, de qua sumitur abbas electus, provideat in recessu suo equitaturam et vestes ordina * tas. Qui, si de permissione ecclesie, de qua sumitur, asportaverit aliquid amplius, ad voluntatem ipsius ecclesie, vel eo vivente vel saltem in obitu eius, reddatur. Sustineamus tamen, ut compilationes, scripturas scolasticas vel claustrales, quas permissus fuerat habere, dum esset subditus, easdem, dum vixerit, permittatur habere prelatus. Quidquid autem ei conceditur exeunti, eidem, si cessserit, vel ad priorem locum revertenti vel ad alium locum concedatur transeunti. Idem etiam de abbatibus translatis de loco ad locum decernimus observari.

* fol. 41^v. — Vgl. Lefèvre S. 101 f..

77. Qualiter visitatio debet fieri

In facienda visitatione cautelam maximam et diligentiam visitor adhibeat, ut fideliter et prudenter ad corrigendos excessus et conservationem pacis intendat et, quantum poterit, salva Ordinis disciplina, animas fratrum ad ampliorem reverentiam proprii abbatis et gratiam mutue in Christo dilectionis inducat. Provideat nihilominus visitandus, ut secundum formam Ordinis visitori obediens et devotus existat et ad emendationem domus sue, quantum poterit, tamquam domino rationem redditurus, intendat. Igitur in visitoris adventu abbas domus illius vel, si illum abesse contigerit, prior aut, qui tenet locum illius, studiose fratres ammoneat, roget et precipiat, ut fideliter et fiducialiter, publice vel privatim, prout melius intellexerint faciendum, que corrigenda cognoverint, suggerant et proponant. Caveat autem, ne ullatenus hoc impediat faciendum vel, cum factum fuerit, egre ferat. *Caveat, ne in presentia visitoris vel post eius discessum cuiquam fratrum aliquam vindictam inferat*, ne impropere, ne indignetur. Qui etiam, si minus caute minusve discrete fuerit quis locutus, benigna facili * tate ad consilium visitoris indulgeat. Ipsum enim visitatorem talem fore convenit, ut non credat omni spiritui, sed causam, quam nescierit, diligenter inquirat, cognitam rationabiliter corrigat, zelo Ordinis et paterne caritatis affectu. Prohibeat etiam, ne incipiant^{a)} tractare, que noverint digne correcta, ne sibi suggerant incomperta, ne vanis suspicionibus turbent animos fratrum sive patrum suorum. Quod si quis fecerit, digne eum visitor increpet et castiget. Prohibeat etiam, *ne quis fratrum ea, que cognoverit emendanda, quasi ad maius scandalum, quod nequissimum est, usque ad visitoris adventum differat et reservet, sed oportunis temporibus, que contingunt, proclamentur et emendentur*. Quod si contra hanc formam egerit visitor, per superiorem abbatem vel coabbates alios, ut meruerit, castigetur, sive puniatur per capitulum generale. Similiter qui visitatur, nisi formam eandem studeat observare, coram deo graviter se culpabilem et paterni vel capituli generalis noverit animadversione plectendum. Nullus abbas hospes vel etiam visitor, nisi pater illius domus fuerit, confessiones recipiat. Ipse proprius pater, si gravis est causa, ad proprium abbatem domus illius eum, qui confitetur, remittere studeat et debita fidelitate omnem adhibeat operam. Diligentiam omnem exhibeat, ut proprio abbati, sicut debet, revelet ille suam conscientiam. Provideat quoque visitor, ut in carta, sigillo suo signata et a foris dependente, que corrigenda vel ordinanda statuerit, scribat et cantori dimittat, in sequenti visi-

tatione in capitulo recitanda. Liceat etiam alias sit statutum de visitatoribus, ne in tempore circationis sue vescantur carnibus, idem inhibendo renovamus, *nisi necessitas urgeat egritudinis manifeste*, et die * visitationis sue *comedant in refectorio cum conventu*.

^{a)} *incipiat.*

* fol. 42 u. 42^v. — Vgl. Lefèvre S. 104-107.

78. De percussoribus

Cum a sanctis patribus sit statutum, ut, si quis, suadente diabolo, huius sacrilegii crimen incurrerit, quod in clericum vel monachum manus iniecerit violentas, anathematis vinculo subiaceat, nec possit absolvi per aliquem, nisi urgente mortis periculo, donec apostolico conspectui presentetur et eius suscipiat mandatum. Hoc idem *de abbatum et prelatorum percussoribus*^{a)} statuimus firmiter observari, ita videlicet, quod, *qui presumpserint manus inicere in abbates, sciant, se statim excommunicationis sententiam incurrisse, nec posse absolvi, nisi in mortis periculo, donec a sede apostolica beneficium absolutionis optinuerint, et eadem obtenta, ad proprias ecclesias non permittantur aliquatenus habere regressum, immo vel per dominum Premonstratensem vel patrem abbatem in alienis ecclesiis collocentur, in eis perpetuo moraturi sine spe aliqua revertendi. Eidem etiam sententie statuimus subiacere illos, qui procuraverint, vel per se vel per alios, violentas manus inici in abbates.*

^{a)} *percussibus.*

Vgl. Lefèvre S. 75.

79. De provisoribus domorum debita suppressantibus

Quia interdum contingere solet in plerisque ecclesiis Ordinis nostri, quod abbates et provisores ecclesiarum suarum debita patribus abbatibus vel visitatoribus supprimunt fraudulenter, nos, huiusmodi consuetudinem extirpare volentes, statuimus, ut, quandocumque fuerint deprehensi, abbates sine misericordia deponantur et provisores a suis domibus propriis emittantur sine spe aliqua revertendi, nisi de licentia capituli generalis.

Vgl. Lefèvre S. 54.

80. Ut nemo fratrum recipiat depositum

Ut super depositis, de quibus aliquando contingit, scandalum exoriri, * de cetero provideatur Ordinis honestati, districte precipimus, ne quis *abbas* Ordinis nostri^{a)}) *recipiat a quoquam depositum, nisi sub duorum vel trium testimonio seniorum de senioribus domus sue. Inspiciatur autem et species et numerus depositi, mensura seu pondus. Depositum vero a quoquam recipere, sine abbatis conscientia nulli liceat subditorum; alioquin furti iudicio condemnetur*^{b)}).

^{a)} nostri ausgelassen.

^{b)} condemnetur.

* fol. 43. — Vgl. Lefèvre S. 43.

81. De recipiendis confessionibus

Cum secundum statuta Lateranensis concilii omnes utriusque sexus fideles, postquam ad annos discretionis pervenerint, omnia sua peccata confiteri debeant fideliter proprio sacerdoti ad minus semel in anno, nos, huiusmodi statuto tanto studiosius quanto salubrius inherere volentes, decernimus, ut quilibet religiosi Ordinis nostri utriusque sexus abbatibus propriis confiteantur in terminis constitutis. *Alioquin sciant, quod viventes ab ingressu ecclesie sunt arcendi et morientes carere debent sepultura debita christianis*, secundum quod in eodem concilio est expressum. Si quis autem alii sacerdoti quam abbati voluerit iusta de causa sua confiteri peccata, licentiam postulet prius ab abbate et obtineat, cum aliter ipsum non possit solvere vel ligare.

Vgl. Lefèvre S. 8. — Auf Einladung Papst Innozenz' III. hat Abt Gervasius von Prémontré am 4. Laterankonzil, das vom 11.-30. November 1215 stattfand, teilgenommen. Vgl. Charles Louis Hugo: *Sacrae Antiquitatis Monumenta historica, dogmatica, diplomatica* I, Etival 1725, S. 96 f. (Brief 108) u. 104 (Brief 116). Dieses Dekret bezieht sich ausdrücklich auf das 21. Kapitel des Laterankonzils. Es dürfte daher 1216 vom Generalkapitel erlassen worden sein.

82. De communi vita sororumstrarum

Docente historia actuum apostolorum, satis est lucidum et apertum, quod Ananias et Saphira, uxor sua, oblati apostolorum principi^{a)}), *que*

*transitorie possidebant, et retenta parte pretii cuiusdam agri, venditi ab eisdem, morte subitanea sunt percussi. Quia ergo ea, que scripta sunt, ad nostram doctrinam scripta sunt, ut proprietatis vitium vel saltem species extirpetur, statuimus, ut quilibet abbas nostri Ordinis ita sororibus suis provideat, ut de communi et in communi vivant, communiter operentur et ad communem utilitatem, nec permittantur habere proprium, sed * necessaria eis administrentur de communi secundum ecclesiarum, ad quas pertinent, facultates. Si quid autem ipsarum alicui datum fuerit a quoquam, secundum preceptum patris nostri Augustini statim illud redigat in commune. Quod si retinere presumpserit, si fuerit deprehensa ab abbate vel priorissa, secundum Ordinis statuta gravius puniatur.*

^{a)} *principiis.*

* fol. 43^v. — Druck: Krings S. 336. — Vgl. Lefèvre S. 112.

83. Ne sorores frequententur

Cum secundum apostolum universos christifideles et maxime viros religiosos ab omni specie mala deceat abstinere, inhibemus tam subditis quam prelatis, ostium aperiri sororum, et hoc in domibus alienis. Sustinemus tamen, ut, si quis accesserit ad eas gratia predicandi, aperto ostio ecclesie, versus eas ulterius non procedat, immo, sedens in eodem, effundat, ipsis audientibus, verbum dei, nec permittat aliquatenus, capellanos aut socios suos introire ad ipsas.

Druck: Krings S. 336.

84. Ne fugitivi recipiantur ante restitutionem ablatorum

Quia non remittitur^{a)} peccatum, nisi restituatur ablatum, statuimus, ut illi, qui sub habitu et professione nostra furantur et aliqua secum asportant, non recipiantur in domibus propriis sine licentia generalis capituli, nisi restitutis integre omnibus, que secum in exitu asportarunt, et hoc maxime dictum est de fugitivis.

^{a)} *remittuntur.*

85. De inhibitione *cultellorum*^{a)} *cum virolleis argenteis vel aureis vel deauratis*

Cum adeo invaluerit curiositas in quibusdam, tam subditis quam prelati, Ordinis nostri, ut passim utantur *cultellis*^{b)}, auro vel *argento* adornatis, unde scandalizantur etiam seculares, statutum est in capitulo generali, ut ita huiusmodi curiositas abscedatur, quod aliqui de cetero non utantur *cultellis*^{b)}, quos huiusmodi comitatur ornatus. Adiectum est etiam, ne *cultellis*^{b)} utantur *acutis* quilibet Ordinis * professores, nisi forte scriptores fuerint, quibus concessum est et licitum eis uti, dum tamen non ad cingulum, sed in suis scriptoriis^{c)} eos portent.

^{a)} *cutellorum*.

^{b)} *cutellis*.

^{c)} *scriptoribus*.

* fol. 44. — Vgl. Lefèvre S. 109.

86. Ne sorores utantur superpelliciis albis

Cum a regularibus Ordinis observantiis, que utrique sexui sunt communes, nullus, qui profiteatur ipsum Ordinem, esse dubitetur exemptus, nisi occasione canonica fuerit impeditus, nos conversationis nostre primordia recolentes vel scientes, quod Ordo in candido habitu laneo esse dinoscitur institutus, precipimus, ut sorores, depositis omnimodo superpelliciis albis, lanea tantum habitu, saltem exterius, et nigris superpelliciis utantur, si velint.

87. De circatoribus

Verum, quod quidam aliquando sunt conquesti, quod *circatores* querelas suas *ad generale capitulum minus fideliter deferebant*. Statutum est, ut *circatores in singulis ecclesiis circarie sue relinquant in scedula patente, sigillis suis appensis, sub custodia cantoris, quidquid fuerit propositum coram eis. Et ipsi aliam consimilem scedulam retineant penes semetipsos, in generali capitulo recitandam; ita etiam, quod, si nihil propositum fuerit ab aliquo conquerente, nihilominus relinquant tamen scedulam continentem hec verba: <Anno incarnationis dominice, tali vel*

tali die, fuimus in ecclesia tali et nihil invenimus, quod lima correctionis egeret>. Sane si, tacente abbate loci et fratribus, circatores *per se vel per publicam famam deprehenderint aliquid corrigendum in loco*, hoc ipsum in scriptis sub predicta forma redigere non omittant, ut circatores anni sequentis possint inspicere scriptum ipsum, et hoc, quod continebitur in eodem, * ad capitulum generale deferre, si non fuerit emendatum. Circatores autem, qui non venerint ad capitulum generale in ordine vicis sue, careant stallo abbatis, et non utantur baculo pastoralis, nec diebus sollemnibus^{a)} sive in festis duplicibus, excepto tantummodo sancto die Pasche et in Ramis palmarum, nec missam celebrent in conventu, nec etiam aliis diebus, nisi pro diversis causis celebrandum fuerit pro defunctis. Hec autem penitentia initium habebit ab ipso die beati Dionysii, quo^{b)} patres Premonstratense ingrediuntur capitulum, et durabit, donec per se vel per alium nuncium vel per litteras a domino Premonstratensi abbate vel a generali capitulo circa se optinuerit et noverit dispensari.

^{a)} *sollemnibus*.

^{b)} *Dionysii, quos*.

* fol. 44^v. — Vgl. Lefèvre S. 103 f..

88. De illis, que laicis conversis addiscere licebit

<*Pater noster*>, <*Credo in deum*> et <*Miserere mei deus*> et *benedictionem cibi laicis conversis addiscere licebit*. Ceteri vero libelli eis non permittantur. Ad matutinas signum fiat consuetum. Quo audito, omnes surgant, nisi per licentiam pro infirmitate sive fatigatione vie vel laboris aliqui remaneant^{a)}. Et qui in abbazia manent, simul et ordinate ad monasterium vadant^{b)}, preter illos, qui deputati sunt ad officinas custodiendas. *Qui autem sunt in curia, accenso lumine, in locum sibi determinatum convenient et, completa oratione, ad signum magistri recedant. In curiis vero, ubi sepius fratres non visitantur ab abbate vel priore sive provisorio sacerdote, singulis septimanis fratres convenient coram provisorio uniuscuiusque curie, etiam laico, certa die, qua omnes possunt interesse*. Et si quis in preterita septimana publice scandalum fecerit^{c)}, coram omnibus veniam petat et secundum modum conscriptarum penitentiarum satisfaciat. Sic emendatis singulis, pro pe * nitentia, que singulis septimanis imponitur commorantibus in abbazia ad confessionem suam, *communiter correptionem accipiant a magistro et magister ab*

uno eorum. Et si quis contumax fuerit, ad comedendum panis et aqua apponatur eidem, donec satisfecerit.

^{a)} *aliqui remaneant* ausgelassen.

^{b)} *vadent.*

^{c)} *fecit.*

* fol. 45. — Das Dekret enthält mit einigen stilistischen Verbesserungen und geringfügigen Veränderungen die Kapitel 2, 4 und 13 der *Consuetudines laicorum*: Clm 7702, fol. 93 und 94^v. Vgl. Gerits S. 190-192, Kapitel 2, 4 u. 13; ebf. Milis II, S. 16-19, Kap. 16, 17 u. 26. — Vgl. Lefèvre S. 110 f..

89. Ne abbates absoluant subditos suos ab obedientia sibi facta

Quoniam quidam abbates nimis proni sunt, ad solvendum subditos suos ab obedientia sibi facta, statutum est, ne quis de cetero aliquem, *quantumcumque importunus existat*, absolvere presumat, *donec constiterit ei vel per litteras vel alio certo modo illius, ad quem transire voluerit et debuerit, quod eum retinere et ad obedientiam recipere velit*. Nullus tamen abbas hac occasione aliquem, sibi et ecclesie sue utilem, licentiarum cogatur invitus.

Vgl. Lefèvre S. 42 f..

90. Ne abbates emittant canonicos suos sine conscientia patris abbatis

Quia quidam abbates nimis solent esse proni, ad suos fratres pro causa qualibet emittendos, statutum est, ne de cetero sine consilio patris abbatis vel alicuius vicinioris abbatis, si patris copia commode non possit haberi, aliqui emittantur, nisi pro quibusdam casibus, qui in superioribus constitutionibus sunt expressi. Emissiones vero conversorum propriis abbatibus et ipsorum arbitrio relinquuntur.

Vgl. Lefèvre S. 119 f..

91. Ne quis comedat carnes absque debita licentia

Quia quidam nostri Ordinis professores nimis proni sunt, ad comedendas carnes extra abbatias et in abbatibus contra prohibitiones dudum

factas, excommunicamus omnes nostri Ordinis professores, qui de cetero comederint alicubi carnes absque licentia priorum abbatum vel alterius abbatis, ad cuius domum diverterint, vel eorum, quibus super hoc dandi licentiam abbates sui commiserint potestatem. Et hanc excommunicationis sententiam in singulis abbatibus precipimus ter annis singulis innovari cum illa generali excommunicatione, que fit contra proprietarios * et alios malefactores, in antiquis institutionibus comprehensos.

* fol. 45^v. — Vgl. Lefèvre S. 119 f..

92.

Ut de cetero reprimatur evagatio conversorum, statutum est, quod conversi ad seculum convolantes, si *redierint et gratiam optinuerint*, ut recipiantur, cum *grisea tunica et curto*^{a)} *scapulari culpam peragant gravio-rem*, et ea *peracta*, si conventus intercedat pro eis et honestas conversationis suffragetur eisdem, tunc habitus sui restitutione gaudebunt. Eadem nihilominus pena ligentur *conversi, qui de furto fuerint aut proprietate convicti*.

^{a)} *scurto*.

Druck: Krings S. 314. — Vgl. Lefèvre S. 79.

93.

Si qui in apostasia presumpserint celebrare, revertentes postmodum, *a die reditus sui manebunt suspensi per annum*; ita tamen, quod abbates eorum petant dispensationem pro ipsis in proximo capitulo generali, ut officii sui executionem impetrent ab eodem, nec aliter licebit dispensari cum ipsis. Diaconi vero et subdiaconi statim, *peracta culpa graviore*, suum officium exequentur, etiam si in seculo fuerint officiis suis usi.

Vgl. Lefèvre S. 77 f.

94.

Ne, pro facilitate tonsure clericalis habende, vilipendatur ordo et dignitas clericalis, inhibitum est, ne conversi recepti *tonsuram optineant*

clericalem sine licentia capituli generalis. Sed, si qui delicate nutriti, qui, de moribus delicatioribus ad monasterium venientes, milites vel burgenses, recipi petierint et inter canonicos collocari, optineant de gratia coronari, si eorum abbatibus visum fuerit expedire.

Vgl. Lefèvre S. 111.

95.

Abbates, qui fratres suos emittunt, in vestibus, per annum sufficientibus, providere teneantur eisdem. Sed si amplius quam per annum fuerint extra proprias ecclesias demorati, * *abbates, in quorum ecclesiis sunt emissi, secundum statutum capituli providebunt^{a)} eisdem sicut uni de suis.*

^{a)} *providebitur.*

* fol. 46. — Vgl. Lefèvre S. 119.

96. Quomodo abbates, intrantes ad capitulum generale, intrare debeant Premonstratum

Quia nimis confuse solemus intrare Premonstratum prima die capituli generalis, statuimus, ut iam sibi *provideant abbates omnes, ut infra horam capituli cotidiani convenient ante ianuam Premonstratum, et descendant ibidem, et intromittant equos, canonicos et conversos, expectantes, donec conventus Premonstratensis eis obviam veniat cum processione ad portam. Et sic procedant, bini et bini, usque ad ecclesiam, processionem sequentes, et cantent responsorium <Isti sunt sancti> cum versu <Letamini> et collectam de sanctis. In statione ante crucem canteatur responsorium <Inter natos>, cuius versus cantabitur a duobus, versiculus <Ora pro nobis, beate Johannes Baptista>, collecta <Presta, quesumus, omnipotens deus, ut familia tua>, in introitu chori <Salve regina misericordie>, versus <Post partum>, collecta <Protege, domine, famulos tuos subsidiis pacis>. Statim sequatur missa de sanctis, cursim cantanda, ad quam cantandam paratus sit unus de canonicis Premonstrati. Ad quam missam adsint^{a)} omnes abbates, nisi aliqui sint, qui velint missam cantare. In hac autem processione dominus Premon-*

stratensis vel aliquis, qui presidebit capitulo loco eius, *indutus cappa serica et stola, respergat aqua benedicta abbates, intrantes portam, et subsequatur abbates ultimus in ecclesiam, et pulsentur campane ecclesie contra processionem. Abbates autem, qui huic processioni non interfuerint, non intrent abbatiam sine licentia domini Premonstratensis, et cum intraverint, petant veniam in capitulo et sustineant penam, quam abbas^{b)} Premonstratensis vel ille, qui preerit capitulo loco eius, eis duxerit^{c)} confligendam.*

^{a)} *sint.*

^{b)} *abbates.*

^{c)} *duxerint.*

Vgl. Lefèvre S. 84 f..

97. Ut campana pulsetur ad elevationem hostie

In utraque missa, tam matutinali quam maiori, quando elevatio fit hostie, pulsetur una de campanis uno ictu vel duobus, et omnes, * qui audierint, ubicumque fuerint, tamdiu prosternant se in oratione, quamdiu compleverint <Pater noster>, nisi fortassis comedant vel taliter sint occupati, quod non possint hoc commode adimplere.

* fol. 46^v.

98. Ne sequentie recenter invente cantentur

Cum in regula beati Augustini inter alia sit expressum, non debere cantari, nisi quod legitur esse cantandum, prohibitum est^{a)}, ne sequentie de beata Maria, recenter invente, cantentur in privatis missis aliquatenus vel etiam in conventu, nisi tantummodo iste tres: <Ave mundi>, <Ave Maria>, <Post partum>, cum tribus antiphonis cantandis hoc modo: <Virga Iesse> precedat <Ave mundi>, <Per te, dei Genitrix> <Ave Maria>, <Post partum> precedat sequentiam <Post partum>. Nec tamen prohibitionem istam volumus extendi ad festa beate Marie, que proprias habent sequentias, sicut in ordinario continetur. Nec illas volumus abrogari, que cantantur ab Adventu Domini usque ad Nativitatem Domini, videlicet <Salve porta>, et a

Nativitate Domini usque ad Purificationem, videlicet <Letabundus>.

^{a)} *est* ausgelassen.

99.

Quia pro defectu coquinarum, que circa infirmitorium esse debent, solent in quibusdam abbatiis in coquinis conventualibus coqui carnes, inhibitum est districte, quod de cetero *carnes in coquinis*, conventui deputatis, nec etiam pro infirmis *coquantur*, sed, ad id faciendum, habeantur iuxta infirmitorium proprie officine.

Vgl. Lefèvre S. 34.

100.

Cum in privilegio^{a)}, quod Ordini nostro a sede apostolica est indultum, contineatur expresse, quod, si *translationes abbatum fuerint faciente*, domini *Premonstratensis abbatis* est *consilium* requirendum, inhibitum est districte, ne *sine* licentia et *assensu* ipsius abbates de cetero transferantur. Si qui autem huic institutioni inventi fuerint obviare, con * ventus, *qui sine* licentia vel *assensu* ipsius *Premonstratensis abbatis* vel eius, qui super hoc ex parte ipsius speciale mandatum se habere demonstret, ad nominationem abbatis alterius loci processerit, eligendi potestate privabitur ea vice, et nominatus abbas, si nominationi consenserit et transierit ad aliam ecclesiam, suam temere derelinquens, sine debita licentia, que superius est expressa, *privabitur utriusque ecclesie prelatura*, et ea videlicet, quam per superbiam sprexit, et ea, quam per avaritiam concupivit. Insuper *pater abbas*, si preter licentiam, sic optentam, fecerit aut permiserit, *abbatem aliquem* sic transferri, *suspensus* existat, *donec presentetur domino Premonstratensi, de tanto*^{b)} *satisfactorus* contemptu pro sue beneplacito voluntatis, et in ecclesiis, que sic vacaverint, ius instituendi abbates *ad dominum Premonstratensem abbatem plenarie devolvetur*.

^{a)} *cum in generali capitulo privilegio*.

^{b)} *tanto* ausgelassen.

* fol. 47. — Vgl. Lefèvre S. 102.

101.

Ut fratribus Ordinis tollatur occasio evagandi, inhibitum est districte, ne canonici de cetero *emittantur ad predicandum pro questu*. Conceditur tamen, ut conversi conversationis honeste mittantur.

Druck: Krings S. 313. — Vgl. Lefèvre S. 43.

Index

- Abbas 108, 113, 115-117, 121, 127-128, 133, 137-142, 144-149, 151-158, 160-161, 163-169, 172-173, 177-181, 183-189, 191-192, 195-206, 208-222, 224-229
- Baculum 165, 185, 206, 224
 - Benedictio 206
 - Depositio 185, 189, 201-202, 204, 220
 - Electio 112, 184, 186, 189, 202, 218, 229
 - Institutio 189, 229
 - Mensa 214
 - Obitus 216, 218
 - Promotio 201-202, 206
 - Stallum 153, 185, 206, 224
 - Translatio 218, 229
- Abbas conprovincialis 202
- Abbas filius 186-188, 208
- Abbas pater 131, 155, 167, 185, 187-189, 198-200, 202, 208-209, 212, 217, 220, 225, 229
- Abbas vicinus 199, 208, 225
- Coabbas 189, 219
- Abbatia 115-117, 143, 154-155, 158, 161, 184, 186-189, 195-196, 198-200, 212-214, 218, 224-225, 228-229
- Abbatia filia 198, 208
- Abbatiarum constructio 135, 184, 186, 208
- Abbatiarum unitas 135, 184, 190
- Absolutio 131, 139, 153, 180, 204, 210, 220, 225
- Accipiter (Falke) 194
- Advena 207, 217
- Aetas 151-153, 214
- Afflictio 137
- Alba 129, 165, 178, 190, 192, 194
- Altare 136-138, 147, 165, 173, 178-179
- Amicitia privata 161
- Ancilla 204
- Animalia 167, 193-194
- Anniversaria 163
- Annona 167, 194
- Annus 151-153, 159, 163, 166-167, 183-185, 187-188, 193, 195, 197, 202, 204-208, 211-212, 214, 221, 223-224, 226-227
- Antiphonarium (Buch der Gesänge der Messe und des Offiziums) 145, 186, 190
- Anulus 206
- Apostasia 128-130, 174, 182-183, 217, 226
- Aqua 159, 163, 165, 169-170, 176-177, 179-180, 183, 195, 198, 204-205, 209, 211, 217-218, 225, 228
- benedicta 149, 163, 165, 167, 228
 - cinericia 165
- Aranea (Spinne) 179
- Archidiaconus 140, 158
- Armarium 145, 170
- Armarius 157, 164, 173, 176
- Solatium armarii 157, 164, 173
- Arnstein (Prämonstratenserstift) 119-120, 122-124, 213
- Abt 122, 124
 - Bibliothek 123
 - Handschrift des Liber consuetudinum 119, 121-127, 134
 - Konvent 123-124
- Arrouaise (Kongregation von Regularkanonikern) 114
- Artifex 191, 207
- Atrium 175, 197
- Auctoritas apostolica 206
- Audientia 177, 180, 204
- extraordinaria 204
 - saecularis 204
- Auditorium (Sprechzimmer) 150
- s. Augustinus 176, 180, 183, 222, 228
- Autumnus 169
- Avaritia 229
- Avena 211

- Baptisma 196
 Barba 198
 Benedictio 120, 137, 140, 146, 148-150, 152, 154-155, 158, 163, 165, 167, 173, 175-176, 206-207, 224
 Bigamus 153
 Breve (Verzeichnis der liturgischen Funktionen des Konvents, Anzeige der Verstorbenen) 163
 Brunnenburg (Benediktinerinnenkloster) 213
 Burgensis 227

 Calceamentum 150, 169, 174
 Calefactorium (Wärmestube) 150
 Caligae 129, 149, 192
 Calix 175, 179
 Calniacum (Chauny) 216
 Cambarius (Bierbrauer) 168
 Camera 169
 Camisia linea (leinenes Hemd) 149
 Campana 146, 228
 Candela 158, 165, 170
 Canones sacri 188
 Canonicus 109-110, 130, 139, 145, 149, 154, 159-160, 172, 185, 187, 189, 192, 197, 207, 211-214, 216-217, 225, 227, 230
 Canonicire 214
 Cantor 140, 144, 146-147, 150, 157, 160, 162-164, 176, 219, 223
 - Succentor cantoris 157, 162-163
 Cantus 137-140, 142-145, 147-148, 152, 155-156, 162, 164, 169, 175, 178, 212, 214-215, 227-228
 Capellanus 197, 207, 213, 222
 - abbas 197, 213
 Capitulum 127-128, 135, 139-141, 143-145, 148, 150-152, 156-163, 165-167, 169-170, 172-183, 187, 201, 214-215, 220, 227
 - privatum 202
 Capitulum generale 108, 110-113, 117-118, 121-122, 124-126, 129-135, 152-154, 158, 160, 182-186, 188-189, 195-202, 204-206, 208, 211, 213, 216-217, 219-224, 226-228
 - Dekrete 107, 110, 112-114, 116-118, 120-123, 125, 130-135, 195-230
 Cappa 137, 169, 192, 228
 Cappenberg (Prämonstratenserstift) 108
 Capreolus (Reh) 193
 Caprinus (aus Ziegenleder) 192
 Captura frenorum (Zaumzeug) 202
 Caputium 137, 145, 149-150, 192, 205
 Carcer 209
 Carruca (Wagen) 167
 Carta 219
 Casula 178
 Cavilla pedis 192
 Celebratio divinorum 199, 211-212, 224, 226
 Cellarium 150
 Cellarius 146-147, 149-151, 155, 158, 165, 168, 170, 172, 176
 - Solatium cellarii, Subcellarius 150, 158, 168
 Cena 142, 146-147, 157-158, 173, 191
 Census annuus 206
 Cereum 163, 165, 175
 Cervus (Hirsch) 193
 Chirotheca (Handschuh) 192, 206
 Chorus 127, 137, 146-147, 158-160, 162, 164, 173, 175-176, 205
 - dexter 147, 158, 160, 162, 164, 173
 - sinister 159, 162, 164, 173
 Cibus 146-147, 154, 156, 168, 172, 176-177, 184, 191, 209, 212, 224
 - quadragesimalis 129, 184, 191
 - Reliquiae ciborum 147, 168, 172, 180
 Cilicium (Decke) 170
 Cineres 158, 165
 Cingulum 149, 169, 192, 223
 Circaria 223
 Circatio 211, 220
 Circator (domus) 157, 159, 161, 209
 Circatores (Ordinis) 167, 184, 188, 205, 208-209, 211, 214, 223-224
 Cista (Truhe) 215
 Clamatio, Proclamatio (Anklage) 128, 140, 145, 153, 161-162, 170, 176-177, 180, 185, 196, 214-215, 219

- Clastrum 128, 139, 145, 148, 151, 155-156, 160-162, 165-166, 169, 175, 181-182, 195, 201, 204, 208, 210, 212, 215
- Claves claustrii 162
- Clavis 162, 169, 215
- Clericus 141, 143, 152, 161, 163, 168, 182, 186, 192, 198, 200, 207, 220, 226-227
- Dignitas clericalis 226
- Cociatum (Coucy) 216
- Cocus 168
- Cochlear (Löffel) 147
- Collatio 135, 142-143, 148-149, 158, 165, 170, 173, 175-176
- Collectaneum (Buch der Gebete in der Messe) 164, 186, 190
- Colloquium 140, 144, 146, 149-150, 154-157, 159, 161-163, 166, 170-172, 176-177, 184, 219
- Comestio 142-143, 147, 152, 154-160, 168, 170-173, 180, 198-200, 210-212, 214, 217-218, 220, 225-226, 228
- Comestio carnum 132, 191, 198-201, 214, 218, 220, 225-226, 229
- Commendatio 138
- Communio 137, 151, 156, 163, 165, 168, 170, 172, 180, 218
- Compilatio (Sammlung von Schriftstücken) 218
- Completorium 135, 149-150, 157-159, 170
- Compotus (Abrechnung) 167
- Compurgator (Helfer beim Reinigungseid) 199
- Concordia 164, 181, 189
- Concurrentes 163
- Conductus (Geleit) 194
- Confessio 158, 160-161, 200, 216, 218-219, 221, 224
- privata 135, 139
- publica 218
- Confessor 139
- Coniurator 126, 128, 174, 181
- Consanguineus 203
- Conscientia 200, 208, 216, 219, 221, 225
- Consilium 135, 154, 167-169, 186, 189, 195, 200, 208, 219, 225, 229
- Conspirator 126, 128, 174, 181, 197
- Consuetudo 206, 208, 210, 220
- Contumacia 179, 225
- Contumelia 199
- Convalescentia 156
- Conventus 135, 137-144, 146-150, 152, 155-159, 161-162, 164, 166, 168, 170, 173, 175-176, 180, 182, 185-187, 191-192
- clericorum 200
- in estate 135, 141, 143, 148, 154, 168
- in hieme 135, 143, 154
- Conversatio 201, 223, 226, 230
- Conversio 153, 182, 187
- Conversus (laicus frater) 109-110, 117-118, 121, 125, 132-133, 139, 143, 154, 159, 161, 163, 168, 172, 183, 186, 197-198, 200, 207, 212-215, 217, 224-227, 230
- Consuetudines 109-110, 115-116, 118, 121, 132-133, 225
- Emissio 225
- Evagatio 226
- Habitus 226
- Coquina 150, 170, 172, 229
- Corduanus (Leder) 192
- Corium spissum (hartes Leder) 192
- Corporale 165, 175, 178
- Correctio, correptio 139-140, 175-177, 180, 183, 188, 202, 219, 224
- Corrigia (Riemen, Streichriemen für das Rasiermesser) 175, 192
- Cribrum (Sieb) 191
- Crimen, criminalis 160, 177, 181, 216, 220
- capitale 128
- exforicationis 216
- Crispiacum (Crépy) 216
- Crux 137, 146, 163, 172, 227
- Cuissiacensis (Cuissy) abbas 189, 197, 217
- Culcitra (Matratze) 127
- Culpa 128, 135, 139-140, 152, 157, 179, 182, 187, 201-202, 210, 212-213, 216, 219
- levior 174-175
- media 174, 176
- gravis 174, 177, 201

- gravior 128, 158, 160, 178-180, 182, 199, 209, 217-218, 226
- gravissima 174, 183
- Cultellum 120, 147, 169, 223
 - cum virolleis argenteis (Messer mit silbernen Ringen) 223
- Cura animarum 182
- Curia 115, 156, 167, 180, 186, 194, 224
 - Magister curiae 224
- Curia Romana 218
- Curiositas 193, 203, 215, 223
- Curtis 198-199
- Cymbalum (Glöckchen) 146, 148, 159

- Damnum 196, 203, 208
- Damula (Hirschkalb) 194
- Debita 220
- Dedicatio ecclesiae 193
- Defuncti 158, 163, 172, 210, 224
 - septimus, tricesimus dies obitus 163
- Delicate nutritus 227
- Delictum 199
- Depositio testium 199
- Deposuit 221
- Desperatio 180
- Detractio, detractor 157, 177
- Diabolus 180, 182, 220
- Diaconus 153, 156, 168, 173, 180, 226
- Dies dominica 142-143, 172, 182-183, 191
- Dies festivus, sollemnis 172, 224
- Dies privata 141, 143, 164
- Dies, festum
 - Adventus Domini 191, 193, 228
 - Andreae apostoli 191
 - Annuntiationis Domini 176
 - Ascensionis Domini 191
 - Assumptionis s. Mariae 141, 191, 193
 - Bartholomaei apostoli 141, 191
 - Capitis ieiunii 158, 163, 165, 191
 - Cenae Domini 171
 - Commemorationis omnium fidelium defunctorum 158
 - s. Crucis 141, 143
 - Dedicationis ecclesiae 193
 - b. Dionysii 184-185, 193, 224
 - s. Jacobi 141, 191
 - s. Johannis Baptistae 141, 191, 193
 - s. Laurentii 141, 191
 - Litaniarum maiorum 141
 - b. Mariae 228
 - s. Mariae Magdalenae 193
 - Matthaei apostoli 191
 - Nativitatis Domini, Natalis 143, 158, 163, 176, 191, 193, 228-229
 - Nativitatis s. Mariae 193
 - Omnium Sanctorum 191, 193
 - Palmarum 158, 224
 - Parasceve 172
 - Paschae 141, 143, 158, 163, 191, 193, 224
 - Pentecostes 141, 158, 163, 191, 193
 - s. Petri et Pauli 141, 191
 - Purificationis s. Mariae 158, 193, 229
 - Quatuor temporum 141, 191
 - Rogationum 141, 163
 - Simonis et Iudae 191
- Directus in via 135-136, 154, 159, 161-162, 164, 168, 172, 176, 192, 194, 218, 224
- Disciplina 132, 151, 156, 175-176, 183, 204-205, 219
 - canonica 183
 - Ordinis 204-205, 219
- Discordia 177, 189, 198
- Discretio 153, 157, 160, 177-178, 181, 208, 219, 221
- Dispensatio 153-154, 156, 182-183, 185-186, 202, 205, 209, 216, 218, 224, 226
- Dissensio 197
- Districtio secreta 181
- Dominikaner, Konstitutionen 119, 126-129, 131
- Domus 142, 150, 152, 154-155, 167, 182, 186, 197, 199-200, 203-209, 216-217, 219-222, 226
 - necessaria (Abort) 150, 169
 - hospitalis 207
 - portae 199
- Doppelkloster 110
- Dormitio 142-143, 145, 154, 159, 168-169, 172, 176
- Dormitorium 136, 142, 146, 149-150, 154-158, 165, 168-169, 175, 186, 208, 215

- Clavis dormitorii 169
- Lumen dormitorii 165, 169
- Nola dormitorii 136
- Ecclesia (Stift) 107-110, 114, 118, 120, 130-133, 142, 151, 167, 186-189, 191, 193, 195, 200, 203, 205-209, 211-218, 220, 222-225, 227, 229
 - filia 187-188, 198, 208
 - matrix 186-188, 198
 - maior 214
 - Maturiores ecclesiae 167, 200
 - Vacatio 229
- Ecclesia (Gebäude) 136, 138-139, 142, 145, 147, 149-150, 153, 156-157, 159-167, 170, 172, 175, 180, 205, 208, 215, 221, 227-228
 - Atrium ecclesiae 175
 - Chorus ecclesiae 136-137, 144-145, 147, 155, 227
 - Gradus presbyterii 138, 167, 172
 - Ostium ecclesiae 137, 165, 180, 182, 222
 - Servitor ecclesiae 150
- Aedificium sumptuosum 208
- Eleemosynarius (Almosengeber) 207
- Emendatio culparum 152, 210, 219, 224
- Emissus 132, 186, 195, 204-205, 210, 212-213, 216-217, 220, 225, 227
- Emptio 200, 208
- Epactae 163
- Episcopatus 142
- Episcopus 140-141, 154, 158, 207, 210
- Epistolare, Epistolarium (Epistelbuch) 164, 190
- Equus 197, 202, 211, 215-216, 227
 - ornamenta equorum 202
- Equitatura 197, 218
- Eucharistia 198
- Evagatio 212, 226, 230
- Evangelium 205
- Exactio 187
- Excessus 195, 219
- Excommunicatio 128, 182, 186, 197, 202-203, 211, 220, 226
- Excusatio 185, 204-205
- Exfornicatio 216
- Expensae (Ausgaben) 198, 205, 209
- Fabula 165
- Falsarius 197, 209
- Familiaritas 189
- Famulus 198
- Fano (Manipel) 175
- Fara (La Fère) 216
- Fatigatio 224
- Femina 177
- Femoralia (Hose) 169, 192
- Fenum (Heu) 169
- Feretrum (Bahre) 170
- Feria sexta 159, 191, 195, 198, 204-205, 209, 214
- Ferramentum (Eisenwerkzeug) 144
- Festa s. Dies
- Festum, dies festivus 137, 142-143, 163, 172
 - duplex 140-141, 158-159, 162-164, 191, 205, 209, 224
 - novem lectionum 142-143, 164, 191
 - sollemne 183
- Fideiussio 207-208
- Florensiensis (Floreffe) abbas 189, 197
- Forceps (Schere) 165, 169
- Forma (Chorstalle) 137, 143, 147
- Frater 135-149, 154-155, 158-162, 164-165, 167-174, 176-182, 185-189, 192, 196, 198-199, 201, 203-208, 210, 212-217, 219, 221, 224-225, 227, 230
 - maturus 148, 167
- Fraternitas 141
- Frigor 154, 158
 - Regio frigida 193
- Fructus 165, 167
- Fugitivus 182, 204, 213, 222
- Fullo (Walker) 169
- Fundator 216
- Furtum 180, 209, 221-222, 226
- Genua 136-137, 139, 151, 192
- Gilbertiner (Kongregation von Regularkanonikern) 117
- Glasgow, Mitchell Library 119-123, 125-127, 129, 134
- Gottesgnaden (Prämonstratenserstift) 122
- Graduale (Buch der Meßgesänge) 145, 186, 190

- Grangia 212
 - Magister grangiae 212
 Granum (Korn) 199
 Gratiae (Danksagung) 142-143, 147, 161, 173
 Gratian, Decretum Gratiani 110
 Grus (Kranich) 194
 Guerra (Krieg) 195
 Gulositas (Völlerei) 218

 Habitus religionis (Ordenskleid) 151, 183, 203, 207, 222-223, 226
 - candidus laneus 223
 Habitus saecularis 152, 183, 216
 Hamborn (Prämonstratenserstift) 109
 Hebdomadarius 140, 148-149, 157, 161, 164, 168, 173-174
 Haereticus 183
 Homicida 153
 Homilia 173
 Hora canonica (Stundengebet) 137-138, 144-145, 149, 155-157, 161-162, 164-166, 170, 172, 176, 180
 - b. Virginis 203
 Horologium 165
 Horreum (Scheuer) 208
 Hortolanus 168
 Hospes 149, 154-155, 158, 160, 169, 171-172, 176, 191, 211
 - Ordinis 132, 155, 205, 219
 Hospitalis frater 144, 149, 158, 171-172, 176
 Hospitalitas 207, 217
 Hospitium (domus hospitalis, cella hospitum) 158, 171, 186, 207
 - infirmorum 171
 - pauperum 171-172, 199
 Hostia 165, 228
 - Elevatio 228
 Hymnarium (Buch der Hymnen) 145, 186, 190
 Hymnus 137, 162, 164

 Ianua 171, 227
 Idiota 153, 214
 Ieiunium 141-143, 148, 154, 156-159, 163, 165, 173, 176-177, 190-191
 - in pane et aqua 195, 198, 204-205, 209, 211, 217-218, 225
 Ignotus 207
 Incaustum (Tinte) 150
 Incendiarius (Brandstifter) 197
 Inclinatio 136-138, 140-141, 147-149, 173-174
 Incorrigibilitas 183
 Indersdorf (Augustinerchorherrenstift) 109, 115, 118
 Indictiones 163
 Indumentum 135, 140, 144, 150, 152, 165, 167, 169, 179, 183, 190, 192, 203, 228
 Infamia, Infamatores 126, 197, 201, 205-206, 208
 Infans 196
 Infirmarius 144, 150-151, 155, 158-159, 165, 170, 171
 Infirmitorium 129, 136, 151, 154-156, 159, 161, 164, 170, 192, 229
 Infirmus 127, 135-136, 143-144, 147, 149, 151, 155-156, 158, 161-163, 165, 169-172, 176, 179, 183, 185, 191, 214, 224, 229
 Inquietudo 145, 175
 Inquisitio 199
 Institutio, constitutio, institutum Ordinis 135, 153, 156, 170, 201-204, 208, 211, 217-218, 223, 226, 229
 Instrumentum 144-145
 Intercessio conventus 209
 Irregularitas 130, 153, 211
 Iuniores 137, 212
 Iuramentum 176
 Iurisdictio Ordinis 204

 Kalendarium 140, 163, 190
 Koblenz 122
 Köln, Erzbischof Arnold I. 109

 Labor 135, 141-145, 151, 155, 159, 161, 166, 170, 192, 200, 206, 224
 Laicus 141
 Laicus frater s. Conversus
 Lamina ferrea, stannea (Beschlüge aus Eisen oder Zinn) 202

- Lana, laneus 149, 154, 167, 169, 192, 223
 Laon, Laudunum 216
 - Bibliothèque municipale 107, 113-114
 - Saint-Martin (Prämonstratenserstift) 114
 - Laudunensis abbas 189, 197, 217
 Lapsus corporalis 181
 - carnis 204
 - sororum 204
 Lateranense concilium (IV.) 221
 Lassitudo 154, 169
 Laudes 156, 165
 Lavatio 159, 165, 170, 173-174
 Lectio 135, 139, 142-146, 148, 156, 161, 164, 166-167, 170, 215
 - in capitulo 140, 163, 175
 - in ecclesia 137, 140, 153, 162, 164, 167, 174-176, 205
 - in refectorio 146-147, 149, 153, 155, 159, 162, 164, 172-173, 175
 Lectionarium (Buch der Lesungen der Messe) 165, 190
 Lector 140, 142, 146-148, 158, 172, 175
 Lectus 136, 138, 149-150, 155, 169, 215
 Legatus ecclesiae Romanae 154
 Lepus (Hase) 193
 Leuca (gallische Meile) 186
 Lexiva (Lauge) 169
 Libellum 181, 184, 224
 Liber 135, 141-142, 144-145, 148, 162-164, 170, 173, 176, 184, 186, 190, 215, 224
 Libra Priviniensium (Pfund von Provins) 200, 208
 Licentia 137, 144, 147-148, 150-151, 154, 156-157, 161-164, 167-168, 175, 177, 183-184, 192, 195-197, 199, 201, 203, 208, 212-213, 216-218, 220-222, 224-229
 Lima (Feile) correctionis 224
 Linum, lineus 149, 165, 167, 169, 192
 Linteamen, Linteum 127, 154, 165, 175
 Linteolum 149
 Lis 177
 Litterae 185, 197, 204, 207, 209, 212-213, 224-225
 - testimoniales 207
 Litteratura 153, 167
 Liturgische Vorschriften 132
 Locus latebrosus 199
 Lotio manuum 142
 Lucerna (Leuchter) 162
 Lumen, luminar 137, 150, 165, 169, 224
 Luna 140, 163
 Machina mortifera (Kriegsmaschine) 207
 Magnas (Vornehmer) 209
 Maiestas (Dreifaltigkeitsbild) 140
 Mandatum (Liturgische Fußwaschung) 163, 169, 171, 173-174, 176
 Manipulus 156
 Manutergium (Handtuch) 165
 Marca ponderis Trecentis (Mark nach dem Gewicht von Troyes) 208
 Maritus viduae 153
 Maturiores ecclesiae 167, 200
 Matutinae 129, 135-138, 149, 155-157, 161, 165, 169-170, 172, 192, 203, 224
 Medicina 161
 Mendacium 177
 Mensa 146-148, 154-155, 158-159, 161-162, 165, 172, 175, 180
 - maior, principalis 146, 159, 161, 214
 - nuda 152, 180, 200, 211, 217
 Messis 142, 156, 160, 167, 192
 Meta (Grenze, Linie) 216
 Miles 202, 227
 Minutio (Aderlaß) 113, 115, 135-136, 147, 156-158, 161-162, 168, 170, 172, 205, 209, 212
 Missa 135-139, 142-143, 152, 156, 158-159, 164, 172, 178, 185, 224, 227
 - matutinalis, minor, prima 138, 142, 156, 168, 170, 172, 228
 - maior 138, 142, 144, 161, 173, 228
 - hebdomada 159
 - privata 138, 228
 - de s. Maria 143, 212
 - de Sanctis 227
 - Ministri missae 135, 138, 142-144, 155, 178-179
 Missale (Meßbuch) 165, 186, 190
 Mitra 206

- Mixtum (Imbiß) 143, 157, 200, 212
 Molendina (Mühle) 115, 186
 Monachus 141, 220
 Monasterium 115, 127-128, 142, 144-145, 149, 156, 160-162, 167, 169, 176, 180, 183, 187, 189, 190, 224, 227
 - Saepta atrii 175
 - Saepta monasterii 145, 149, 156, 204
 Mors, mori 143, 152, 163, 170, 183, 197, 207, 220-222
 München, Bayerische Staatsbibliothek 107-110, 115, 118
 Mufflae (Fausthandschuhe) 192
 Mulier 115, 200, 203
 Murmurator 156-157, 177
 Musca (Fliege) 179

 Necessaria (Abort) 150, 169
 - Necessitas corporis 136-137, 147
 Negligentia 146, 161-163, 166, 175-176, 178-179, 201, 206, 211
 Negotium 172, 206
 Neustift (Prämonstratenserstift) 109
 Nocturnales 146
 Nona 142-143, 148, 166
 Notabilis 202-203
 Notarius 198
 Notus 172
 Novacula (Rasiermesser) 198
 Novicii 109, 126-127, 131, 135, 151-153, 158, 160-161, 166, 187
 - Corona noviciorum 158
 - Dies primus ingressionis 166
 - Probatio 152
 - Receptio 151
 - Magister noviciorum 144, 158, 166-167
 Nuncius 177, 185, 187, 224

 Oboedientia 128, 140, 151, 158, 162, 180-182, 185, 187, 201, 204-205, 208, 214, 217, 225
 Oboedientiarius 162, 181, 203
 Oblationes 166
 Observantia 135, 223
 Obventio (Einkommen) 208
 Occulte 178, 180-181

 Ocrea (Gamasche) 192
 Odium privatum 161
 Offensio 147, 161, 175
 Offertorium 165
 Officia 135, 144-145, 158-163, 167-168, 175-176, 180, 183, 226
 Officium defunctorum 163, 197
 Officium divinum 124, 176, 190
 Officium sacerdotale 195
 Officinae 135, 150, 161-162, 165, 168, 186, 224, 229
 Oleum sacrum 165
 Olla (Topf) 165
 Opprobrium 177
 Opus dei 145
 Opus manuum 176, 222
 Oratio 138-140, 145, 149, 154, 161, 170-171, 178, 224, 228
 Oratorium 142, 186
 Ordinarius (Buch der liturgischen Vorschriften) 228
 Ordinatio 126, 128, 135, 153-154, 160, 183
 Ordines sacri 129-130, 154
 Ordo iudiciarius 188
 Ordo Magdeburgensis 122-123
 Ordo Praemonstratensis 107-111, 114, 116-123, 126-127, 130-133, 135, 141-142, 151-152, 154-155, 172, 183-184, 186-187, 189, 196-202, 204-211, 213-223, 225-226, 229-230
 - Ordensrecht 107-133
 - Liber consuetudinum 107, 109-116, 118-127, 129-131, 133-134, 135-194
 - Consuetudines de ordine clericorum 109
 - Consuetudines de ordine laicorum 109-110, 115, 118, 133, 225
 Osculum pacis 180
 Otiosa 162
 Oxford, Bodleian Library 114

 Palla 165, 178-179
 Pallium 192, 194
 Panis 147, 159, 168, 172, 176-177, 180, 183, 191, 195, 198, 204-205, 209, 211,

- 217-218, 225
 - communis 191
 - grossior 180
 - infirmorum et hospitem cum sagio vel cribro (Brot aus feinem gesiebtem Mehl) 191
- Pannus 165, 169, 192, 215
- Papst 108, 111, 122, 129-130, 133, 158, 183, 211
 - Alexander III. 112
 - Eugen III. 108
 - Hadrian IV. 111
 - Innozenz II. 108
 - Innozenz III. 121, 130, 133, 221
 - Lucius III. 112
- Parentes 177, 196
- Paris, Bibliothèque Nationale 111
- Patella (Kohlenpfanne) 150
- Patena 175
- Patronus ecclesiae 115, 129, 193
- Patroni (Vögte, Schutzherren) 203
- Pauperes 171-172, 199, 213
- Pausa 138, 144, 157
- Pavimentum 166
- Pavo (Pfau) 194
- Pax 135, 145, 180, 184, 186, 188, 198, 219
- Peccatum 139, 178, 182-183, 221-222
 - mortale 218
- Pecten (Kamm) 169
- Pecunia 194
- Pellicium (Pelzwerk) 129, 169, 192
- Pellifex (Kürschner) 169
- Pellis (Fell) 167, 169, 192
- Poenia 153, 159, 177, 179-180, 182-183, 185, 189, 203-204, 211, 217-218, 226, 228
- Poenitentia 139-140, 158-159, 166, 176, 180-182, 185, 196-197, 199-200, 204, 209, 218, 224
- Penuria (Not) 184, 187
- Percussores 128, 196, 199, 220
- Pergamentum 150
- Permutatio, commutatio possessionum 199-200, 208, 217
- Physicus (Arzt) 214
- Pileus (Kappe) 192
- Piscina (Sacrarium) 165
- Pistor (Bäcker) 168
- Pluvia 154, 158
- Pompa (Prunk) saecularis, militaris 202
- Pontificalia 133, 206-207
- Porta, domus portae 172, 182, 199, 207, 217, 227-228
 - exterior 204, 210
- Portarius 158, 168, 171-172, 186
 - Subportarius, solatium portarii 158, 171-172
- Possessio 176, 199-200, 208, 214, 217
- Potentia saecularis 205
- Potus 135, 142, 147-148, 150, 154, 159, 168, 173, 175, 177, 180, 190, 209
- Praebenda (Speiseportion für die Armen) 216
- Praedicatio 222, 230
 - pro quaestu 230
- Praelatus 115-117, 122, 127-128, 132, 140, 152, 180-181, 199, 205, 207-208, 209, 218, 220, 222-223, 229
- Praemonstratum (Prémontré) 108-109, 112, 123, 131, 197, 217, 227
 - abbas 108, 111-112, 121-122, 124, 130, 132, 153, 155, 184-186, 195, 197, 204, 207, 211-213, 216-217, 220, 224, 227-229
 - Gervasius 121-122, 124, 132, 221
 - Hugo I. 108-111
 - Konrad 124
 - Pierre de Froidsaints 119
 - conventus 185, 227
 - ecclesia 184, 189, 216
- Praesumptio 199
- Praevaticatio 161, 198
- Prandium 139, 142, 146, 154-155, 157-158, 180, 191
- Presbyter 153, 156
 - parochiae 212
- Presbyterium 138, 166-167, 172
- Prima 135, 138-139, 142, 158
 - de s. Maria 138
- Principes saeculares 207
- Prior 115, 117-118, 124-125, 128, 136-138, 140, 142, 144-151, 154-157, 159-161,

- 166, 168, 170, 172-173, 176-177, 179-180, 185, 197, 209-211, 215, 219, 224
- Priorissa 222
- Processio 158-159, 163, 165, 173, 175, 182, 227-228
- Proclamatio s. Clamatio
- Professio 109, 118, 126, 135, 152-153, 166-167, 183-184, 187, 205, 209, 218, 222-223, 225-226
- Proprietas 152, 197, 206, 215, 222, 226
- Prostratio 138, 140, 143, 146, 154, 180, 182
- Provincia 188, 193, 202
- Provins 200, 208
- Provisor exteriorum 149, 158, 167-168, 176, 220, 224
- curiae 224
- Pruna (Kohle) 150
- Psalmodia 163
- Psalmus 137-138, 141, 143-144, 147, 161-164, 175-178
- Septem psalmi poenitentiales 143, 178
- Psalterium 145, 186, 190
- Puella saecularis 201
- Pueri, adolescentes 131, 143, 196, 209, 214
- Pueritia 169
- Pulmentum 146, 183, 190-191, 209, 211
- coctum 191
- defunctorum 172
- Pulvinar (Kissen) 149, 169
- Purgatio 199
- Purgatorium (Waschraum) 169
- Quadragesima 143, 148, 166, 174
- cibus quadragesimalis 129, 184, 191
- Quaestus (Almosen, Unterstützung) 230
- Querimonia 196
- Ramus 158, 165
- Rasorium (Rasiermesser) 169, 175
- Rasura 113, 127, 129-131, 175, 184, 193, 198
- clericorum 198
- laicorum fratrum 198
- Rebellio 179, 198, 205
- Reconciliatio 178
- Redditus (Einkünfte) 206, 217
- Refectio 135, 141-143, 146-148, 154-155, 157, 168-173, 175-176, 191
- gemina 176, 191, 209, 212
- Refectorium 127-128, 135, 142, 146-148, 150, 152-159, 164, 168, 170, 173, 180, 186, 200, 208, 210-211, 215, 220
- Ministri refectorii, servitores 142, 146-147, 150, 168, 172-173, 210
- Nola refectorii 136, 142, 146-148, 159
- Refectorarius 150
- Reformkanoniker 109, 116-117
- Regula 108-109, 135, 140, 151, 175, 186, 190, 192, 223, 228
- b. Augustini 228
- Regularkanoniker 107-108, 114, 116-117
- Religio (Ordensleben), religiosus (Ordensmann) 145, 151, 161, 176-177, 180, 193, 218, 221-222
- canonica (Lebensform der Kanoniker) 135, 183
- Reliquiae 178
- Repositorium 165
- Rhythmus 181
- Res communis 180
- Rex 140
- Rothenkirchen (Prämonstratenserstift) 108
- Sabbatum 143, 170, 214
- Sacerdos 138-140, 165, 168, 173, 185, 195, 197, 207, 221, 224
- Sacramentum dominici corporis 174, 178-179
- Sacrarium 179
- Sacrilegium 128, 180, 220
- Sacrista 136, 139, 144, 146-150, 157, 160, 162, 165-166
- Solatium sacristae 147, 157, 165
- Saecularitas 154, 161, 177, 183, 198-199, 201-202, 204-205, 207, 210, 214, 216, 223
- Sagimen (Fett) 191
- Sagium (Seier) 191
- Saint-André-au-Bois (Prämonstratenserstift) 120
- Saint Mary's Overy (Regularkanonikerstift in Southwark/London) 114, 118
- Statuten 114-118

- Saint-Victor (Regularkanonikerstift in Paris) 111-114
 Sal 147, 150, 165
 Salinum (Salztopf) 150
 Sanguinem effudere 199
 Scandalum 146, 160, 175, 181, 195-196, 198, 208, 216, 219, 221, 223-224
 Scapulare 129, 145, 192, 226
 - curtum 226
 Scedula 223
 Scelus 180
 Schäftlarn (Prämonstratenserstift) 108
 Schisma (1159-1177) 108, 110, 122
 Scissura 189
 Scola 214, 218
 Scopare (fegen) 166, 169
 Scriptores 140, 145, 150, 223
 Scriptorium 223
 Scriptum 199, 224
 Scripturae scolasticae vel claustrales 218
 Scutella (Schüssel) 146-147
 Scyphus (Becher) 147
 Sebum (Talg) 165
 Secatio 142, 156, 160, 192
 Sedere 137, 139-142, 145-150, 155, 159, 161-162, 174, 177-178, 180, 190, 222
 Sedes apostolica 207, 220, 229
 Sella 202
 Senior 127, 160, 180, 217, 221
 Sepulcrum 170
 Sepultura 163, 197-198, 221
 Sequentia 228
 - de b. Maria 228
 Sericum (Seide) 194
 Sermo 166, 176
 Serviens 132, 203, 210, 215-216
 - equitans 215
 - eques vel pedes 216
 Servitium (Gottesdienst für die Verstorbenen) 216
 Servitium dei 156
 Sexta 142-143
 Sexta feria 159, 191
 Sica (Messer) 165
 Sicarius (Messerstecher, Räuber) 199
 Sicera (Apfelwein) 168
 Sigillum 209, 219, 223
 Silentium 115, 144, 150, 154-155, 158-159, 170, 175-177, 214-215
 Simia (Affe) 194
 Simonia 202
 Soccus (Strumpf) 129, 192
 Sorores 109-110, 114, 117, 121-122, 132-133, 141, 195-196, 198, 200-201, 203-204, 206, 213-214, 221-223
 - Consuetudines 109-110
 - Egressio 204, 206
 - Habitus 203, 223
 - Mansio 198
 - Priorissa 222
 - Receptio 195-196, 200, 203
 - Visitatio 214
 Sponda (Bettgestell) 149
 Springiersbach (Regularkanonikerstift) 108
 Statio 227
 Statutum 195-196, 199-201, 203-206, 208-215, 219-223, 225-227
 Steinfeld (Prämonstratenserstift) 108
 - Propst Ulrich 108, 111
 Stola 156, 165, 175, 228
 Stramen (Strohsack) 127, 149, 169
 Strata publica (Öffentliche Straßen) 216
 Stupa (Wergbausch) 165
 Subdiaconus 153, 156, 168, 173, 226
 Subprior 117, 124, 140, 144, 148-149, 151, 157, 159-162, 197, 209-210, 215
 Subtularis (Hausschuh) 169, 192
 Suessio (Soissons) 216
 Supellex (Hausrat, Habe) 194
 Superbia 229
 Superpellicium 129, 156, 165, 192, 203, 223
 - nigrum 203, 223
 Suspensio 153, 180, 185, 226, 229
 Suspicio 219
 Susurro (Verleumder) 177
 Sutor (Schuster) 169
 Tabula 140, 142, 144, 150, 159, 163-164, 170
 - Tabulam pulsare 142, 144, 159, 170

- Tannator (Gerber) 169
 Tapetia diversorum colorum 215
 Torsorium (Wasserschale zum Abwischen der Finger des Priesters nach der Kommunion) 165, 169, 174
 Tertia 142-143, 166
 Testimonium 177, 186, 199, 203, 206, 221
 Textor (Weber) 169
 Textus 164-165, 190
 Thuribulum (Weihrauchfaß) 150
 Tibia (Schienbein) 192
 Tinea (Motte) 169
 Tonsura, corona 129, 165, 184, 193, 207, 226-227
 Troyes 208
 Tumultus 175, 198
 Tunica 129, 149-150, 169, 192, 203, 226
 - grisea 226
 - nigra 203
 Turpis culpa 201
 - factum 199
 - sermo 176

 Unctio infirmorum 163, 165
 Unguentum (Fett) 169
 Uniformitas 135, 190, 215
 Unitas 135, 184, 189-190, 202
 Ursus (Bär) 193
 Utensilia 165, 175

 Vaniloquium 176
 Vanitas 193
 Vapulare (Geißeln) 128, 178, 180, 182
 Varlar (Prämonstratenserstift) 108
 Vas 165, 171-172, 174
 Velum 204
 Velumen (Wolle) 199
 Venditio 199-200, 208
 - ad terminum 199, 208
 Veniam petere 137, 139-140, 147-148, 166, 175-177, 180, 182, 185, 197, 199, 224, 228
 Verba inhonesta 159, 165, 177
 Verber (Peitsche) 199
 Versus 181, 227
 Verwandte 117, 132

 Vesperae 135, 142, 148, 150, 157, 164, 166, 172, 203
 Vessra (Prämonstratenserstift) 122-123
 Vestes, vestimenta, vestitus 128, 148, 151-152, 165, 167, 169-170, 172, 174-178, 182-184, 190, 192, 203-204, 207, 213, 218, 227
 Vestiarius 158, 167, 169, 173, 176, 215
 - Solatium vestiarii 158, 169, 173
 Vicinus 137, 172, 175-176, 186, 188
 Victus 151, 177, 184, 190, 201, 204
 Villa 186
 Vinum 168, 179
 Violentia 199, 201, 220
 Virga 148, 182
 Visitatio 112, 131, 208, 214, 219-220, 224
 Visitatores 144, 205, 219-220
 Vita communis 152, 221-222
 Vitandus 128, 182
 Vitium 218, 222
 Volucres (Vögel) 193

 Wadgassen (Prämonstratenserstift) 108
 Wiesbaden, Hessisches Hauptstaatsarchiv 120, 124
 Wigger, Prämonstratenserbischof von Brandenburg 108, 111
 Wirtschaft 132
 Wittewierum (Prämonstratenserstift) 124
 - Propst Emo 124